



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 42

Landeck, 19. Oktober 1979

Einzelpreis S 3.-



Die Radfahrer haben es nicht gut in Landeck. Kann man etwas dagegen tun?

Bald hebt sich der Theatervorhang wieder

Abermals werden Abonnements aufgelegt - Sieben Vorstellungen



Sicherlich werden Theaterfreunde in Landeck und Umgebung schon ungeduldig auf Ankündigungen der neuen Theaterspielzeit warten. Der Beginn der Vorstellungen hat sich in diesem Herbst etwas verzögert; infolge der Landtagswahlen konnten die Vorarbeiten erst verspätet beginnen. Nun aber geht es mit vollen Segeln in die Saison 1979/80, und die zahlreichen Freunde guter Theateraufführungen sind sicher gespannt, was ihnen das Kulturreferat der Stadt Landeck bieten wird. Heute kann verraten werden, daß insgesamt sieben Aufführungen im Abonnement geplant sind, von denen das Tiroler Landestheater Innsbruck zwei bestreiten wird. Vier Werke bringt das Landestheater Schwaben, und eine Aufführung ist von einer Schweizer Gastspielbühne vorgesehen.

Selbstverständlich wird auch heuer ein Abonnement aufgelegt, das, so hofft man bei allen Beteiligten, wiederum regen Zuspruch finden wird. Es ist wahrlich eine Binsenweisheit, daß nur ein gut besetztes Abonnement einen kontinierlichen Plan Wirklichkeit werden läßt und den Grundstock bildet für die Durchführung der geplanten Vorstellungsserie. Landeck kann sich rühmen, neben Innsbruck die einzige Stadt in Tirol zu sein, die seit nunmehr 20 Jahren einen festen Stamm von Theaterfreunden und -besuchern aufzuweisen imstande ist, von denen der größere Teil von Beginn der Dauermieten an die Treue gehalten hat. Die steten Bemühungen sind also vom Publikum honoriert worden, und man geht wohl kaum fehl in der Hoffnung, daß diese

sehr erfreuliche Tatsache auch in Zukunft ihre Bestätigung finden wird. Das Kulturreferat hat immer wieder im vollen Bewußtsein seiner Verantwortung gegenüber den wahren Theaterfreunden Vorsorge getroffen, daß die Stückauswahl im Benehmen mit den gastierenden Bühnen allseitige Befriedigung fand. Und so soll es auch fürderhin bleiben, damit der schöne Ruf Landecks als die Theaterstadt des Landes Tirol erhalten bleibt!

Wir wollen heute darauf verzichten, Einzelheiten des vor uns liegenden Spielplans zu bringen; dies behalten wir uns für die nächste Ausgabe dieses Blattes vor. Nur soviel sei verraten, daß die Spielzeit 1979/80 am Freitag, 2. November mit einer Aufführung des „Don Carlos“ von Friedrich Schiller eröffnet werden wird. Mit diesem Werk hat das Landestheater Schwaben die Saison eröffnet und mit ihr laut Presse- und Rundfunkberichten einen besonderen Erfolg errungen. Der neue Intendant der „Schwaben“, Peter H. Stöhr, hat den „Carlos“ inszeniert; die Bühnenbilder hat der ebenfalls neuverpflichtete Ausstattungsdirektor Domenico Stago entworfen und realisiert. Der neue Memminger Hausherr, der selbst die Rolle des Königs Philipp übernahm, bringt ein von Grund auf erneuertes Ensemble mit, dem man sicher auch vom Landecker Publikum mit großem Interesse entgegensehen dürfte.

Was die österreichischen, deutschen und Schweizer Bühnen weiter vorstellen werden, werden wir in unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen. Heute geht es vor allem nur um den Appell

DIE SPARVOR

Unser Tip im Sparmonat Oktober-Prämiensparen für die ganze Familie, Laufzeit 4 Jahre, heuer noch 2 % Prämie, Gesamtverzinsung 1979 8 %

Kurzinformation der Spar + Vorschubkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams + Serfaus:

Namenstage der Woche: FR (19.10.) Paulus, Isaac, Petrus – SA (20.10.): Wendelin, Vitalis – SO (21.10.): Hilarion, Ursula – MO (22.10.): Cordula, Ingbert – DI (23.10.): Johannes Kapistran, Severin, Oda – MI (24.10.): Antonius Maria Claret, Proklus – DO (25.10.): Chrysanth u. Daria, Krispin u. Krispinian – FR (26.10.): Evarist, Amandus, Sigibald – Zu Ende Oktober Regen, bringt ein fruchtbar Jahr zuwegen.

an alle Freunde der gastierenden Bühnen, sich alsbald in der Buchhandlung Tyrolia einzufinden, wo die Abonnementslisten aufliegen, die darauf warten, in kürzester Zeit wohlgefüllte Seiten

aufzuweisen! Denn: Landeck soll, muß und wird auch 1979/80 die Theaterstadt Tirols bleiben!

Robert Glass

Der Bezirk Landeck vor 100 Jahren im Spiegel der Presse

R, Nauders, 25. April. Auch in dem schlichten Dorfe Nauders wurde die Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten soviel wie möglich feierlich begangen. Pöllerknall und die Klänge der Musik begrüßten schon den graublen Morgen, um den Bewohnern des Dorfes die hohe Bedeutung dieses erhabenen Festes zu verkünden und dieselben einzuladen, den Tag mit Jubel und Festlichkeit zu begehen. Um halb 9 Uhr wurde ein feierliches Hochamt vom hochw. Herrn Pfarrer celebriert, während dessen die Schulkinder die Volkshymne mit Begeisterung sangen und das Knallen der Pöller nicht mehr enden wollte. Alle Herren Beamten, Gendarmerie und Militär von der naheliegenden Festung Hochfinsternz gaben durch ihre zahlreiche Anwesenheit dem Feste den Ausdruck, daß es dem erhabenen Monarchen Kaiser Franz Josef I. und Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth gelte, dem Jubelpaare auch in diesem Dorfe die höchste Begeisterung für die Begehung dieses Festes zu bekunden. Schon zwei Tage vorher wurde

den Schulknaben die Bedeutung dieses hohen Festes von dem Schulleiter durch eine Anrede warm an das Herz gelegt und wurden sie aufgefordert für den erhabenen Monarchen an diesem Tage durch ihr Gebet Glück und Segen zu erflehen, und daß ihn Gott noch recht lange als Führer seiner Völker erhalten wolle. Nach beendeter Gottesdienste wurde noch ein patriotisches Lied „An mein Vaterland“ von den Schulkindern gesungen. Um 2 Uhr Nachmittags waren im Gasthause „zur Post“ alle Herren Beamten, Gendarmerie und die Finanzwache-Abteilungen Nauders und Martinsbruck, sowie die Gemeinde-Vorstellung versammelt und Herr Bezirksrichter Hölzl brachte einen Toast auf das Allerhöchste Jubelpaar aus, worauf von der Musikbande des Dorfes die Volkshymne intoniert und mehrere andere Piecen gespielt wurden. Das Knallen der Pöller und die Toaste wollten nicht mehr enden, bis sich endlich in später Abendstunde die Versammlung, welcher dieser Tag in langer Erinnerung bleiben wird, zurückzog.

Bruß, 24. April. Zwar nicht demonstrativ und imponierend nach außen gefaltete sich die so seltene Feier der silbernen Hochzeit unseres hochgeliebten Herrscherpaares, um so mehr aber als ein schönes Familienfest nach folgendem Programme: Am 23. April Abends 7 Uhr feierliches Abbläuten mit 20 Pöllerfälvn. 8 Uhr Bergbeleuchtung. Morgens am 24. um 4 Uhr wieder feierliches Ave mit 20 Pöllerfälvn. Um 8 Uhr Vormittags feierliches Hochamt mit Te Deum und darnach vom ganzen Sängerkhore vorgetragene Kaiserhymne mit den obligaten Pöllerfälvn. Darauf Zug in die Schule, passende Ansprache des Herrn Schulleiters an die Kinder, kleine musikalische Produktion, Declamationen der Kinder und schließlich Abfingung der Volkshymne von sämtlichen Schülern und der Sängerkhore. Mittags 12 Uhr wieder Versammlung der Schulkinder im Schullocale, Pflanzung und Befestigung des Hochzeitbaumes, Ausflug auf den Kalvarienberg und Verteilung sämtlicher Kinder mit Breken und Wein. Letztere wohlthätige Gaben kamen von Frau Loos und Herrn Dr. Schaermer, welcher auch für die Schule ein großes Bild Sr. Majestät, sammt Rahme spendete. Schließlich wurde von Seite der Gemeindevorstellung der Beschluß gefaßt, die aus den Jahren 1703 und 1809 stammende nächst der Pontklazbrücke gelegene, f. g. Dalkkapelle, welche in Verfall gerathen, zum Andenken an dieses bedeutungsvolle Fest, im Laufe des Sommers zu restaurieren.

Wie es früher war



Arbeitermusik 1920; Foto zur Verfügung gestellt von Franz Walter, Landeck.

Volkshochschule Landeck

Großes Chor- u. Solistenkonzert

Der Singkreis der Volkshochschule Landeck veranstaltet am Mittwoch, dem 24. Oktober 1979 um 20 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Landeck ein Konzert mit einem Chorprogramm, das sowohl wertvolle Kompositionen aus alter und neuer Zeit umfaßt, wobei sich der Bogen von Monteverdi bis Strawinski spannt, und einem zweiten Teil, der Volkslieder für Terzett und Gemischten Chor in gediegenen Sätzen darbietet. Chorleitung: Prof. Hans Pichler.

Eingeschoben werden Solistendarbietungen, wobei Gottfried Köll, Oboe, und Hans Pichler am Cembalo Musik von Telemann spielen, Reinhard Mathoy spielt eine Komposition von Liszt.

Eintrittskarten zu 30. – S an der Abendkasse, Schüler und Studenten 20. – S.

Ein paar Brotsamen zur rechten Zeit haben größern Wert als der schönste Kuchen, der zur Unzeit kommt.
Jakob Lorenz

Müßte der Mensch, der nichts mehr in sich trägt als Überlegtes und Zielbewußtes, Rationalisiertes, nicht vielleicht geistig verflachen, verdorren, erstarren?
Peter Lippert

Mag. Carl Hochstöger

Landeck

Kennen Sie schon das aktuelle Herbst-Winter Make up?

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!



ZENTRAL DROGERIE

Feinparfumerie - Kosmetik
Geschenke - Modeschmuck - Foto
Babyartikel

Immer etwas
Besonderes

Im Zentrum der Stadt

Totenkapelle in Grins eingeweiht



Nach dem Sonntagsamt wurde die nach den Plänen von Dipl.-Ing. Franz Ladner erbaute Totenkapelle in Grins am 14. Oktober eingeweiht und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Gerade dazu sprach Bürgermeister Fritz Schimpfössl in seiner kurzen Ansprache nach dem von der Musikkapelle gegebenen Auftakt zur Feier ein deutliches Wort, indem er seine Gemeindebürger aufforderte: Überwindet die ängstliche Einstellung. „Er meinte damit – und die Grinner werden ihn sicher verstanden haben –, daß man diese Totenkapelle nun auch benüt-

zen und der uralten Übung, die Toten daheim aufzubahren, ade sagen möge. Bürgermeister Schimpfössl dankte allen, die zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben. Die Baukosten (die sich dadurch verringerten, daß der vermutete Fels nicht zutage kam) betragen 750.000 S. Von dieser Summe wurden 300.000 S durch Bedarfszuweisungen gedeckt.

Pfarrer Hoppichler gab dem Werk den kirchlichen Segen. Er verwies auf die verschiedenen Werke der Barmherzigkeit, deren eines ist, die Toten würdig zu begraben. O.P.

Zweite TIROL-TON in Innsbruck

Vom 18. bis 21. Oktober 1979 herrscht in der Messehalle drei auf dem Innsbrucker Messegelände die Musik in all ihren modernen Formen und Varianten, blinken bunte Lichter und leuchten Großbild-Fernsehbilder. Die Innsbrucker Messgesellschaft veranstaltet die zweite TIROL-TON als Fachveranstaltung für Hi-Fi, Video und Stereo, CB-Funk, Kabelfernsehen und Musikinstrumente. Es handelt sich hier um eine technische und optische Präsentation von modernen Geräten auf dem Sektor Musik und Unterhaltung, wie sie in diesem Umfang und dieser Reichhaltigkeit bisher in Innsbruck nicht zu sehen war. 12 maßgebende Firmen informieren über die neuesten Produkte von einfachen Geräten bis zu Luxusausführungen von 60 weltbekannten Firmen. Die Präsentation umfaßt alle neuen Produkte auf dem Audio-Video-Sektor, zeigt moderne

Discotheken-Einrichtungen und Orchesteranlagen, weiters Farbfernseher mit Videogeräten, neue Großbildanlagen, die besonders für touristische Betriebe und Unterhaltungsstätten interessant sind, flexibel steuerbare Tanzflächen- und Bühnenbeleuchtungen, Verstärkeranlagen, Orgelkabinette und elektronisch gesteuerte Musikinstrumente. Weiters wird das Kabelfernsehen mit einer Life-Show vertreten sein. Schließlich werden hochwertige Stereogeräte mit neuer Hi-Fi-Technik und computergesteuerte Leuchtschriftenanlagen vorgestellt. Dazu kommt die Beratung von der Planung bis zur Einrichtung und Sondermontage für Musik-, Discothek- und Großbildanlagen.

Auf dieser Fachausstellung sind die neuesten Produkte zu sehen, wie sie kürzlich auf der Berliner Funkausstellung vorgeführt wurden. Auf

1.200 Quadratmeter Fläche wird dem Besucher eine vollständige Übersicht über die letzten technischen Neuheiten auf diesem Sektor geboten und dazu eine präzise Fachberatung präsentiert. Diese vielseitige und für Innsbruck und Tirol einmalige Fachschau wird alle Liebhaber von Musik, Fernsehen und Unterhaltung ansprechen. Sie kann vom 18. bis 21. Oktober täglich von 10 bis 19 Uhr in der Messehalle drei - Falkstraße - bei freiem Eintritt besichtigt werden. -sr-

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung in Lebensproblemen und psychiatrischen Schwierigkeiten.

Die Sozialarbeiterin, Liselotte Langebner, ist jeden Freitag von 10 bis 13 Uhr, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695, zu erreichen.

Die Siege dieser Welt sind vergänglich, die Siege des Geistes aber bringen ewigen Glanz.

In der Freundschaft vertraut man ein Geheimnis an, in der Liebe entwischt es einem. La Bryère

BRÄUCHEN SIE EINE
BRILLE?



Sehhilfe für den besten Freund des Menschen!

OPTIK
PELLOSCH

Malsersstr. 51 (beim Autobahnhof)

LANDECK

Tel. 05442 - 3862

SWAROVSKI

Kauns: Die alten Bildstöcke an der „Heilkräuter-Straße“



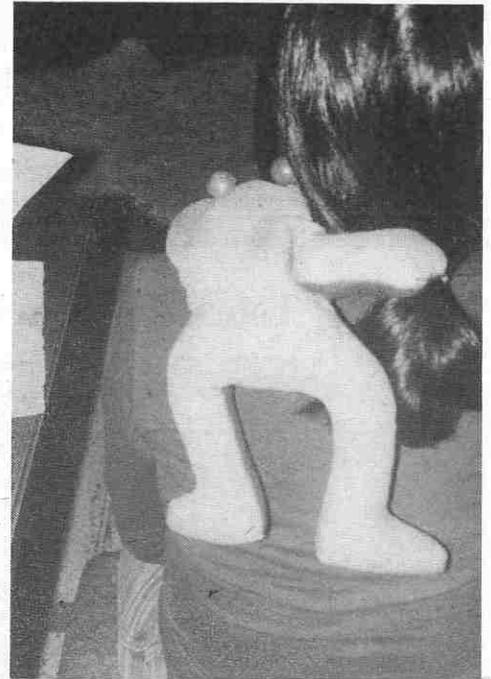
Also sprach Kneipp: „Wer an schlechtem Magen leidet, gebrauche von Zeit zu Zeit eine Wacholderbeerkur, welche darin besteht, daß man am 1. Tag mit 5 Beeren anfängt und so alle Tage eine Beere mehr einnimmt (gut zerkauen!), bis man bei 15 Beeren angelangt ist; dann geht es wieder abwärts, täglich um eine Beere weniger, bis man auf 5 Beeren anlangt.“ (Diese Kneippkur ist jedoch nicht für jedermann geeignet, und nierenempfindliche Personen müßten die Kur ärztlich überwachen lassen.) Besonders jetzt, vor der kalten Jahreszeit, wäre aktuell, daß Wacholder auch eine vorbeugende Wirkung für Erkältungskrankheiten hat.

So betrachtet ist der Weg Nr. 6 von Kauns nach Kaltenbrunn tatsächlich eine „Heilkräuter-

Straße“, denn an ihm findet man nicht nur den Wacholder, reiche Beerenfrucht tragend, sondern noch viele andere Kräutlein wider den Tod.

Man findet an diesem wunderschönen Spazierweg, aber auch Gebilde aus Menschenhand: Bildstöcke und Kapellen, die allerdings vom Verfall bedroht sind. Dies fällt auf dem Steig, der auch von den Sommergästen gern begangen wird und deshalb von der Bergwacht Kauns abgesichert wurde, auf.

Vielleicht findet sich jemand, der sich dieser alten Baulichkeiten in fachkundiger Weise annimmt. Oder es bemüht sich der eine oder andere Verein, daß der Wanderer und Wallfahrer zur restaurierten Wallfahrtskirche Kaltenbrunn nicht mehr dem Verfall begegnet. O.P.



Was der Frosch meint

Da trat kürzlich jemand an den Redakteur heran und meinte, er habe da doch diesen frechen Frosch, der sich über dies und das sein großes Maul zerreiße. Ob er nicht einmal über die armen Landecker Radfahrer quaken wolle.

Sehr gern, liebe Freunde, wirklich sehr gern und nicht, weil wir Frösche der exzellenten Ausbildung unserer Beine wegen für das Radfahren wie geschaffen sind (ein Neffe meiner Urgroßmutter großväterlicherseits meinte einmal, gegen uns wäre der Merx ein Quarkx), sondern weil ihr wirklich ein absonderliches Benehmen an den Tag legt, liebe Freunde: da habt ihr ein herrliches, geräuschloses, geruchloses und abgasfreies Fortbewegungsmittel und fahrt doch auch die kürzesten Strecken mit euren Benzinkutschen. Da habt ihr das Auto erfunden, um schneller vorwärtszukommen mit dem Erfolg, daß ihr vor lauter Autos überall steckenbleibt.

Freilich – zum Radfahren wird man in Landeck nicht ermuntert. Es gibt keine Radwege (etwa zwischen Landeck und Zams) und auch das Abstellen des Drahtesels ist mit Schwierigkeiten verbunden. Auch das Parkplatzkonzept wurde ohne die Radfahrer gemacht. (Immer diese Radfahrer!) Es sollte da – liebe Freunde – schon etwas geschehen. Wie ich vom Redakteur höre, ist das Gemeindeblatt gern bereit, eine solche Radbewegung (die querfeldein durch alle politischen Parteien fährt) anzukurbeln. Es würde mich freuen, käme da etwas zustande. Mit diesem Wunsch für alle Alltags-Rad-Amateure und jene, die es noch werden wollen, verbleibe ich Euer Quodlibet

Aktion der Bäcker des Bezirkes Landeck während der „Brotwoche“ vom 22. bis 27.10. 1979

Die alljährlich von den Tiroler Bäckereibetrieben mit Unterstützung der Interessensvertretung durchgeführten Brotwochen, sollen dem Konsumenten insgesamt den Wert und die Bedeutung des Brotes als unersetzbares Nahrungsmittel verdeutlichen.

Diesem Anlaß entsprechend wurden von der Bezirksinnung Landeck der Bäcker in den letzten Jahren verschiedene Aktionen veranstaltet, wir dürfen besonders auf die Brotausstellung im Jahre 1976, auf das Wettbacken zwischen Politikern, Funktionären und Hausfrauen im Jahre 1977, sowie die Motivierung der Köche und Hausfrauen im Bezirk Landeck für die Einsendung von Rezepten für Gerichte mit Brot im Jahre 1978, hinweisen.

Für 1979 ist eine Frageaktion während der Brotwoche vom 22. bis 27.10.1979 vorgesehen. Von den einzelnen Bäckereibetrieben des Bezirkes werden die Teilnahmekarten an die Kunden

ausgegeben und nach Ausfüllung zur Teilnahme an der Verlosung entgegengenommen. Zu beantworten sind 3 Fragen. Bei richtiger Beantwortung nehmen die Teilnehmer an dieser Frageaktion an einer Verlosung teil, wobei insgesamt 19 Gutscheine für den Gratisbezug von Brot im Wert von je S 500. – verlost werden. Die Gutscheine sind beim jeweiligen Bäckereibetrieb, von welchem die Teilnahmekarten ausgegeben wurden, einzulösen.

Die Bäcker des Bezirkes erhoffen sich eine rege Teilnahme an dieser Aktion.

**Geht das Jahr zu Ende, wird das Herze still;
vor der großen Wende falten wir die Hände: so wie
Gott es will
Alles, was wir hoffen, liegt in seiner Hand;
was uns auch betroffen: Himmel sind uns offen und
ein Zukunftsland! Friedrich Schongauer**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich:
Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag –
Jährlicher Bezugspreis S 96. – (einschl. 8 % Mwst.) –
Verschleißpreis S 3. – (incl. 8 % Mwst.) – Verlagspostamt
6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Delta Grafik Innsbruck

damenmäntel

in breiter Auswahl + allen Größen

Haus der Mode

bilgeri

6500 Landeck Malser Straße 43-45

See: Gsung und tonzt



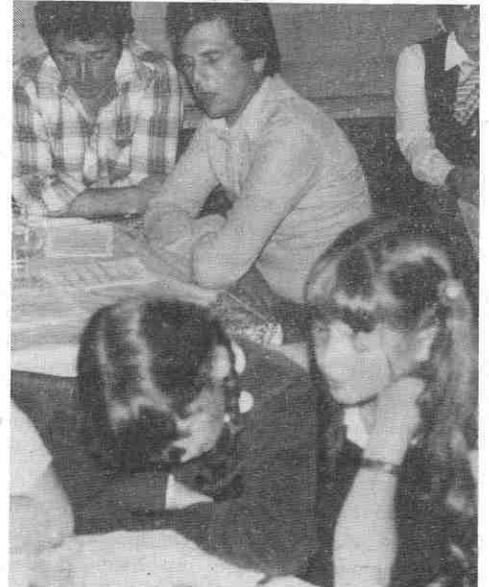
Vinzenz Gstrein gab hier einmal den Ton nicht als Bürgermeister sondern als Jagdhornbläser mit seinen Söhnen Vinzenz und Bernhard an.

Der Saal beim Narr in See war zu klein, und so mußten etliche, die gekommen waren, ihre Stimmbänder im Verein mit anderen Sangeschwestern und -brüdern unter der fachkundigen

Führung und Anleitung von Bruno Öttl und Otto Juen zu pflegen, wieder den Heimweg antreten. Dieses erste „Sing mit“ in See war ein durchschlagender Erfolg und nicht eine Singstunde nach der

Papageimethode, sondern hatte durch den Einsatz der Landecker Volksmusikanten, die vorgaben, wie ein Volkslied zu singen ist, durchaus auch Methode, wobei das Flügelhornduo Vinzenz/Bernhard und die Jagdhorngruppe zusätzliche kleine Leckerbissen zur Abrundung des Abends waren.

Die Leute kamen aus nah und fern. Etliche Milser Madlan und Buabn sah man in Inntaler Tracht. Als Tanzlehrer für den Volkstanztel hatte man Dir. Josef Grisseman gewonnen, der sich ebenfalls in Tracht gehüllt hatte und den „Sieben-tänzer“ und den „Boarischen“ mit rustikaler Grazie ausführte.



Auch die Jüngsten sangen eifrig mit, wenn auch das Textlesen nicht leicht war – so versteckt in den Notenzeilen.

Allgemein war der Wunsch, so einen Abend wieder einmal durchzuführen. Ein Lob den Landecker Volksmusikanten (Anni und Bruno Öttl, Adelheit und Otto Juen) für ihren Einsatz zugunsten der Volksmusik, der echten Volksmusik und nicht der volkstümlichen oder als dritter Unterabteilung der „volksdämmlichen“, wie man sie heute leider von zahllosen Kassetten und zahlreichen Musikgruppen zu hören bekommt.

O.P.

Das ÖVP-Bezirkssekretariat

Landeck, Malserstraße 44, II. Stock, bleibt vom 22. Oktober bis 5. November geschlossen. Der nächste Sprechtag mit KR Jäger findet am Dienstag, 6. November statt.



Otto Juen beim Einlernen eines Liedes.

Große Dinge sprechen sich am besten durch Schweigen aus. Polnisches Sprichwort

Die ver-spielten Lieder des Heimo Wissner



Von links: Wissner, Schneider

Den vierten Abend der Reihe „Schreiben im Bezirk“ gestaltete der junge österreichische Liedermacher Heimo Wissner, der auf der Gitarre vortrug und außerdem vom technisch perfekten und einführenden Gitarrespiel Gunther Schneiders begleitet wurde.

In seinen Liedern sprengt Heimo Wissner alle Konventionen der Sprache, zerstückelt die Worte in Silben um diese zu vertauschen, anders zusammensetzen und ihnen eine neue Bedeutung abzugewinnen. So entstehen lustig-skurile Texte von zersplittertem Charakter, die zu herzlichem Lachen anregen, aber auch nachdenklich stimmen. Auf einmal wird einem bewußt, in welchen engen Bahnen sich der vermeintliche Reichtum unserer Sprache bewegt, wie festgefahren wir sind in unserem wesentlichsten Element der Mitteilung, und wie wenig wir uns wirklich mitzuteilen vermögen, weil uns Sprachschemata aufgedrängt werden, die ein freies und phantasievolles Sich-Mitteilen unmöglich machen. Und wundern uns, wenn wir aneinander vorbeireden und nicht mehr zuhören können, wenn einer anders, uns unverständlich, redet.

Sagt Heimo Wissner: „Die Sprache ist ein Werkzeug und ich will das Werkzeug packen . . . die Sprache der Bauern zum Beispiel, der Dialekt, kann um vieles frischer, redlicher, schöner sein als die deutsche Hochsprache . . . man muß erst wieder die Sensibilität der Sprache lernen, die Phantasie ansprechen . . .“

Die Deutschlehrer und deren sprachfördernde Aufgabe wurden im Laufe des Abends starker Kritik unterzogen, wenn auch in bedauernder Abwesenheit der Ersten; die Schüler, als die eigentlich Betroffenen, waren interessiert erschienen.

Die Frage war eine ernste, in welcher Situation ist der schreibende Schüler, nach welchen Maßstäben werden seine Aufsätze beurteilt, sind überlieferte, traditionelle Sprachregeln der Pegel zwischen „Sehr gut“ und „Nichtgenügend“, oder sollte man als Beurteiler nicht doch ein Gefühl für die Phantasie und die Seele des Schülers haben?

Was gilt es zu fördern, die Fähigkeit, sich an eine trockene, geschäfts- und erfolgssüchtige Sprache der Gesellschaft anzupassen, oder die Fähigkeit, seinem Inneren Ausdruck zu geben? Gewiß ist es nicht Aufgabe der Schule, ein Volk von Dichtern zu erziehen, wie eingeworfen wurde. Jedoch ist es Aufgabe der Schule, das Moment der Angst in der Sprache zu beseitigen, die Freude am schöpferischen Sich-Äußern nicht zu zerstören, dem Schüler mehr Freiheit im Aufsatz zu lassen als die klägliche Abänderung von Schnörkeln, während über die Fixiertheit alles Inhaltlichen mit Strenge gewacht und „ge-notet“ wird.

Heimo Wissners Lieder zeigen, daß die Entwicklung der Sprache nicht die unbedeutende Sache der Dichter ist, sondern daß der Ausbruch aus dem gewohnten Sprachgefüge ein Schritt zu neuer Verständigung sein kann. Wir müssen erst wieder hören lernen und verstehen, daß manchmal Menschen zwischen den Zeilen reden.

Marieluise Habicher



Das Institut f. Familien- u. Sozialberatung Landeck informiert: Beihilfen für Schüler in Tirol

Zum Beginn eines Schuljahres stellt sich für viele Eltern und Erziehungsberechtigte immer wieder das Problem bei der richtigen Stelle um eine Beihilfe für das eine Schule besuchende Kind anzusuchen. Im nachfolgenden Beitrag sollen nun die derzeit bestehenden Beihilfenmöglichkeiten aufgezeigt werden:

1) Schulbeihilfe:

Anspruchsberechtigt sind österreichische Staatsbürger, die ab der 10. Schulstufe eine mittlere oder höhere Schule oder eine Schule für Berufstätige besuchen. Weiters muß der Schüler bedürftig sein (bei der Beurteilung der Bedürftigkeit

sind der Familienstand, das Einkommen und das Vermögen maßgebend), einen günstigen Schulerfolg aufweisen (dieser ist gegeben, wenn im Jahreszeugnis kein schlechterer Notendurchschnitt in den Pflichtgegenständen als 2,8 aufscheint) und die gleiche Schulstufe noch nicht besucht habe.

Die Schulbeihilfe beträgt höchstens S 7.500.— pro Schuljahr.

2) Heimbeihilfe:

Diese wird Schülern gewährt, die zum Zwecke des Schulbesuches außerhalb des elterlichen Wohnortes wohnen, weil der tägliche Hin- und Rückweg nicht zumutbar ist.

Die Heimbeihilfe wird bereits ab der 9. Schulstufe beim Besuch einer mittleren oder höheren Schule gewährt. Anträge für Schul- und/oder Heimbeihilfen sind bis spätestens 30. November einzubringen. Bei späterer Antragstellung gebührt nur die anteilmäßige Beihilfe.

Die Anträge sind bei den jeweiligen Schulen oder beim Amt der Tiroler Landesregierung (Innrain 27) erhältlich.

Neben diesen Bundesstipendien vergibt das Land Tirol zwei Stipendien und zwar das „Landesstipendium“ und das „Stipendium der Landesgedächtnisstiftung“.

1) Landesstipendium:

Dieses wird an besonders bedürftige Schüler, die in Tirol ihren ordentlichen Wohnsitz haben und die im letzten Jahreszeugnis einen positiven Schulerfolg (bei Grenzwert in Notendurchschnitt) aufweisen.

2) Stipendium der Landesgedächtnisstiftung:

Schüler, die eine höhere Schule oder eine mittlere Schule oder Hauptschule besuchen und außerhalb des Elternhauses wohnen und einen günstigen Schulerfolg (bei allgemeinbildenden höheren und berufsbildenden mittleren Schulen und Hauptschulen Notendurchschnitt 2,50) aufweisen, können aus der Landesgedächtnisstiftung ein Stipendium erhalten.

Die Ansuchen sind bis spätestens 31. Oktober einzubringen. Schüler, die eine Schul- oder Heimbeihilfe erhalten, können eines der beiden vorgenannten Stipendien nur dann erhalten wenn besonders berücksichtigungswürdige Gründe vorliegen.

Neben diesen Stipendien verleihen noch einige Stiftungen und Fonds Stipendien. Die wichtigsten wären:

Tiroler Kriegsofferfonds - Herzog Friedrichstraße 3, 6020 Innsbruck, Tiroler Wasserkraftwerke AG - Landhausplatz 2, 6020 Innsbruck, Kammer der gewerblichen Wirtschaft - Meinhardstraße 14, 6020 Innsbruck, Kammer für Arbeiter und Angestellte - Maximilianstr. 7, 6020 Innsbruck, Landwirtschaftskammer - Brixnerstr. 1, 6020 Innsbruck.

Nähere Auskünfte über die Vergabevoraussetzungen etc. können bei den jeweiligen Einrichtungen erfahren werden.

Kirchtagskränzchen

des 4. Zuges der FF. Landeck/Bruggen, am 27.10.79 im Gasthaus Bierkeller, Beginn 20 Uhr. Es spielen die St. Antoner Buabn!

Um zahlreichen Besuch ersucht der 4. Zug der FF. Landeck.

40 Jahre Lehrlingsausbildung bei PLANSEE

Auf eine vierzigjährige erfolgreiche Tätigkeit kann heuer die Lehrwerkstätte und die Werksberufsschule der Metallwerk Plansee AG in Reutte-Tirol zurückblicken. Das Metallwerk Plansee und die mit ihm verbundenen Unternehmen gehören auf dem pulvermetallurgischen Sektor bekanntlich zu den bedeutendsten Lieferanten der Welt. Dementsprechend wichtig ist für das Unternehmen auch die Heranbildung von qualifizierten Fachkräften.

Die Werksberufsschule besitzt seit 1956 Öffentlichkeitsrecht. Bei Plansee, übrigens dem größten Lehrbetrieb Westösterreichs, befinden sich derzeit 162 Lehrlinge in den Lehrberufen Betriebselektriker, Chemielaborant, Industriekaufmann, Maschenschlosser, Technischer Zeichner und Werkstoffprüfer in Ausbildung.

Seit 1975 stehen der Lehrlingsausbildung bei Plansee sowohl 800 Quadratmeter modern eingerichtete Schulräume als auch 1000 Quadratmeter Lehrwerkstätte zur Verfügung. Eine Besonderheit der Plansee-Werksberufsschule ist der fachbezogene Ergänzungsunterricht zusätzlich zum lehrplanmäßigen Unterricht und sicherlich einer der Gründe für die Ausbildungserfolge. Bei den alljährlichen Lehrlingswettbewerben gehören nämlich Plansee-Lehrlinge zu den erfolgreichsten Teilnehmern.

Von den derzeit 162 Lehrlingen werden 94 als Maschinenschlosser und 36 als Industriekaufmann ausgebildet. Eine imponierende Zahl,

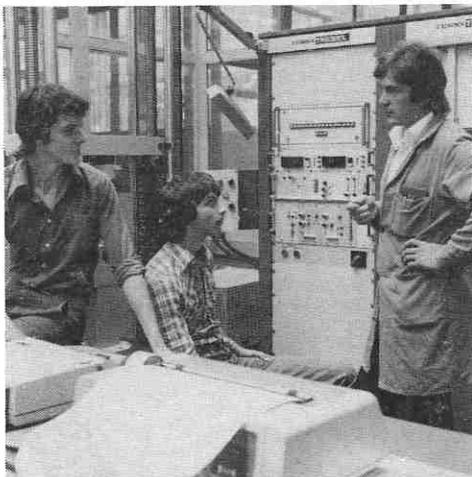
wenn man bedenkt, daß im Gründungsjahr der Werksberufsschule sechzehn Lehrlinge am Beginn ihrer Ausbildung standen. Bis zur Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten im Jahre 1975 mußten, bedingt durch die stetig wachsende Lehrlingszahl, mehrmals die Ausbildungsräumlichkeiten gewechselt werden.

Das Besondere an der Plansee-Werksberufsschule ist die Seltenheit dieses Schultyps: es gibt nicht einmal zehn ähnliche Schulen im gesamten Bundesgebiet. Die Werksberufsschule fällt unter den Begriff Privatschule und wird vom Landeschulrat überwacht.

Heute hat die Werksberufsschule über ihre gesetzlichen Aufgaben hinaus eine Vielzahl von Funktionen zu erfüllen. Durch die vorhandenen Einrichtungen wie Klassenräume, Schullabor, Lehrerzimmer und einer sinnvollen Ergänzung mit audio-visuellen Medien konnte ein nahtloser Übergang von Ausbildungs- zu Bildungsaufgaben hergestellt werden. Es sind dies einerseits der seit Jahren abgehaltene „Zusatzunterricht“, andererseits Laborunterricht in Elektrotechnik, Meßtechnik und Pneumatik, Sprachschulungen, Vorbereitungskurse auf Meisterprüfungen und Intensivschulungen jeglicher Art.

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums findet im Plansee-Bildungszentrum eine Ausstellung statt, die zwischen 22. und 25. Oktober zu besichtigen ist. Für größere Gruppen empfiehlt sich eine Voranmeldung unter der Tel. Nr. (05672) 2241 Durchwahl 517.

Am 20. Oktober ist „Tag der offenen Tür“ bei PLANSEE



Zu einem „Tag der offenen Tür“ lädt das Metallwerk Plansee in Reutte am Samstag, 20. Oktober ein. Plansee, einer der bedeutendsten Tiroler Industriebetriebe, besitzt Weltgeltung auf dem Gebiet der Pulvermetallurgie.

Die Erzeugnisse des Unternehmens, das einen Exportanteil von rund 93% aufweist, werden in vielen Industriezweigen eingesetzt. So beispielsweise hochschmelzende Werkstoffe in der Fahrzeug- und chemischen Industrie, in der Elektrotechnik und Elektronik, im Maschinen- und Gerätebau, in der Medizin usw. Die Erzeugnisse des Hartmetallbetriebes sind unter dem Markenna-

men „TIZIT“ bekannt. Hartmetalle und Hartmetall-Werkzeuge werden für die spanabhebende und spanlose Verformung sowie als Verschleißschutz verwendet. Ein völlig neuer Produktionszweig sind komplette Anlagen und Apparate.

Alle interessierten Kreise der Bevölkerung können am „Tag der offenen Tür“ sowohl den Betrieb für hochschmelzende Metalle als auch den Betrieb für Hartmetall besichtigen. In allen Betriebsbereichen wird übrigens an diesem Tag gearbeitet. Der Information der Besucher dienen eine umfassende Produktschau sowie Nonstop-Vorfürungen des Werksfilms. Plansee-Mitarbeiter an den Produktionsstätten geben darüberhinaus gerne zusätzliche Auskünfte über Ihren Arbeitsbereich. In einem Informationsbüro können sich Besucher über die interessanten Arbeitsmöglichkeiten für Fach- und Anlernkräfte bei PLANSEE beraten lassen.

Besondere Attraktion ist eine Ausstellung zum Thema „40 Jahre Lehrlingsausbildung bei Plansee“ im Bildungszentrum. Außerdem kann die Lehrwerkstätte besichtigt werden.

Die Werkstore von PLANSEE bleiben am „Tag der offenen Tür“ von 8 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

Nur das bleibt lebendig in uns, was das Recht hat, ewig zu leben!

Daniel-Rops

Erntedank

Volksbräuche entwickeln sich aus bescheidenen Anfängen, sie haben eine Zeit der Blüte, sie schlafen schließlich ein, geraten in Vergessenheit. So ist das Leben!

Plötzlich tritt ein Ereignis ein, das die Menschen aufhorchen läßt, das sie zur Besinnung ruft, das sie nachdenklich stimmt. Das ist dann meist der Anstoß, etwas längst Vergessenes ans Licht zu befördern – und siehe da, ein verstaubter Brauch wird wieder höchst modern und aktuell.

Ist es nicht so mit dem Erntedankfest? Die sogenannte Konsumgesellschaft (es widerstrebt mir, solche Schlagworte zu gebrauchen, aber sie sind nun einmal geprägt worden) merkt, daß das Verbrauchen nicht endlos weitergehen kann, daß man mit den Gütern der Erde haushalten muß, daß immer noch die Nahrung auf den Äckern wächst und nicht in den Fabriken erzeugt werden kann und daß einer da ist, der zu unserem Fleiß den Segen geben muß. Es geziemt dem gesitteten Menschen, Gott für seinen Segen Dank zu sagen. Es kann dieser Dank nicht schöner ausgedrückt werden, als daß man die Früchte der Erde vor den Altar bringt, damit Auge und Herz sich daran erfreue. Die Erntekrone, mit Getreideähren umwunden und mit Früchten geschmückt, wird bis zum Advent hin uns daran erinnern, daß unsere Heimat ein schöner Sommer beschieden war, daß wir uns täglich satt essen können – und sie wird uns hoffentlich auch daran erinnern, daß wir den Hungernden auf dieser Erde auf keinen Fall unseren Beistand und unsere Hilfe vorenthalten dürfen.

Die Volkstumsgruppe Landeck hat es sich schon seit einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, dem Brauch des Erntedankes eine neue Form zu geben und die Erntegaben am Kirchtagssonntag zum Hauptgottesdienst zu bringen. Begleitet von den Klängen der Stadtmusikkapelle erfolgte auch heuer wieder der Einzug. Gisela Vahrner, der unermüden Religionslehrerin, war es gelungen, eine große Schar von Kindern dazu zu bewegen, mitzumachen und ihre von den Eltern liebevoll gefüllten Körbchen segnen zu lassen. E.U.



„Hertha, geliebtes Wesen, ich bete Dich an, jeden Morgen bist Du mein erster Gedanke.“
„Dasselbe sagt Wolfgang auch.“ - „Möglich, aber ich stehe eine Stunde früher auf als Wolfgang.“

Pop-Konzert in Pettneu



Im ersten Teil gaben die „Dream“, „Luggis Wahnsinnshaufen“, „Moonlight“ und die „Golden Greif Group“ ihr Können zum besten. Nach der Pause spielte als Vorgruppe die Schweizer Band „Magic Train“. Dann kamen endlich die „Hail Stone“, die Hauptgruppe des Konzerts. Leider konnten sie mit ihren musikalischen Vorstellungen nicht so beeindrucken wie mit ihren Verstärkeranlagen und der Lichtorgel, die für österreichische Verhältnisse gewaltige Dimensionen

hatten. Angesichts solchen technischen Aufwands hatte man sich vielleicht doch etwas mehr erwartet.

Vorzeitiger Höhepunkt des Abends waren die „Moonlights“ und besonders das überraschende Format der „Golden Greif Group“ mit ihren Eigenkompositionen. Vielleicht könnte man öfters ein Pop-Konzert dieser Art in unserem Bezirk veranstalten?
Th. Böhm

Straßenfest in Landeck

Wie angekündigt veranstaltete die Landecker Jugend am letzten Samstag ein Straßenfest. Vormittags mischte man sich mit etlichen Ständen unter das samstag-geschäftige Volk der Landecker Malserstraße, des Broadways von Landeck, wie ihn Herbert Buzas einmal nannte. Nach-

mittags war man eher unter sich und parkte die Stände am Inn. Der Föhn schien wie der verlängerte Blaser des Landeshauptmannes, der damit den Schatz Info-Stand umblies wie ein Kartenhaus, sodaß Gurgltal und Obergricht kreuz und quer durcheinander am Boden lagen. Möge dies kein schlechtes Omen sein.



Die Informationen, die angeboten wurden, betrafen zumeist weltweite Probleme. Der Blick eines Teils unserer Jugend scheint wohl tuend geweitet. Aber auch die hautnahen Probleme werden engagiert aufgegriffen. Jedoch – ein kleiner Wermutstropfen für den Berichterstatter – ein wenig isoliert schien das Ganze schon. Die Jugend war unter sich und irgendwie unter Ausschluß der etablierten Erwachsenen-Öffentlichkeit, – ein kleines Ghetto fast am „grünen“ Inn, ein kleines Stück Schein-Wirklichkeit, das aber durchaus Stoffe in sich enthält, aus denen kritische Erwachsene gemacht werden. Und der kritische Staatsbürger ist nicht unbedingt jener, den „die Gesellschaft“ will, und deshalb ist es nicht verwunderlich, wenn solche Jugendaktivitäten mancherorts Mißtrauen erwecken. O.P.



Mach Pause – lies Lyrik

Mit Ironie und Pessimismus sieht Erich Fried im folgenden Gedicht die Entwicklung der Menschen:

E. Fried – Anpassung der Arten.

Am Anfang gab es Menschen
mit Augen nach innen
Aussichtslos: Sie fielen
Verkehrsunfällen zum Opfer

Dann kam ein neuer Schlag
mit Augen nach außen
Die schlugen einander tot
aus Mangel an Einsicht

Auch die Durchsichtigen starben aus
sie gelangten nicht zur Vermehrung
Sie sahen einander nicht oder
durchschauten einander von Anfang

Endlich kam ein Gemisch
je ein Auge einwärts und auswärts
Scheinbar durchscheinend
aber im ganzen recht undurchsichtig

Es herrscht die Ansicht daß
bei gehöriger Vorsicht und Rücksicht
Aussicht besteht
es auf längere Sicht zu erhalten

Aus: E. Fried – Zeitfragen · Gedichte · Reihe Hauser Nr. 5

Skiprofis schon im harten Training

Die Urlaubsgäste in Sölden im Tiroler Ötztal kommen seit einigen Tagen ganz schön ins Stauen: Es ist freilich keine Schneecartistengruppe, die am Rettenbachgletscher durch die Stangen flitzt und über Schanzen springt – es sind die Skiprofis.

Das Atomic Team mit seinem zweifachen Weltmeister Andre Arnold, mit Robert Schuchter, Othmar Kirchmair und Edi Reich hat wie in den letzten Jahren eine eigene Trainingsgemeinschaft gegründet. Meist in der Nähe: das K-2-Team mit Hans Hinterseer und Wilfried Muxel. Josef Odermatt (Rossignol) und Terry Palmer (Olin) sind ebenfalls schon in Sölden eingetroffen.

Weltmeister Arnold: „Die Schneelage ist zur Zeit optimal, wir können unser Trainingsprogramm exakt durchziehen.“

Beim Vormittagstraining sind die Skiasse „Feinde“: Da wird jeder vom anderen argwöhnig „beluchst“ – wie springt er hier, wie dreht er da, wie forciert er nach dem Sprung? Man schaut sich gegenseitig neue Tricks ab, imitiert die Intervalle zwischen Freifahren, Stangenfahren und Springen.

Nachmittags ist der kalte Krieg am Gletschereis freilich vergessen: beim Fußball, Tennis oder Schwimmen vereinigen sich die Skiprofis zu einer Sportlerfamilie, in der Kameradschaft und „Schmäh“ im Vordergrund steht.

„Das wäre bei den Amateuren einfach undenkbar“, meint Andre Arnold. Übrigens: Anfängliche Befürchtungen, daß nicht alle Superstars des Ski – Profirensportes in Sölden dabei wären, können ad acta gelegt werden. Eine Woche nach dem TYROLIA CUP in Sölden (17. und 18. November), mit dem bekanntlich die Saison der Pro-

fis erstmals in Europa beginnt, steht das zweite Rennwochenende in Saas Fee (Schweiz) auf dem Programm, ehe der Troß noch vor Weihnachten in die USA übersiedelt.

Und bei der heuer 13 Rennen umfassenden Skiprofiweltmeisterschaft wird es sich keiner der „Arnold-Jäger“ leisten können, auf Punkte und Dollar in Sölden zu verzichten. Der veranstaltende Skiclub Sölden rechnet damit, daß bis spätestens eine Woche vor den Rennen der Troß der Skiprofis vollzählig das Ötztal besetzt hält.

Große Obstausstellung im Vereinshaussaal Landeck vom 25. bis 28. Okt. 1979 täglich durchgehend v. 9 bis 17 Uhr

Eintritt frei – Eröffnung am 25. Okt. um 16.30 Uhr

Der Obst- und Gartenbauverein Landeck, unterstützt von der Landeslandwirtschaftskammer Innsbruck, tritt erstmals wieder seit 1960 mit einer Ausstellung heimischen Obstes vor die Öffentlichkeit und lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessenten des Obst- und Gartenbaues zum Besuch herzlich ein.

Günstige Witterungsverhältnisse haben heuer ausgezeichnete Ernteerträge ermöglicht, mit ein Grund neben den herkömmlichen Sorten, die Früchte zahlreicher Neuzüchtungen zu präsentieren und aufzuzeigen, welch großes Sortiment

in hervorragender Qualität in unserem Raume ge-
deiht.

Um möglichst alle im Bereich vorhandenen Obstsorten, soweit es sich nicht um abgereiftes Frühobst handelt, zu erfassen, werden alle Hobby- und Erwerbspomologen ersucht, den Ausstellern Leihgaben zur Verfügung zu stellen, auch dann, wenn es sich um Sorten dreht, deren Namen in Vergessenheit geraten sind. Am Eröffnungstag wird Gelegenheit sein, durch Herrn Mauracher von der Kammer Innsbruck solche Sorten prüfen und bestimmen zu lassen.



Auch in Grist, Zammerberg, gibt es ein schönes altes Haus.

Foto Perktold

Interessenten, die ihr Obst ausstellen oder bestimmen möchten, bitten wir sich mit Herrn Walter Erhart Tel. 05442 2815 oder Postamt Landeck ins Einvernehmen zu setzen.



Dieses Hundchen hat gut lachen, ist es doch zu Menschen gekommen, bei denen es Tier sein darf und nicht ein gut „erzogenes“ Instrument zur Stützung des Selbstwertgefühls ist.

Univ.-Prof. Fritz Steinegger ausgezeichnet

Für seine besonderen Verdienste um die Kriegsgräberfürsorge und das Schwarze Kreuz in Nord-, Ost- und Südtirol wurde Univ.-Prof. Dr. Fritz Steinegger, der Vorsitzende des Kuratoriums für das Schwarze Kreuz in Tirol, anlässlich der 60 Jahr-Feier des Österr. Schwarzen Kreuzes mit dem Ehrenkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Diese hohe Auszeichnung wurde Prof. Steinegger durch den ÖSK-Präsidenten Dipl. Ing. Otto Jaus persönlich in Wien überreicht.

Dr. Mellitzer Nachfolger Haidls beim Schwarzen Kreuz

Das unter dem Vorsitz des Leiters der Abteilung Kriegsgräberfürsorge im Amt der Tiroler Landesregierung, Univ.-Prof. Dr. Fritz Steinegger, kürzlich zusammengetretene Kuratorium für das Österreichische Schwarze Kreuz in Tirol hat an Stelle ausgeschiedener Mitglieder als neue Kuratoriumsmitglieder den Bundesstaatlichen Fürsorgerat Altgemeinderat Sepp Hardinger, Landesobmann-Stellvertreter des Tiroler Kriegeropferverbandes, und den Landespressereferenten Dr. Rolf Mellitzer berufen. Als Nachfolger des verstorbenen Altvizebürgermeisters Reg. Rat Arthur Haidl wurde Dr. Rolf Mellitzer auch zum Leiter der Landesgeschäftsstelle Tirol des Österr. Schwarzen Kreuzes bestellt und vom Präsidium in Wien bestätigt.

An alle Orient- und Perserteppichfreunde!
GROSSE ORIENT-TEPPICH-VERKAUFSCHAU
 vom 2. November bis 24. Dezember 1979

Bis zu
40% verbilligt
 durch Direkimport.

peridk

textilcenter
 westtirol

Jugend und Lehrer

„Schreiben im Bezirk“, in dieser Diskussionsreihe des Gemeindeblattes diskutierten Eltern, Lehrer und Jugendliche zum Thema: „Die Lage des schreibenden und schreiben müssenden Schülers“. Wird er unterdrückt? Oder ist er freier als früher? Oder tritt der Lehrer als Zensor, bewaffnet mit der Note in Erscheinung.

Aus der Sicht der Eltern sind die Schüler heute zweifellos freier als früher. Das beweist ja schon diese Diskussion, bei der die Jugend ruhig und glaubwürdig argumentierte. An diesem Abend war aber scheinbar kein wirklich unterdrückter Schüler dabei, denn es war kein gequälter Aufschrei gegen irgend einen Lehrer zu hören.

Die Schüler haben aber natürlich auch heute noch berechtigten Kummer mit diesem oder jenem Lehrer. Mancher Lehrer kann sich eben auch heute noch nicht in die Erlebnis- und Erfahrungswelt seiner Schüler hineindenken. Er versteht sie nicht – und sie ihn auch nicht – und so gibt es eben dauernd Mißverständnisse, denen gegenüber der Schüler natürlich der Unterlegenere ist.

Allerdings glaube ich, daß die Schulsorgen unserer Kinder ganz einfach zum „Erwachsenwerden“ dazugehören. Krasse Fälle natürlich ausgeschlossen. Aber so im allgemeinen haben den Älteren die „Konflikte“ in der Schule auch nicht geschadet, obwohl damals noch, vor

dreißig, vierzig Jahren, der Lehrer nicht nur als Zensor, bewaffnet mit der Note, sondern oben drein noch mit etlichen Ohrfeigen und Stockhieben in Erscheinung trat. Diese Zeiten sind vorbei und sie mögen niemals wieder kommen. Wir haben uns zu einem freundlicheren Leben weiterentwickelt und diese Entwicklung ist an unseren Schulen nicht vorbeigegangen.

Franz Stubenböck

Erfolgreiches SPARVOR-Unternehmerseminar

Die heimischen Betriebe als Stützpfiler der Wirtschaft im Bezirk Landeck zu unterstützen betrachtet die Sparvor seit jeher als eine ihrer wichtigsten Aufgaben. Mit dem I. Seminar, am 9. Oktober im Berghotel Tramserhof, für Unternehmer (Handwerksbetriebe) mit dem Thema „Zeit haben für das Wichtigste“ setzte die Sparvor einen weiteren Beweis in der Realisierung dieser Zielsetzung. Über 30 Teilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, sich bei dieser Informationstagung über richtige Zeiteinteilung, sinnvolle Planung und Mitarbeiterführung zu informieren.

Sinn des Seminars war es auch künftig Entscheidungen sicherer und rascher fällen zu können. Fehlkalkulationen können im heutigen Konkurrenzkampf bereits schwerwiegende Folgen haben. Die Spar- u. Vorschusskasse erachtet es daher als sehr wichtig, mittels solcher Semina-

re einen Beitrag zur modernen Unternehmensschulung leisten zu können, was mit diesem ersten Seminar auch bestens gelungen ist.

Das Seminar gestaltete Dozent Rudolf F. Meyer, Geschäftsführer und Mitinhaber der in Österreich, Deutschland und der Schweiz erfolgreich tätigen „VA-Verkaufsakademie“. Auf Grund des enormen Zuspruchs wird die Sparvor zu einem bestmöglichen Termin auch für die Fremdenverkehrsbetriebe eine derartige Informationsveranstaltung organisieren. Damit sollte die enge Verbindung der Sparvor zu ihren Kunden und zur heimischen Wirtschaft zum Ausdruck gebracht werden.

Elmar Peintner bei der 4th Cleveland International Drawing Biennale

Die Ausstellung wird vom 8. September bis 27. Oktober 1979 in der Middlesbrough Art Gallery gezeigt. 3000 Künstler bewarben sich dafür, 110 wurden von einer Jury ausgewählt.

Der Grundgedanke dieser Biennale ist, die Zeichenkunst zu fördern, Originalität der Ausdrucksweise anzuregen und den Wert für gutes originelles Zeichnen wieder zu wecken.

Nach Abschluß der Ausstellung in Cleveland wird die Exposition in den größeren Gemäldegalerien Großbritanniens (London: Camden Arts Centre vom 2. bis 23. Dezember 1979, Glasgow, Belfast, Newport, Sheffield, Stoke-on-Trent, Portsmouth, Liverpool) und in Europa und Amerika gezeigt.

Damit ist der Weg für ALLE frei, die qualitätsbewußt und preisgünstig, fachkundig beraten, modische Herrenbekleidung bevorzugen.

ORTNER KONDITIONEN ERLAUBEN PREISVORTEILE BIS ZU 30 PROZENT

boutiquen **BO**
 ortner

DAS SIND WAHRHAFT ÜBERZEUGENDE VORTEILE

Herrenhosen
 ab S 190,—

Hemden bunt & weiß
 ab S 99,—

Pullover
 ab S 199,—

Herren Jacken
 ab S 260,—

Unterwäsche
 Socken & Stutzen

Pyjama
 ab S 160,—

Kniebundhosen
 ab S 287,—

Bademäntel
 ab S 190,—

Krawatten
 Schipullover
 ab S 199,—

Schirrolli
 ab S 199,—

Jethosen
 ab S 199,—

Tiefschneehosen
 ab S 199,—

Schianzüge
 ab S 199,—

Anorak
 ab S 199,—



„Komposition“, Bleistiftzeichnung von Peintner Elmar, welche auf der 4th Cleveland International Drawing Biennale ausgestellt wird

Kath. Jugend – wir bauen die Gemeinde mit

Das ist das heurige Jahresthema der kath. Jugend. Unter diesem Motto gestalteten wir auch am Sonntag im Rahmen der Jugentage den Gottesdienst.

Mit diesem Thema wollen wir versuchen, jedem von uns (Du bist natürlich gemeint) bewußt zu machen, daß man Veränderungen in der Gemeinschaft, Kirche usw. nur dann herbeiführen kann, wenn sich jeder als „Baustein“ empfindet. Dieses „Verändernwollen“ betrifft vor allem die unmittelbare Umgebung. Das ist Familie, Pfarrkirche, Beruf usw. eben immer dort wo man sich begegnet. Wenn wir von Veränderungen u. Mitbauen reden dann meinen wir unser Leben u. Tun neu zu überdenken u. uns ausrichten nach dem Vorbild Jesu Christi. Das Ziel der Kath. Jugend ist die Gestaltung aller Lebensbereiche aus dem Geist Jesu Christi u. seiner Botschaft.

Um dieses Ziel zu erreichen, sehen wir in der Kath. Jugend folgende Teilziele:

- Für uns selbst:
 - uns selbst u. unser Leben bejahen lernen, Lebensfreude empfinden können
 - ein waches Gewissen bilden,
 - kritisch werden, d. h. unterscheiden können zwischen dem, was wertvoll ist u. dem, was wertlos od. unmenschlich ist
 - lernen mit Freizeit u. Leben kreativ umzugehen
 - offen sein für das Geschehen um uns
- Für unseren Glauben:
 - miteinander beten, feiern, glauben lernen, das Evangelium entdecken

- miteinander junge Kirche erleben
- uns um einen überdachten Glauben bemühen
- aktiv in Pfarre u. Gemeinde mitarbeiten
- aus dem Glauben handeln, das Reich Gottes mitbauen

- Für unsere Beziehung zu anderen:
 - jeden Menschen achten u. ihm den Vorrang geben gegenüber Leistung, Prestige od. Macht
 - gemeinschaftsfähig werden: miteinander reden, streiten u. sich versöhnen, leben u. handeln lernen
 - teilen lernen: Zeit, Freude, Kummer, Besitz, geistige Werte, Glaube
 - sich für Gerechtigkeit ohne Gewalt einsetzen, offen sein für die Benachteiligten unter uns
 - politische Menschen werden, d. h. Menschen werden, die um ihre Verantwortung für Probleme in unserem Land u. der ganzen Welt wissen, die sich für deren Lösung einsetzen.

Dieses klare Ziel bestimmt unsere Aktionen. Was wir anbieten können ist eine Atmosphäre der Natürlichkeit, der Ehrlichkeit, der Gemeinschaft, in der gemeinsames Suchen, Fragen u. Erleben mehr gelten als Leistung, Konsum- u. Erfolgszwang.

Hinweise

Nächste Jugendmesse in Ischgl, am Freitag, den 19.10.79 19.30 Uhr Pfarrkirche – ab November wieder regelmäßige Bibelabende (die Termine werden noch bekanntgegeben)

Almsagen erzählen von ungerechten Senninnen

Von Dr. Alois Moritz

Auszug aus „Tiroler Heimatblätter“, 33. Jahrgang - Heft 10/12 1958.

Es ist selbstverständlich, daß Almsagen mit dem Leben und Treiben auf der Alm aufs engste zusammenhängen. Das Almpersonal bildet den Kern der meisten Almsagen. Während mancherorts nur Senner in den Sennhütten arbeiten, sind auf vielen Almen des Bezirkes Landeck Sennnerinnen zu treffen; ihr Geschick und Fleiß haben gerade die Senninnen aus dem Unterpaznaun in anderen Tälern sehr beliebt gemacht. Es waren aber nicht alle gut und arbeitsam. Joh. Lorenz erzählt in seinem Heimatbuch von Strengen, daß sich die Senninnen mit Milch wuschen, um schön zu werden, und in einem Gedicht von Luise Henzinger (vgl. Gemeindeblatt der Stadt Landeck, Nr. 30, 1946) heißt es:

„D'Sennerinna auf da Olba
hobn's nit huamli, sogas laut:
Seit mir ins mit Milch abwascha,
hob dar a schiana, feina Haut.“

Ja sie badeten sich sogar in einem mit Milch gefüllten Zuber und sie schütteten für die Almschweine Milch in die Tröge. Die Hirten machten aus Butter Kugeln, erhärteten sie im eiskalten Wasser, um sie zum Kegelschieben zu verwenden. Die ausgezeichnete Futterpflanze, der man den reichen Milchertrag zu verdanken hatte, das Miseree, d. i. das Isländische Moos, traf wegen dieses Unfuges folgendes Geschick:

„Miseree, Miseree,
sollst blühen im Winter unter dem Schnee.“
Seitdem ist die Pflanze für das Vieh wertlos; sie wird nur noch als Heilpflanze verwendet und – im Volksmund heißt sie auch Mosigge – im Spruch heißt es:

„Wenn du hart schnaufen tust,
Mosiggetee dann nehmen mußt.“

Von einer verschwenderischen Sennin der Großfallalm wird etwas Ähnliches erzählt. Sie hatte gesottene Butter dazu verwendet, um ihre Haare glänzend und ihre nackten Arme katzenweich und reizend zu machen. Nach ihrem Tode muß sie deshalb zur Strafe büßen. Sie hält sich besonders nach der Almabfahrt in der Almhütte auf. Man darf sie aber nicht necken: Zwei Buben, die nach der Almabfahrt in der Nähe der Almhütte sich aufhielten, die verlassen und verschlossen war, schrien zu ihr hinauf:

„Olbsudle, Olbsudle,
moch ins guate Schmolznudle.“

Die Tür öffnete sich und die alte Sennin drohte ihnen mit dem Zeigefinger. Sie liefen über Stock und Stein, wobei einer fiel, sich den Fuß brach und sein Leben lang hinkend blieb.

Von einer unordentlichen Sennin erzählt folgende Sage (vgl. Joh. Lorenz, Heimatbuch von Strengen, S 350): Auf der Alm Alperschon war einmal eine Sennin aus Stanz, die eine Liebschaft mit einem Jäger aus dem Lechtal hatte. Er kam oft zu ihr auf die Alm auf Besuch. Das Verhältnis war

kein reines und sie vernachlässigte auch die Arbeit. Nicht nur die Bauern, die ihr Vieh auf dieser Alm hatten, sondern auch der Vater der Sennin, der ein braver Mann war, waren mit ihr nicht zufrieden. Sie durfte im nächsten Sommer nicht mehr auf die Alm. Es kam der Hohe Frauentag (Mariä Himmelfahrt) und der Bursche hatte sie zu einem Besuch eingeladen, wozu ihr Vater die Zustimmung nicht gab. Sie ging aber trotzdem und nahm noch ihre jüngere Schwester mit, die ebenfalls ein leichtsinniges Mädchen war. Darüber war der Vater so empört, daß er über sie Verwünschungen ausstieß. Als die Mädchen nun durch die Schnanner Klamm gegen das Joch gingen, stellte sich ein dichter Nebel ein, der sie einhüllte. Aus ihm löste sich ein kleines unheimliches Männlein. Die Mädchen erschrakten und wollten zurückfliehen. Das Männlein lockte sie höhnisch lachend mit dem Finger und sie mußten gegen ihren Willen folgen. Auf einmal riß der Wind den Nebel auseinander, und das Männlein verschwand mit einem Hohnlachen. Zu ihrem Erstaunen fanden sich die Mädchen mitten in den Felsen auf einer Rasenbank, von der es keinen Ausweg mehr gab. Wetter und Schneegestöber folgten und die unglücklichen Schwestern erfroren während der Nacht. Nach langem und gefährvollem Suchen fand man die Leichen hingestreckt auf der Rasenbank, sich eng umschlungen haltend.

Kaunertal-Ginzling

Am 13. und 14. August erfreuten uns die Musikkapelle vom Kaunertal sowie der Kirchenchor und Männergesangsverein mit ihrem Besuch. Beim abendlichen Beisammensein wurde fleißig gesungen und musiziert, wobei auch unsere Leute ihr Können zeigten. Zum Gottesdienst waren alle vollzählig erschienen. Der Männer- und Kirchenchor erfreuten uns mit der Bauernmesse. Hernach gab es noch ein Konzert der Musikkapelle Kaunertal unter der Stabführung von Kapellmeister Hugo Penz. Es hat uns auch sehr gefreut, daß BM Eugen Larcher mit seinem Gemeinderat erschienen war. Das Kaunertal hatte ja einige Jahre vor uns ein großes Baugeschehen durch die Errichtung des Kaunertalkraftwerkes, so wie wir es erlebten bei der Errichtung der Zemmkraftwerke.

Wir danken allen, die zu uns gekommen sind und hoffen, einmal einen Gegenbesuch machen zu können.

Pfr. Frajo Waitz, Ginzling



„Sie sind entlassen, Krüger – und Sie auch, Fräulein Schmidt ...!“

Kurz-Vereinmachrichten

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

WIFI – Kurse

13.40

Vortrag „Richtige Finanzierung unter Berücksichtigung der geförderten Kredite des Bundes und des Landes“

Dauer: ca. 2 ½ Stunden – Referent: Horst Löffler – Beginn: Montag, 5. November 1979, 19 h – Ort: Handelskammer Landeck

11.04

Seminar „Der Beruf des Chefs“

Dauer: 2 Tage, jeweils 9 bis 16 Uhr – Beitrag: S 850. – (inkl. Unterlagen) – Leiter: Dr. Josef Puffinger, Innsbruck, – Beginn: Freitag, 9. November 1979, 9.00 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck

15.14

Vortrag „Neues aus der Sozialversicherung“

Dauer: 2 Stunden – Referent: Karl Jandl – Beginn: Mittwoch, 21. November 1979, 15 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck

31.38

Training für Verkäufer im Einzelhandel

Dauer: – 1 ½ Tage, 23.11. von 15 bis 22 Uhr, 24.11. von 8 bis 15 Uhr – Beitrag: S 750. – incl. Unterlagen – Leiter: Dipl. VW. Josef Strasser – Beginn: Freitag, 23. November 1979, 15 Uhr – Ort: Handelskammer Landeck

Anmeldungen erbeten bis eine Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer (Tel. 05442/2225).

Große Unterhaltung in Zams

Der SV Zams teilt der gesamten Bevölkerung mit, daß es ihm gelungen ist, das im gesamten deutschen Sprachgebiet bekannte und gefragte „Hippacher Trio“ nach Zams zu einem großen Unterhaltungsabend zu bekommen.

Dieser sensationelle Auftritt der durch Schallplatten, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen weltberühmt gewordenen Musikgruppe „Hippacher Trio“ findet in Zams am Samstag, 10. November 79, statt.

Alle, die wieder einmal einen unvergeßlichen Abend mit ausgezeichneter Stimmung und Unterhaltung verbringen wollen, mögen sich diesen Termin unbedingt vormerken.

Religiöse Besinnungstage

Religiöse Besinnungstage für Frauen auf der Kronburg, vom 2.11., 16 Uhr bis 4.11., mittags.

Leiter: KSTR Walter Linser, Seelsorgeamtsleiter. Anmeldung: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Str. 7, 6021 Innsbruck, Telefon 05222/33621 Kl. 15.

ÖAV Sektion Landeck

Die Sektion Landeck führt am 26.10.79 eine Wanderung im Engadin (Bergell) durch. Anmeldung und Besprechung am Montag den 22.10.79 um 19 Uhr Gasthof Straudi.

INSTITUT für FAMILIEN - und SOZIALBERATUNG LANDECK,

Schulhausplatz, Telefon 05442/37823

Beratungszeiten:

Familienberatung: Freitag 16-18 Uhr

Erziehungsberatung: Dienstag 9-12 Uhr

Bekanntmachung

Wegen dringender Kabelverlegungen durch die österreichische Post- und Telegraphenverwaltung bleibt der Gramlachweg von der Gerberei

Probst bis zur Abzweigung des Hochgallmiggeweges in der Zeit vom 22. Oktober bis 9. November 1979 für jeden Verkehr gesperrt.

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat in seiner Sitzung vom 4.10.1979 beschlossen, die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gp 1008/4 KG. Landeck (Perfuchsberg) gem. § 26 TROG. durch 4 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister
Anton Braun

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommen folgende Stellen zur Neubesetzung:

1. Stadtbauamt

Absolvent der HTL (Hoch- od. Tiefbau)
Höchstalter 30 Jahre.

2. Hauptverwaltung

Fachbeamter (weiblich oder männlich)
für Pensions-, Sozial- und Wohnungsangelegenheiten

Absolvierte Gemeindebeamtenprüfung ist Voraussetzung.

3. Hauptverwaltung

Qualifizierte(r) Mitarbeiter(in)

für selbstständigen Aufgabenbereich und Schriftführertätigkeit.

Mehrfachjährige Büropraxis erwünscht, gute Maschinschreib- und Stenographiekenntnisse sind Voraussetzung.

4. Altersheim

Bürokräft (männl. oder weibl.)

Absolvierte Handelsschule oder kfm. Lehre ist ebenso Voraussetzung wie soziales Engagement.

Bei männlichen Bewerbern ist absolviertes Präsenzdienst Voraussetzung für eine Anstellung.

Bewerbungen sind bis längstens 2.11.1979 beim Stadtamt Landeck einzureichen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, Auszug aus dem Strafregister, amtsärztliches Attest, handgeschriebener Lebenslauf. Der Bürgermeister

Anton Braun

ÖVP-Österreichische Frauenbewegung Zams

Einladung zu einer Fahrt ins Landestheater Innsbruck, zur Vorstellung der Operette „der Bettelstudent“ ein, – Samstag, 24. Oktober 1979. Wir bitten alle Frauen recht herzlich um eine baldige Anmeldung, da die Karten bis spätestens 1.11. bestellt sein müssen. Preis incl. Fahrt ca. S 200. –

Anmeldungen erbeten an Tel. 05442-37262 oder an die Leiterin Mathilde Köchle.

Politstammtisch Liberal – was ist das?

Kaum ein Begriff wird in der politischen Diskussion so häufig verwendet aber auch mißbraucht, wie das Wort „liberal“.

Was ist nun überhaupt liberal?

Über diese Frage referiert der Politologe Dr. Ralf Grossmann beim nächsten Politstammtisch. Mittwoch, 24. Oktober, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein.



Voranzeige – Holzaktion

Die Holzaktion wird am 27. und 28. Oktober 1979 in der Skihütte durchgeführt.

Der Hüttenwart

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

SVP Niedervintl besuchte Landeck

An der Spitze einer 44köpfigen Gruppe der Südtiroler Volkspartei aus Niedervintl, die um 7 Uhr von ihrer Heimatgemeinde abfuhren und nach einem kurzen Stop in Stams, wo sie das Schigymnasium besichtigten, und die ersten Eindrücke des Nordtiroler Oberlandes gewinnen konnten, standen Landtagsabgeordneter Dr. Alois Zingerle und Bürgermeister Josch Salbacher.

In der – wie sie sagten – schönen Stadt Landeck angekommen, wurden sie von Vertretern des ÖAAB und der jungen ÖVP Landeck recht herzlich begrüßt und fühlten sich sogleich richtig wohl.

Nach einem kräftigen Mittagessen bedankte sich LA. Zingerle für die Gastfreundschaft und sprach die Hoffnung für eine noch bessere und engere Verbindung zwischen der Nord-Öst- und Südtiroler Bevölkerung aus.

Nach einer Führung durch das Schloß Landeck, welche alle begeistert mitmachten, wurde die Heimreise angetreten.



Rotes Kreuz informiert



Einladung

zum Erste Hilfe Kurs in Serfaus

Beginn Montag, 22.10.79, 20 Uhr, Ort Pfarrsaal Serfaus. Dauer 8 Abende je 2 Stunden. Der Kurs ist kostenlos und das ausgestellte Zeugnis hat auch Gültigkeit zur Erlangung des Führerscheins.

Feldmesse in Flirsch

Am Sonntag, 21.10., veranstaltet die Bezirks-einsatzstelle Landeck der Tiroler Bergwacht in Flirsch einen Orientierungsmarsch. Vor dem Flirscher Gemeindehaus wird eine hl. Messe gefeiert, die um 7.45 Uhr beginnt.

Tanz in Zams

Der Sportverein Zams veranstaltet am Samstag, 27.10.79, wiederum eine Tanzveranstaltung im Pfarrheim Zams und erlaubt sich höflichst, alle dazu recht herzlich einzuladen.

Es spielen die „Lustigen Seelos Buam“.

Beginn 20 Uhr! Bei dieser Tanzunterhaltung findet auch die Preisverteilung eines internationalen Fußballturniers, das vom Stammtisch Theresienkeller am 26./27.10.79 in Landeck/Öd organisiert wird, statt.

Tiroler in Wien

Der Tirolerbund in Wien mit dem Verband der Südtiroler lädt alle Landsleute und Freunde Tirols, die sich – wenn vielleicht auch nur für kurze Zeit – in Wien aufhalten, zu den jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Wienerwald, Wien XV., Mariahilferstraße 165 (nahe Westbahnhof), stattfindenden Stüberlabenden ein.

Die in Wien lebenden Tiroler würden sich sehr freuen, Landsleute aus der Heimat bei diesen Abenden begrüßen zu können.

Besonders sei auf den Törggeleabend am 18. Oktober, ab 20 Uhr, im Kaffee Auhof – Tiroler-alm, Wien XIII., Auhofstraße 189 und das Preisschnapsen am 24. November, ab 16 Uhr, ebenfalls in der Tiroleralm, hingewiesen.

Am 15. November findet im „Wienerwald“ ein Filmabend, am 6. Dezember die Nikolofeier (jeweils ab 20 Uhr) und am 15. Dezember ab 16 Uhr die Weihnachtsfeier mit Kinderjause statt.

Einladung

zu dem am Dienstag, den 23.10.1979, mit Beginn um 19.00 Uhr, im Hotel Schrofenstein, Landeck stattfindenden JW-Stammtisch.

Thema: „Die wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben von Landeck als Bezirksstadt“

Referent: Bgm. Anton Braun

Wir hoffen, daß dieses Thema auf allgemeines Interesse stößt und erwarten eine möglichst zahlreiche Teilnahme!

Der Reichtum eines Volkes ist einzig und allein seine Liebe, die Liebe zu Gott und die Liebe zu den Brüdern, die Himmel und Erde miteinander vereint; von Gott herab zu den Menschen und von der Erde hinauf zum Himmel ist es einzig die Liebe, die alles erfüllt und alles zusammenschließt.



GLEITEN STATT HETZEN: ANNEMARIE MOSER-PRÖLL GLEITET NICHT NUR AUF DER PISTE

Einen engen Zusammenhang zwischen dem Skisport für Autofahrer, wie ihn der ÖAMTC nun seit einigen Monaten propagiert, und dem Skisport sieht die wohl erfolgreichste Rennläuferin aller Zeiten, Annemarie Moser-Pröll. „Auch im Skisport heißt Gleiten, mit möglichst wenig Kraftaufwand große Strecken zurückzulegen, ohne an Tempo zu verlieren. Dazu muß man weit vorausschauen, damit man nicht abrupt vor einem Hindernis bremsen muß und unnötiger Schwung verloren geht.“

Mit dem Auto ist Moser-Pröll immer recht flott unterwegs, denn Gleiten bedeutet ihrer Meinung nach nicht langsam fahren oder gar schleichen. „Durch die gleitende Fahrweise habe ich schon merkbar Treibstoff eingespart, ohne dabei Zeit zu verlieren. Mir macht der neue Fahrstil überhaupt viel Spaß, weil ich entspannter aus dem Auto steige,“ erzählt die Rennläuferin.

Dank

Die Bergrettung bedankt sich bei der Feuerwehr für die anlässlich der Funkübung zur Verfügung gestellten Funkanlage, Herrn Tröber für die Einweisung, der Jägerschaft Zams für die Bereitstellung der Jägerhütte im Zimmerloch.

Die Bergrettung
Obmann Vorhofer



Goldene Hochzeit

Am 13. Oktober konnte das Ehepaar Magister Carl und Rosa Hochstöger in der Blutskapelle in Sams das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Inmitten ihrer 3 Söhne, die alle den Beruf des Vaters ergriffen haben, durfte ich mit dem Jubelpaar die hl. Messe feiern. Das Jubelpaar hatte sich eben dort die kirchliche Feier gewünscht, weil es auch dort die Grüne und die Silberne Hochzeit gefeiert hatte.

Mögen all die vielen und guten Wünsche, die bei diesem Feste ausgesprochen wurden, in Erfüllung gehen. Es ist eine wirkliche Freude, daß, zwei Menschen so viele Jahre in guten und bösen Tagen miteinander den Weg gegangen sind. Möge das Jubelpaar noch viele und gesunde Jahre im Kreise ihrer Lieben erleben. Dies mein aufrichtigster Wunsch! Pfr. Frajo Waitz, Ginzling

Altersjubilare

Landeck:

Jahrgang 1893 (24.10.) Frau Huter Karoline, Marktplatz 1
Jahrgang 1898 (24.10.) Frau Mittelberger Agathe, Fischerstr. 116.

Zams:

Jahrgang 1892 (21.10.) Frau Gstir Maria, Rifena 19
Jahrgang 1895 (23.10.) Pater Igo Mayr, Kloster-gasse 10.

Strengen:

Jahrgang 1891 (22.10.) Frau Juen Serafine, Hof 216
Jahrgang 1899 (23.10.) Frau Schmied Maria, Oberriefen 79
Jahrgang 1897 (26.10.) Frau Bartl Anna, Klaus 48.

Todesfälle

Pettneu

12.10. – Josefa Kurz geb. Tschiderer, 92 Jahre.

Fendels

6.10. – Dr. Franz Nutz, 75 Jahre.

Landeck

10.10. – Maria Nigg, 77 Jahre.

Prutz

10.10. – Johann Raggl, 52 Jahre.

Zams

6.10. – Ulrich Öttl, 54 Jahre.

Nauders

Mit drei Bergkameraden stieg der Deutsche Rolf Schöneberg am 4.10. gegen 7.30 Uhr von Nauders auf den Großen Schafkopf. Gegen 15 Uhr erfolgte der Abstieg über den Grat zum Mathaunkopf. Schöneberg wollte noch den Grat über den Wölfeleskopf im Alleingang überqueren. Obwohl ihm die Kameraden davon abrieten ließ er sich nicht abbringen. Als die Begleiter Schöneberg jedoch am Grat nicht sahen, wollten sie mit ihm Rufverbindung aufnehmen, was jedoch ergebnislos blieb. So stiegen sie in Richtung Piengkopf auf, um nach ihm zu suchen. Sie fanden ihn schließlich unter einer 40 m hohen Felswand liegend.

Der Tote wurde von der Bergrettung Nauders gegen 21.30 Uhr geborgen und nach Nauders abtransportiert.

Fließ

Der Zimmermannslehrling Albert Buchhammer war am 8.11. gemeinsam mit anderen Arbeitern in Fließ beim Neubau des Hotel „Fließerhof“ mit der Aufrichtung des Dachstuhles beschäftigt. Dabei rutschte er aus und stürzte 13 m tief ab. Er wurde mit dem Bruch eines Rückenwirbels und Brüchen an beiden Beinen in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

Sicher würden Sie sich nicht so viele Gedanken darüber machen, was die Leute über Sie sagen, wenn Sie wüßten, wie wenig sie über Sie sagen.

Kirchtagmarkt wieder ein voller Erfolg

Die Frauen im Landecker AAB veranstalteten auch heuer wieder ihren Kirchtagmarkt. Kauf- und Verkauf gab es in Hülle und Fülle. Die qualitativ hochwertigen Produkte der AAB-Frauen fanden reißenden Absatz – entsprechend auch der

Umsatz, über dessen Verwendung die Frauen noch beraten werden.

Aber auch für Mund und Ohr war bestens gesorgt: es gab die Klänge der Kleinheinzbuam und etliche Delikatessen flüssiger und fester Art.

Ein Erfolg auf allen Linien, der die AAB-Frauen zu Wiederholung ermunterten und Lohn für ihre große Mühe sein sollte. O.P.



Martin Piterich, Kruzifixus vom Altar der Hospitalkirche in Oberursel

Sandstein, nämlich dann, wenn sie zur Aufstellung im Freien bestimmt waren.

Die 96 Ortschaften, für deren Kirchen Martin Piterich Plastiken schuf, befinden sich in der Hauptsache in der Umgebung von Mainz und im Rheingau. Dicht besetzt sind auch die Gebiete des ehemaligen Kurfürstentums. Aber auch in der Rheinpfalz – soweit es sich um Gebiete handelt, die kirchlich zum Mainzer Bistum gehörten – finden wir Werke Martin Piterichs. Zum größten Teil haben sie sich bis heute erhalten und bestimmen so den Charakter zahlreicher Kirchen. Wenn sich auch der Stil Martins während seiner

Die Bildhauerbrüder Piterich aus St. Jakob a.A. 2. Folge

In der ersten Folge dieses Aufsatzes haben wir uns mit dem jüngsten der vier Bildhauerbrüder, dem Felix Piterich, beschäftigt. Heute wollen wir Martin und Michael behandeln. Den ältesten, Johann, sparen wir uns für die dritte und letzte Folge auf.

Martin Piterich (1691-1759)

Martin war der fruchtbarste der vier Brüder. Er ließ sich in Mainz nieder und wurde 1713 als Mainzer Bürger aufgenommen. Im gleichen Jahr heiratete er die Maria Sabina Barbara Beschau, die Tochter eines ebenfalls zugewanderten Stukkators, die ihm acht Kinder schenkte. Darunter befand sich Johann Georg (1724 bis 1789), der die Werkstätte seines Vaters fortführte und sie seinerseits wieder an seinen Sohn Johann Balthasar Wilhelm weitergab. Martin, der Stammvater dieser Bildhauerdynastie, hatte auf der sogenannten Großen Bleiche ein Häuschen erworben. Von dort aus belieferte er das ganze Mittelrheingebiet mit seinen Heiligenfiguren. Erst in jüngster Zeit wurde sein Lebenswerk erforscht und das Verbreitungsgebiet seiner Statuen festgestellt. Anhand einiger weniger signierter Plastiken hat Baron Döry aus Frankfurt in einer gründlichen und minutiös ausgeführten Studie, die in der Mainzer Zeitschrift 1971 erschien, dem Martin Piterich in einem 307 Nummern umfassenden Werkeverzeichnis nicht weniger als 356 Plastiken zugeschrieben. Danach hat Martin nicht nur ganze Kirchen mit seinen Heiligenfiguren, Engeln und Putten ausgestattet (wie z. B. die Pfarrkirche von Hattenheim allein mit 27



Martin Piterich, Kopf des Markus in der ehemaligen Abteikirche zu Ilbenstadt (1742)

Statuen), sondern auch viele Altäre „bestückt“ und Kruzifixe, Madonnen und sonstige religiöse Plastiken verfertigt. Als Arbeitsmaterial verwendete er überwiegend Holz, nicht einmal zehn Prozent seiner Figuren sind aus Stein, vornehmlich



Michael Piterich, Gigantenportal am Mannheimer Rathaus (1711)

Mit der Eröffnung unserer BRUGGNER STUB'N, die wir Ihnen nunmehr in aller geziemenden Form anzeigen, erscheint Landecks Angebot an gastfreundlichen Restaurants neuerlich bereichert. Wir haben uns sehr darum bemüht, in den Bruggner Stub'n von der Konzeption her drei ansprechende Räumlichkeiten zu schaffen, wobei die Einrichtungspalette von behaglich-modern bis gemütlich-rustikal reicht. Wir haben uns bemüht, unsere Küche nach dem letzten technischen Stand auszurichten. Schließlich haben wir uns auch darum bemüht, das Angebot aus dem Keller möglichst reichhaltig zu gestalten.

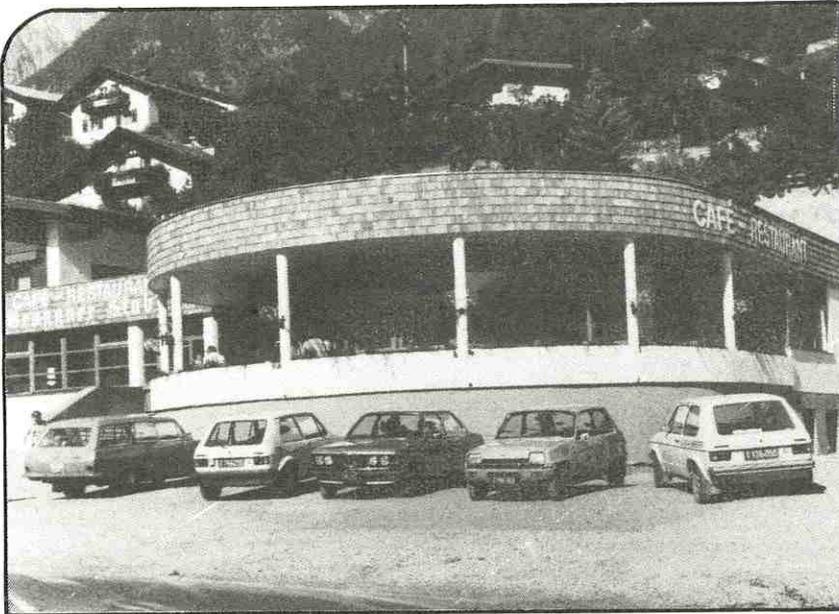


Foto Allround

Bruggner

Cafe - Restaurant

Großer Parkplatz - warme Mahlzeiten von 7—21 Uhr - um Reservierung wird gebeten.



Planung
Architekt Dipl.-Ing. Fritz Falch
6500 Landeck - Telefon 05442/3340

Innenausbau - Zirb'nstul

Tischlerei **WEISS**

Durchführung der Baumeisterarbeiten
Baumeister
HUBER
6500 Landeck - Telefon 054 42/2284

Blumenschmuck
Gärtnerei Hammerle
Landeck-Perjen, Tel. 05442/2620

Westtirols größtes Vorhangangebot
Abteilung Wohnkultur

perjak Textil
Landeck Tel. 054 42/

Lüftungsinstallationen
KARL MAYR GesmbH. & Co. KG
Lüftungsspenglerei - 6111 VOLDERS
Gewerbstraße 3, Tel. 05224/3135

Lampenerzeugung
KATTNIG
Absam, Tel. 05223/7930

föhrenburg Bier vom Faß
Adambriäu löscht Ihren D

Durchführung der gesamten Elektro-Installationen - Lieferung der Bar- und Schanktheke - Errichtung der Küchenkühlräume, Getränke- und Tiefkühlräume mit Wärmerückgewinnung zur Wassererwärmung

ELEKTRO plus KÜHLUNG

Franz Walch KG • Landeck • Telefon 2639

Österreich kauft bei Hofer

Pfirsiche gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose	7⁹⁰
Ananaskompott in Stücken, 1/1 Dose	7⁹⁰
Landgut Weiße Bohnen 1/2 Dose	3⁹⁰
Landgut Schnittbohnen 1/2 Dose	3⁹⁰
Sauerkraut 500-g-Beutel	1⁹⁰
Puñtasalat 2-Liter-Glas	13⁹⁰
Rigolta Delikateß-Gurken 0,72-Liter-Glas	9⁹⁰
Rigolta Paprikasalat 580-ml-Glas	7⁹⁰
Champignons geschnitten, 1/2 Dose	9⁹⁰
Gabelroller 6 bis 8 Stück, 0,28-Liter-Glas	11⁹⁰
Russen kleinfischtig, 750-g-Glas	15⁹⁰
Thunfisch in Öl 185-g-Dose	7⁹⁰
Almhaus Leberbrotaufstrich 150 g, 1/4 Dose	5⁹⁰
Almhaus Rindsgulasch 1/2 Dose	12⁹⁰
Staubzucker 500 g	5⁷⁰
Normalkristallzucker 1 kg	10³⁰
Weizenmehl glatt, Type 700, 1 kg	8⁵⁰
Bellasan Kaffeeobers 480-g-Flasche	11⁵⁰
Osana Delikateßmargarine 250-g-Würfel	3⁹⁰
Bellasan Sonnenblumenmargarine 250-g-Becher	4⁹⁰
Osana Sonnenblumenöl 2-Liter-Flasche	39⁹⁰
Osana Delikateß-Tafelöl 100% Pflanzenöl, 4-Liter-Dose	64⁹⁰
Emmentaler Schmelzkäse in Scheiben, 45% F. i. Tr., 200 g	13⁹⁰
Holländischer Gouda 48% F. i. Tr., 425 g	24⁹⁰
Lomee Ketchup scharf oder mild, 400-g-Flasche	8⁹⁰
Lomee Mayonnaise 80% Ölgehalt, 150-g-Garniertube	7⁹⁰
Rigolta Marillenmarmelade 700-g-Becher	11⁹⁰

Toastbrot geschnitten, 500 g	5⁹⁰
Backpulver 6er-Packung	4⁹⁰
Vanillinzucker 10er-Packung	4⁹⁰
Rosinen 250-g-Beutel	7⁹⁰
Haselnußkerne 200-g-Beutel	9⁹⁰
Teeaufgußbeutel (Früchte, Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel	7⁹⁰
Hofer Gold Extra Bohnenkaffee, 250-g-Packung	23⁹⁰
Kuchenfürst Marmorkuchen 280 g	8⁹⁰
*Loibner Kaiserwein 0,7-Liter-Flasche	24⁹⁰
*Gumpoldskirchner mild, 1-Liter-Flasche	24⁹⁰
*Spitz Weinbrand 1857*** 1-Liter-Flasche	59⁹⁰
*Favorit Obstler 1-Liter-Flasche	49⁹⁰
*Goldland Apfelsaft 1 Liter	5⁹⁰
*Goldland Orangensaft 100% reiner Orangensaft, 1 Liter	7⁹⁰
Eiskonfekt 100-g-Tüte	7⁹⁰
Nußknacker Schokoriegel 3er-Packung	8⁹⁰
Panuli Krachmandeln 200-g-Beutel	9⁹⁰
Bella Vollmilchschokolade mit ganzen Haselnüssen, 300 g	15⁹⁰
Bella Haushaltsschokolade 400-g-Tafel	18⁹⁰
Bella Neapolitaner 65-g-Taschenpackung	2²⁰
Soft Cake zartes Eigeback, 150-g-Packung	9⁹⁰
Gebäckmischung 500-g-Beutel	19⁹⁰
Goldschweinderl 100-g-Beutel	4⁹⁰
Potato Chips 195-g-Beutel	8⁹⁰
Zellstofftaschentücher 3lagig, 100 Stück	5⁹⁰
Krepp-Toilettepapier 4x400 Blatt	9⁹⁰
Watte Sparpaket, 500 g	17⁹⁰
Tandil Vollwaschmittel 750 Laugenliter, 3 kg	39⁹⁰

Preissenkung seit 25. 9. 1979

Langkornreis 1-kg-Faltschachtel, statt 7.90	6⁹⁰
Spaghetti 1-kg-Eierteigware, statt 15.90	14⁹⁰
Fadennudeln 1-kg-Eierteigware, statt 15.90	14⁹⁰
Hörnchen 1-kg-Eierteigware, statt 15.90	14⁹⁰
Spiralen 1-kg-Eierteigware, statt 15.90	14⁹⁰
Kartoffelteig 280 g, Doppelpackung, statt 14.90	11⁹⁰
Pepino Quick Instant-Kakaogetränk, 400-g-Dose, statt 17.90	14⁹⁰
*Châtelaine Rotwein mit typisch ausländi- schem Akzent, 1,5-l-Karaffe statt 29.90	27⁹⁰
*Jacobikeller grüner Veltliner, 1,5-l-Karaffe statt 29.90	27⁹⁰
Ölpfefferoni 0,4-l-Glas, statt 8.90	7⁹⁰
Pertzwiebeln 0,4-l-Glas, statt 8.90	7⁹⁰
Mixed Pickles 0,4-l-Glas, statt 8.90	7⁹⁰
Paprika edelsüß, 100-g-Aromapackung statt 8.90	5⁹⁰
Rindsuppe im Glas, für 28 Teller, statt 9.90	8⁹⁰
Geschirrspülmittel 2-l-Flasche, statt 25.90	23⁹⁰
Wäscheweich 2-l-Flasche, statt 23.90	19⁹⁰
Luhns Feinwaschmittel 800 g, 600 Laugenliter statt 25.90	23⁹⁰

Wir sind immer billiger!

* Kein Flaschenpfand, inkl. sämtlicher Steuern.

Die „Statt“-Preise waren unsere Verkaufspreise bis einschließlich 24. 9. 1979.

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23; NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Kräms, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pöten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt; BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart; STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach/Voitsberg, Weiz; KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg; OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmünd, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels; SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See; TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl; VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

PROGRAMM

Hörfunk Fernsehen

43. Folge, vom
21. bis 27. 10. 1979

Auf einen Blick
Sonntag, 21. 10.,
um 20.15 Uhr in
FS 1

„Tatort“
Von und mit
Fritz Eckhardt

Montag, 22. 10.,
um 20.15 Uhr in
FS 2

„Edward und
Mrs. Simpson“
1. Folge „Der
kleine Prinz“

Samstag, 27. 10.,
um 20.15 Uhr in
FS 2

„Orpheus ex
machina“
Oper von
Ivan Erdöd



15.25 bis 15.30 Berichte von den Landtagswahlen in Vorarlberg
 15.30 Wie man einem Wal einen Backenzahn zieht
 16.55 Berichte von den Landtagswahlen in Vorarlberg
 17.05 Eins, zwei oder drei Ein Ratespiel mit Michael Schanze
 17.55 Bethupferl
 18.00 Seniorenclub Rendezvous für Junggebliebene
 18.30 Rendezvous mit Tieren Von und mit Otto König
 19.00 Österreich-Bild aus Salzburg
 19.25 Christ in der Zeit
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Landtagswahlen Vorarlberg
 19.55 Sport
 20.15 Tatort Mord im Grandhotel Von Fritz Eckhardt
 21.50 Nachtlese Teletreff
 22.50 Nachrichten
 22.55 Sendeschluß

11.00 Auftakt Einführung zum heutigen ORF-Stereokonzert
 11.15 ORF-Stereokonzert „Dirigenten, Orchester, Solisten“ Wiener Philharmoniker
 12.25 Wasserstraße Donau
 13.10 Volksmusik und Brauchtum in Österreich — Vorarlberg
 14.00 bis 14.05 Berichte von den Landtagswahlen in Vorarlberg
 16.55 bis 17.05 Berichte von den Landtagswahlen in Vorarlberg
 17.05 Land und Leute
 17.30 Überblick Kultur in Österreich
 18.00 Entscheidung in Vorarlberg
 18.45 Die Dawson-Patrouille Dramatisierter Dokumentarfilm um eine Patrouillenfahrt durch Schnee und Eis
 19.55 Bücherbasar
 20.15 Hilfe, der Doktor ertrinkt Komödie um die schrulligen Bewohner einer liebenswert-vertraumten Kleinstadt In diesem, seinem vierten Spielfilm ging es Regisseur Nikolai van der Heyde („Angela“) nicht allein um die Erzählung einer skurrilen Geschichte.
 21.45 Ich wollt' wie Orpheus singen Liedermacher aus Deutschland und Österreich
 22.45 Sendeschluß



Oberinspektor Marek und sein Team haben es mit gerissenen Gagnovon zu tun — im Bild Fritz Eckhardt als Inspektor Marek.

Fritz Eckhardt:

Wer ist der Täter? Bei manchen Krimis weiß man es von Anfang an. Und es sind nicht die besten, und vor allem nicht die spannendsten. Das gilt nicht für den Kollegen Hitchcock, der ist außer Konkurrenz. Dann gibt es Krimis, da weiß man es knapp vor dem Schluß.

Und dann gibt es die, auf die man nicht gekommen wäre. Da ist einmal die Sorte, die einfach zum Schluß als Täter dasteht. Man dachte, er kann's sein, aber auch der andere und die und die andere und überhaupt jeder. Dann nimmt der Autor seinen Hut, spuckt dreimal hinein, zieht dann einen Zettel heraus, und da steht dann drauf: Der Gärtner ist der Mörder.

Und dann gibt es Krimis, die sind die richtigen. Da kann es eigentlich nur der sein. Und da ist es wurscht, ob man es gleich weiß oder in der Mitte oder zum Schluß. Es gibt nur einen logischen Täter. Und dann gibt es noch den Sonderfall. So wie beim „Mord im Grandhotel“.

Man wird zwar vielleicht irreführt, aber der Täter wird gegen Ende des Filmes eindeutig deklariert.

Bisshen unklar, was? Na, da gib't eine einfache Lösung: Schauen Sie sich „Mord im Grandhotel“ an!

Am 21. Oktober 1979.

Aus der Reihe „Neue Filme aus Österreich“

Tatort: Mord im Grand Hotel

Von Fritz Eckhardt.

DARSTELLER:

Oberinspektor Marek: Fritz Eckhardt, Wirz: Kurt Jaggberg, Berntner: Albert Rolant, Frau Wodak: Lieselotte Plauensteiner, Direktor Fellner: Walter Kohls, Renate, seine Frau: Dany Sigel, Dr. Berghof, ihr Bruder: Rudolf Melichar, Lisa Kandrich: Heidemarie Hatheyer.

-SPAN Rovi-Rauchfaß
 oster. Patent
Ing. R. Viertl
 Betonfertigteil- und Leichtbausteinwerk
 Graz, Tel. 21-1-49

Schweizer Fernsehen

SRG: 9.45 Follow me — 10.00 Wer bin ich? — 11.00 Internationale Hallentennis-Meisterschaften — 13.30 Tele-revista — 14.50 Panorama der Woche — 15.15 Timm Thaler — 15.45 Wahlergebnisse — 15.50 Sporthilfe-Gala — 16.50 Wahlergebnisse — 17.55 Sportergebnisse — 18.55 Wahlergebnisse — 19.00 Sport am Wochenende — 19.55 ... außer man tut es — 20.15 National- und Ständeratswahlen 1979 — 24.00 Sendeschluß.

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 10.00 Der Trüffelsucher — 10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus — 11.15 Die kleine Heimat — 12.00 Der Internationale Frühschoppen — 14.35 Lemml und die Schmöker — 15.20 Gigot, der Stumme vom Montmartre — 17.00 Der Mann in den Bergen: Der Bailon — 17.45 Mit unbeschränkter Haftung — 19.15 Wir über uns — 20.15 Tatort: Mord im Grandhotel — 21.40 Energie sparen! — 21.50 Berlin — 22.35 Kritik am Sonntagabend — 23.35 Tagesschau.
 ZDF: 10.00 Vorschau — 10.30 ZDF-Malinee — 12.00 Das Sonntagskonzert — 12.45 Freizeit — 13.40 Buch - Partner des Kindes — 14.05 Rappelkiste — 14.45 Tatsachen — 15.10 Vorsicht, Falle! — 15.55 Geschichten aus der Zukunft — 18.00 Tagebuch — 18.15 Raumschiff Enterprise — 19.10 Bonner Perspektiven — 19.30 Singles in Amerika — 20.00 Edward und Mrs. Simpson — 21.15 „Das ist Ihr Leben“ — 22.15 Keine Zeit für Träume — 23.00 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 10.30 Telekolleg — 14.40 Archäologie der Bibel — 15.10 Mordsache Dünner Mann — 16.35 Erinnern Sie sich? — 17.00 Zwerg Nase — 17.30 Praktische Betriebswirtschaft — 18.15 Follow me — 18.30 bis 18.55 Aus Schwaben und Altbayern — 19.00 Weinland Mainfranken — 21.20 Rettung aus dem Urlaub — 22.05 Goethe — Weimar — 22.50 Orlando Furioso — 23.20 Rundschau.

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1
 6.05 Frühmusik
 7.05 Fangt an und singet
 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
 8.15 Du holde Kunst
 9.10 „Guglhupf“
 9.45 Das Glaubensgespräch
 10.00 Katholischer Gottesdienst
 11.00 Aus Burg und Oper
 11.15 ORF-Stereokonzert
 12.25 Ludwig van Beethoven: Trio für Klavier, Violine und Violoncello Es-Dur op. 70/2
 13.10 „Das klinget so herrlich...“
 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman „Der Zauberer von Lublin.“ Von Isaac Bashevis Singer
 14.30 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets
 16.05 Kulturpolitische Perspektiven
 16.20 Im Rampenlicht
 17.15 Lieben Sie Klassik?

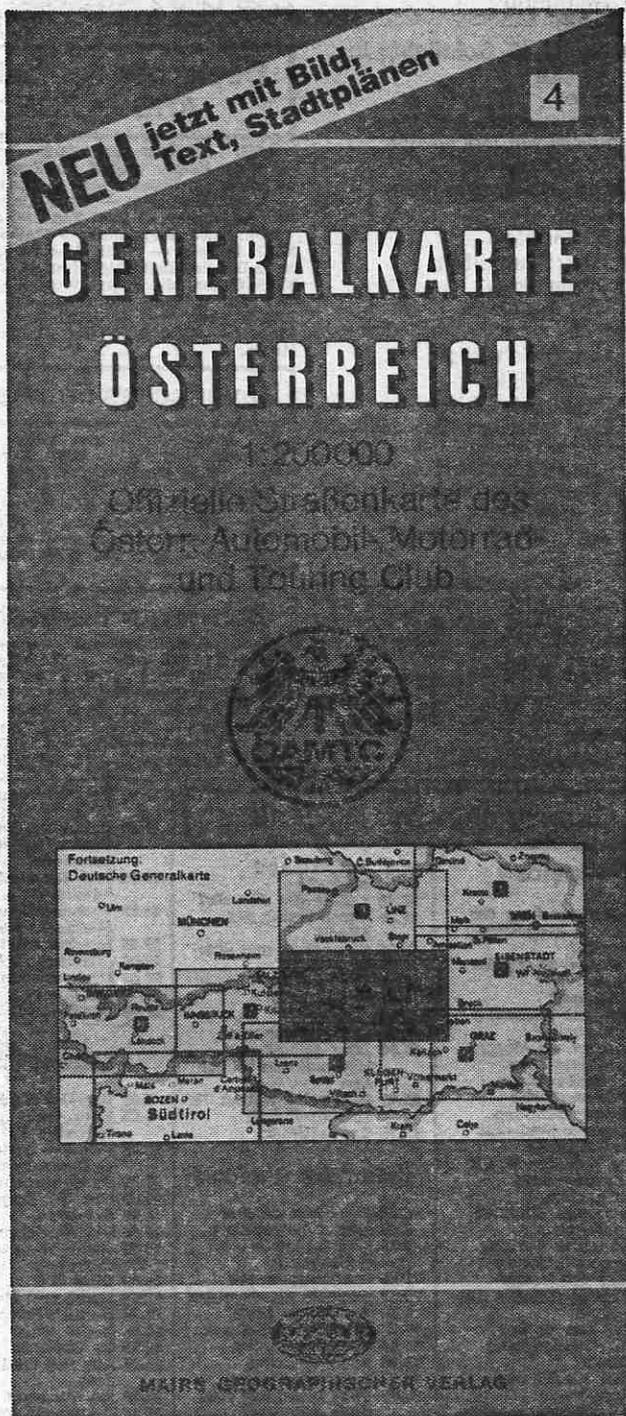
18.05 Das Magazin der Wissenschaft
 18.50 Der Gastkommentar
 19.05 Bayreuther Festspiele 1979 „Siegfried“
 23.25 Nachrichten, Wetter
 23.35 Sendeschluß
Österreich Regional
 6.05 Morgenbetrachtung
 6.10 Orgelmusik
 6.35 Das evangelische Wort
 7.05 Lokalprogramme
 8.05 Lokalprogramme
 8.15 Was gibt es Neues?
 9.00 Unterhaltungskonzert
 10.30 Die Funkerzählung
 11.00 Frühschoppenkonzert

12.03 Autofahrer unterwegs
 13.00 Lokalprogramme
 16.00 „Weiße Chrysanthen“ und andere Kurz Hörspiele
 19.00 Das Traummännlein kommt
 19.05 Sport vom Sonntag
 20.05 Österreichrallye
 21.30 „Guglhupf“
 22.15 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß
Österreich 3
 6.05 Der U-3-Wecker
 6.05 Musik in den besten

Jahren
 8.30 Alte Hymnen — neue Lieder
 10.05 Das alte Grammophon
 10.30 „Leute“ mit Rudolf Klausnitzer
 11.05 Beschwingt um elf
 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin
 12.05 Mittags Martini
 13.10 Der Schalldämpfer
 13.20 U-3-Sonntagmagazin
 14.05 Espresso
 15.05 Kopf-Hörer
 16.05 Sport und Musik

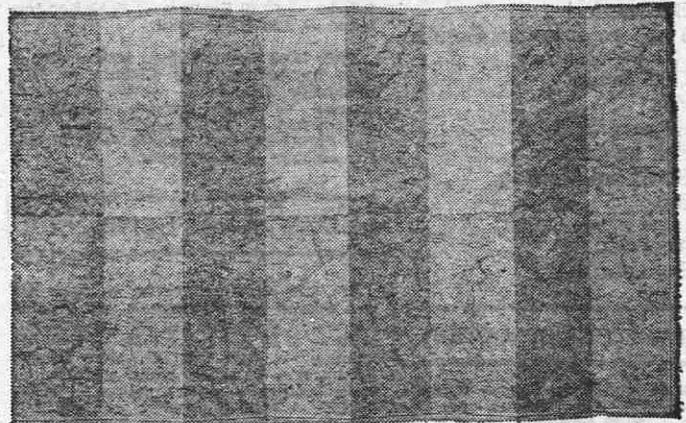
17.15 Radio Holiday
 18.05 Swing and Dixieland
 18.30 Dreißig Minuten mit Jack Jones
 19.05 Pop-Shop
 20.05 Funk-Verbindung
 21.05 Melodie exclusiv
 22.00 Nachtjournal: Landtagswahlen in Vorarlberg
 22.15 Treffpunkt Studio 4
 23.10 Musik zum Träumen
 0.00 Nachrichten
 0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm

Neu. Die Generalkarte ist ab sofort Autokarte und Reiseführer in einem.



Schon auf den ersten Blick werden Sie sehen, daß die Generalkarte jetzt völlig neu bearbeitet und auf den aktuellsten Stand des Verkehrsnetzes gebracht wurde. Damit und mit ihrem einzigartigen Maßstab 1:200000 wird sie Ihnen die sicherste Orientierungshilfe auf allen Ihren Reisen sein.

Vorderseite: Autokarte.



Die augenfälligste Neuerung jedoch entdecken Sie, wenn Sie die neue Generalkarte einmal umdrehen: Auf ihrer Rückseite finden Sie nämlich den neuen Reiseführer. Mit präzisen Stadtplänen, mit zahlreichen farbigen Fotos der schönsten Landschaften und Sehenswürdigkeiten und mit ausführlichen Beschreibungen der schönsten Orte.

Rückseite: Reiseführer.

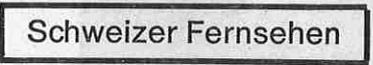


Die neue Generalkarte mit Reiseführer gibt es im Buchhandel, bei den Shell Stationen und beim ÖAMTC. Für nur öS 38,00 pro Blatt. Eine Anschaffung, die sich schon bei der ersten Fahrt bezahlt macht.

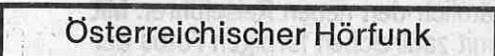
Die Generalkarte gibt es für Österreich, Bundesrepublik Deutschland, DDR, Italien, Spanien, Frankreich und Jugoslawien.



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Medienerziehung (s/w)
Gibt es sinnvolle Schnittfolgen? bis 11.55 Wie man einem Wal einen Backenzahn zieht
- 10.30 Am, dam, des
- 17.25 Der Fotodachs
- 17.30 Lassie
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Tiere unter heißer Sonne
„Die Erdmännchen“
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Sport am Montag
- 21.05 Serpico
„Eine andere Liebe“
- 21.50 Abendспорт
- 22.20 Sendeschluß



SRG: 17.30 Mondo Montag — 18.00 Karussell — 19.05 Die Mädchen aus dem Welttraum — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Für Stadt und Land — 21.10 Eidgenössische Wahlen — 22.10 Der Unsichtbare — 23.00 Sendeschluß.



- | | |
|---|---|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung 6.09 Belangsendung der SPO 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Frühmusik 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Nicht nur fürs Regal 9.15 Fischzucht als Einnahmequelle für den Landwirt 9.30 La France actuelle 9.45 Materialien zum Literaturunterricht 10.05 Unterwegs nach Jerusalem 10.30 Nicanor Zabaleta (Harte) spielt Werke von Isaac Albeniz und Joaquin Turina 11.05 Dirigenten, Orchester, Sollen 13.00 Studiokonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder Das Vorbestimmte und das Zufüge.“ Vor Ernst Vasovec 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Für Freunde alter Musik 15.30 Steirischer Herbst '79/ Musikprotokoll 16.05 Mehr lernen — mehr wissen 16.30 Die österreichische Erzählung. „Zu den schönsten Aussich- | <ul style="list-style-type: none"> 16.45 Forscher zu Gast 17.10 Kulturnachrichten 17.15 Klassik für Kenner 18.00 Abendjournal 18.30 Unterhaltung am Abend 19.05 Steirischer Herbst '79/ Musikprotokoll 20.30 Musikfeuilleton.
„Armes Kind, was wird dein Schicksal sein?“ 21.00 Aktuelles aus der Christenheit 21.30 Wissen der Zeit 22.10 Du holde Kunst
„Ein Strahl der späten Oktobersonne“ 23.00 Nachrichten, Wetter <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 6.40 Lokalprogramme 8.05 Besuch am Montag — Unsere Sendung für ältere Menschen 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.00 Vergnügt mit Musik 11.45 Autofahrer unterwegs 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Wunderland Musik“ Eine fröhliche Musiklehre 16.30 Ihr Problem — unser Problem |
|---|---|

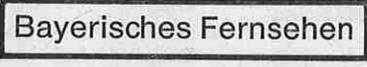


- 17.55 ORF heute
- 18.00 Follow me
- 18.30 Menschen in Österreich
- 19.00 Wissen heute
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Edward und Mrs. Simpson „Der kleine Prinz“
- 21.05 Apropos M. U. S. I. C. Eine Sendung von Rudolf Dolezal und Hannes Rossacher
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Mach's noch einmal, Sam! Eine witzige Satire auf den „american way of life“
- 23.45 Sendeschluß



ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Schaukelstuhl — 17.00 Spaß muß sein — 20.15 Buddenbrooks — 21.15 Die schmutzigen Schuhe — 22.00 Bonkers — 23.00 Konfrontation — 0.50 Tagesschau.

ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 16.30 Studienprogramm Chemie — 17.10 Abenteuer Wildnis — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Königlich-Bayerisches Amtsgericht — 19.30 Musikflüper — 20.15 Aus Forschung und Technik — 21.20 Drei Freundinnen — 23.15 Heute.



BF: 9.00 Stadtgeographie — 16.00 Auf den Spuren von Patriarchen und Propheten — 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht — 17.00 Zur Berufsreise — 17.45 Telekolleg — 18.15 Die Schweizer Familie Robinson — 18.40 Die kleine Dampflok — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 18.50 Rundschau — 19.00 Stars der Stummfilmzeit — 19.15 Der Mann ihrer Träume — 21.00 Blickpunkt Sport — 22.00 Federico da Montefeltro — 23.00 bis 23.30 Lehrerkolleg.



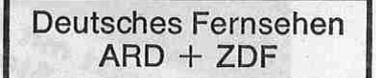
- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Follow me
- 10.00 Halogene (s/w)
bis 11.45 Goldfieber in Alaska
Abenteuerfilm nach einem Roman von Jack London
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Sendung mit der Maus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Tony Randall in: „Kinderrechte“
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Ihr Austritte, bitte
Eine Theatersendung mit Helnz Fischer-Karwin
- 21.00 Theater im Dorf
Wie die Ötzer Schönherr spielen
- 21.50 Videothek
Ein schöner Herbst (s/w)
Bruno Schupplers Komödie „Junger Herr von vierzig Jahren“ als musikalisches Lustspiel in drei Akten, bearbeitet von Hans Weigel.
Musik von Robert Stolz
Aufzeichnung einer Aufführung aus dem Theater in der Josefstadt.
- 0.00 Sendeschluß



- | | |
|---|--|
| <p>Österreich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Frühmusik 6.55 Morgenbetrachtung 7.30 Frühmusik 8.15 Konzert am Morgen 9.06 Das klassische Jugendbuch 9.30 Eine englische Literatursendung 9.45 Eurokommunismus im Zwiespalt 10.05 Die jüdische Musik 10.30 Kammermusik 11.05 Dirigenten, Orchester, Sollen 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder das Vorbestimmte und das Zufüge.“ 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Für Freunde alter Musik 15.30 „Für Kinder und Kenner“ 16.05 Mehr lernen — mehr wissen 16.30 Tagebücher. Fritz Müller: „Deutschlandtournee 1977“ | <ul style="list-style-type: none"> 16.45 Erforscht und entdeckt 17.15 Lieben Sie Klassik? 18.30 Unterhaltung am Abend 19.05 Chormusik aus aller Welt 19.30 Königin der Instrumente 20.00 „Intakt“ 20.30 Literaturmagazin 21.00 „Der Attentäter.“ Hörspiel von Walter Aue 22.10 Steirischer Herbst '79/ Musikprotokoll 23.10 Sendeschluß <p>Österreich Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 6.40 Lokalprogramme 8.05 Magazin für die Frau 9.30 Salzburger Weis' 10.00 Vergnügt mit Musik 11.05 Lokalprogramme 12.00 Mittagsglocken 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Der Mann mit dem roten Zylinder“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Österreicher über Österreich |
|---|--|



- 17.55 ORF heute
- 18.00 Land und Leute
- 18.30 National Geographic
Zugvögel — woher sie kommen, wohin sie ziehen
- 19.15 Nova
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Rätselbox
- 21.03 Ein Abend im magischen Cercle
Von und mit Peter Lodyski
2. Teil: 27. November, 21.03 Uhr, FS 2
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2
open end



ARD: 16.15 Das „Buxtehuder Tageblatt“ — 17.00 Holger wohnt im Zoo — 20.15 10 Mann auf einem Turm — 21.00 Monitor — 21.45 Delvecchio — 23.00 Einmal Amerika und zurück — 23.45 Tagesschau.

ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik. 16.30 Mosaik — 17.10 Nachbarkinder — 18.20 Die unwahrscheinlichen Abenteuer — 18.45 Oskar, die Supermaus — 19.30 Da hab' ich ja noch Glück gehabt — 20.45 Urlaub nach Maß — 21.20 Sand im Getriebe? — 22.00 Basar der Wunder — 0.10 Heute.



BF: 16.00 People you meet — 16.15 Treffpunkt Deutsch — 17.00 Zur Berufsreise — 17.30 News of the Week — 17.45 Telekolleg — 18.50 Rundschau — 19.00 Tod und Auferstehung des Wilhelm Hausmann — 20.15 Unser Land — 20.45 Rundschau — 21.45 Münchner Chanson- und Liedertage — 23.00 bis 23.15 News of the Week.



SRG: 5.00 Da capo — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 Menschen im Alltag — 18.00 Antiquitäten-(Ver)führer — 18.15 Messen mit Maßen — 19.05 Im Reich der wilden Tiere — 20.00 Tagesschau — 20.25 CH — 21.10 Autoreport — 21.15 Derrick — 22.30 Il Balcon tort — 23.15 Sendeschluß.



- | |
|--|
| <p>Österreich 3</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich! 10.05 Vokal — Instrumental — international 11.05 Beschwingt um eif 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 15.05 Die Musicbox 16.05 Radio Holiday 17.10 Evergreen 18.05 Club Ö 3 19.05 Sport und Musik 19.30 Harte Währung 20.05 Radio aktiv 21.05 La Chanson 21.30 Aus der Welt des Jazz 22.00 Nachtjournal 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.10 Musik zum Träumen 0.00 Nachrichten 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm |
|--|

MI

24. 10.

FS 1

- 9.00 Die Sendung mit der Maus
 9.30 Land und Leute
 10.00 Die Neutralität Österreichs
 10.30 bis 11.50 Ein Herz kehrt heim
 12.00 Der gestohlene Hut
 12.25 Der knallrote Autobus
 12.55 Betthupferl
 13.00 Bis ans Ende der Welt
 13.25 ORF heute
 13.50 Wir
 14.00 Belangsendung der ÖVP
 14.54 Reise der Woche
 15.00 Österreich-Bild mit Südtirol
 15.30 Zeit im Bild
 16.05 Drei Milliarden ohne Lift Komödie um eine kleine Ganovenbande
 16.45 Sport
 17.15 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.10 Mach-mit-Magazin — 18.00 Carussell — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Denon heißt zum Teufel beten — 23.30 Sendeschluß.

FS 2

- 17.55 ORF heute
 18.00 Les gammas!
 Les gammas!
 18.30 Ohne Maulkorb
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Cafe Central
 21.00 Schilling
 21.50 Zehn vor zehn
 22.20 Casablanca

(s/w)

Das berühmte Melodram mit Humphrey Bogart aus dem Jahre 1943

Während des zweiten Weltkrieges ist die marokkanische Stadt Casablanca Zufluchtsort für politische Flüchtlinge aus ganz Europa, die weiter nach Amerika wollen.

0.00 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Ein Tag im Herbst — 17.00 Holger wohnt im Zoo — 20.15 Feuerzeichen — 22.00 Wer Wind sät, wird Sturm ernten — 22.30 Tagesthemem.

ZDF: 16.15 Trickbonbons — 16.30 Rappelkiste — 17.10 Flambards — 18.20 Sing mit Heino — 19.30 Der Sportspiegel — 21.20 Van der Valk — 22.10 Sieh mal an — 22.15 Sag uns, wann wir gehen müssen — 22.45 Fußball-Europapokal — 23.55 Heute.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.00 bis 9.30 Auf den Spuren von Patriarchen und Propheten — 16.00 Erfindungen der Vorzeit — 16.30 Nachmittagskolleg — 17.45 Telekolleg — 18.15 Das feuerrote Spielmobil — 18.50 Rundschau — 19.00 Szene '79 — 19.45 Der 7. Sinn — 19.50 Marie Curie — 21.00 Zeitspiegel — 21.45 American Graffiti — 23.30 Rundschau.

Österreichischer Hörfunk

- | | |
|---|---|
| Österreich 1 | 13.00 Concerto grosso |
| 10.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte | 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder Das Vorbestimmte und das Zufügte“ |
| 10.09 Belangsendung der SPÖ | 14.30 Von Tag zu Tag |
| 10.12 Frühmusik | 15.05 Steirischer Herbst '79/ |
| 10.15 Morgenbetrachtung | 16.05 SZ-extra Nr. 3 |
| 10.18 Frühmusik | 16.30 Die ausländische Erzählung |
| 10.20 Nachrichten aus der christlichen Welt | 16.45 Die Internationale Radiouniversität |
| 10.25 Konzert am Morgen | 17.15 Klassik für Kenner |
| 10.30 Die zweite Republik in Dokumenten | 18.30 Unterhaltung am Abend |
| 10.35 Rechtskunde | 19.05 Orchesterkonzert |
| 10.40 Parions Chansons | 21.00 Meister des Erzählens. Oskar Jan Tauschinski: „Bowok und der Talk“ |
| 10.45 Literarisches Kalendarium | 21.30 Das mediterrane Spanien |
| 10.50 Literatur aus der Deutschen Demokratischen Republik | 22.10 Salzburger Nachtstudio |
| 11.00 Klaviermusik | |
| 11.05 Dirigenten, Orchester, Söllsten | |

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
 5.30 Morgenbetrachtung
 5.35 Was ist los in Österreich?
 8.05 Magazin für die Frau
 9.30 Volksmusik aus Österreich
 10.00 Vergnügt mit Musik
 12.00 Mittagsglocken
 16.00 „Wendelin Gröbel“
 16.30 Ihr Problem — unser Problem
 17.10 Im Wiener Konzertcafé
 17.52 Belangsendung der ÖVP
 17.56 Belangsendung des ÖGB
 19.00 Das Traumännlein kommt
 19.07 „Wo man singt...“
 19.30 Für den Bergfreund
 19.50 Die Geschwister Senfter aus Innervillgraten
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich!
 10.05 La Chanson
 10.30 Musik für mich
 11.05 Beschwingt um elf
 13.00 Das Ö-3-Magazin
 14.05 Espresso
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Evergreen
 18.05 Club Ö 3
 19.05 Sport und Musik
 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
 20.05 Radio aktiv
 21.05 Hallo Musical
 21.30 Jazz-Casino
 22.15 Treffpunkt Studio 4
 23.10 Musik zum Träumen
 0.00 Nachrichten

**Leute mit Verstand
kaufen bei****VFBZ-Versand**

promptest p. NN

Gratiskatalog nur ab 18 Jahre

VFBZ-Versand

1222 Wien

Anisgasse 33

Extrablatt

*Österreichs
 illustriertes
 Magazin für
 Politik und
 Kultur*

Aus dem Inhalt:

„CIA-Dissident enthüllt CIA-Agenten in Österreich“,
 „VEW-Österreich Lieferant für A-Bombe in Südafrika“.

Bezahlte Anzeile

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler

528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
 Postfach 585, Amerlingstraße 19,
 1061 Wien

Ich bestelle

„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
 durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les gammas! Les gammas!
- 10.00 Österreich (s/w)
- 10.30 bis 12.00 Drei Milliarden ohne Lift
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pan Tau „Pan Tau und vereinzelt Sonnenschein“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Buddenbrooks
Fernsehfilm in 11 Teilen
Nach dem Roman von Thomas Mann
Herbst 1835. Zur Feier des Einzugs ins neu erworbene Haus in der Mengstraße hat die Familie Buddenbrook Gäste geladen. Neben den in der Stadt ansässigen Familienmitgliedern versammeln sich an der festlich gedeckten Tafel die dem Handelshaus verbundenen Freunde und Honoratioren. Kaufleute zumeist, Makler, Juristen. Der Hausarzt gehört genauso zu solcher Gesellschaft wie der Pastor; ein Poet, der artige Gedichte vorzutragen versteht, darf nicht fehlen.
- 21.15 Argumente
- 22.00 Sport
- 22.20 Sendeschluß

- Schweizer Fernsehen**
- SRG: 16.00 Seniorama — 16.45 Antiquitäten-(Ver)führer — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 China — 18.00 Astronomie — 18.45 De Tag isch vergange — 19.05 Ratgeber für Senioren — 20.00 Tagesschau — 20.25 Moliere — 21.20 Rundschau — 22.20 Fußballeuropacupspiele — 22.30 Sendeschluß.

- Österreichischer Hörfunk**
- | | |
|--|--|
| Österreich 1 | stimmte und das Zugefügte“ |
| 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern | 14.30 Von Tag zu Tag |
| 6.09 Belangsendung der ÖVP | 15.05 Für Freunde alter Musik |
| 6.12 Frühmusik | 15.30 Steirischer Herbst '79/ Musikprotokoll |
| 6.55 Morgenbetrachtung | 16.05 Mehr lernen — mehr wissen |
| 7.00 Morgenjournal | 16.05 „Schnee-Erwartung“ Gedichte |
| 7.30 Frühmusik | 16.30 „Schnee-Erwartung“ Gedichte |
| 8.15 Konzert am Morgen | 16.45 Die Internationale Radlouniversität |
| 9.06 Zum Nationalfeiertag | 17.10 Kultur Nachrichten |
| 9.30 American Adventure Stories | 17.15 „Zwischen piano und forte“ |
| 9.45 Unser Geld | 17.35 Klassik für Kenner |
| 10.05 Theater der unmittelbaren Vergangenheit | 18.30 Unterhaltung am Abend |
| 10.30 Kammermusik | 19.05 Serenade |
| 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten | 20.00 Es begann vor 40 Jahren |
| 13.00 Opernkonzert | 20.30 Forschung in Österreich |
| 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Sodom oder Das Vorbe- | |



- 17.55 ORF heute
- 18.00 Russisch
- 18.30 Walter Mehring Staatenlos im Nirgendwo
Der heute in Zürich lebende Schriftsteller Walter Mehring gilt wohl zurecht als „Der letzte der großen Bohemiens“. Er bekennt: „Als ich zum erstenmal in das Berliner Café ‚Größenwahn‘ kam, verließ ich das Preußentum für immer und betrat das Hoheitsgebiet der Boheme.“
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Tritsch-Tratsch
Präsentation: Josef Kirschner
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Grünes Feuer
Exotischer Abenteuerfilm
Mit Stewart Granger und Grace Kelly
Rian Mitchell (Stewart Granger) findet auf dem Berg Carrere in Kolumbien in der Nähe der Kaffeepflanzung der Geschwister Knowland Gestein, das auf große Smaragdorkommen schließen läßt.
Während er den Berg verläßt, kann er mit Mühe einem Überfall des in dieser Gegend gefürchteten Banditen El Moro (Murvyn Vye) entgehen, wird aber wenig später von einem Panther angefallen.
- 23.55 Sendeschluß



- ARD: 16.15 Das Jahr danach — 17.00 Ruf mich an — 17.25 Fauna Iberica — 20.15 — Pro und Contra — 21.00 Bios Bahnhof — 23.00 Maria Callas — 0.05 Tagesschau.
- ZDF: 16.30 Studienprogramm Chemie — 17.10 Wickie — 18.20 Wie erziehe ich meinen Vater — 19.30 Schwabinger Bazar — 20.30 Notizen aus der Provinz — 21.20 Blickpunkt — 22.05 Gitanes — 23.35 Heute.



- BF: 8.30 Off we go — 16.45 Nachmittagskolleg — 17.00 Tele-Skigymnastik — 17.30 Actualités — 17.45 Telekolleg — 18.15 Follow me — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 19.00 Kinderehen — 20.30 Ein halbes Blatt Papier — 21.00 Bayernreport — 21.30 Kann man davon und damit leben? — 22.15 Mit Schirm, Charme und Melone — 23.20 bis 23.35 Actualités.

- Manuskripte**
- 21.15 Im Brennpunkt
 - 22.10 Studio neuer Musik
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 6.40 Lokalprogramme
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.30 Volksmusik aus Österreich
 - 10.00 Vergnügt mit Musik
 - 11.05 Lokalprogramme
 - 12.00 Mittagsglocken
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 16.00 Kinder machen Programm für Kinder
 - 16.30 Ihr Problem — unser Problem
 - 17.10 Der tönende Operettenführer
 - 17.52 Belangsendung der SPO
 - 17.56 Belangsendung der Industriellenvereinigung
 - 19.00 Das Traumännlein



Annie Rosar und Senta Berger in der Komödie „Ein schöner Herbst“
Dienstag, 23. 10., um 21.50 Uhr in FS 1

Buddenbrooks

Nach dem Roman von Thomas Mann

Mit Carl Raddatz, Katharina Brauren, Martin Benrath, Ruth Leuwerik, Volkert Kraeft, Armin Pianka, Michael Kebschull, Gerd Böckmann, Claudius Kracht, Alexander Stölze, Reinhild Solf, Alanie Pianka, Marion Kracht, Wega Jahnke, Stefanie Grützenmacher, Monique Stanner, Ursula Dirichs u. a.

Johann Buddenbrook senior, immer noch rüstiger Chef, hat im Getreidehandel gutes Geld verdient. Sein Verhältnis zu Gott und der Welt ist von ungebrochenem Selbstbewußtsein. Daß Gott hold, sein Sohn aus erster Ehe, sich durch eine Mesalliance von der Familie gelöst hat und trotz vorzeitiger Auszahlung des Erbes beharrlich einen weiteren Anteil vom väterlichen Vermögen fordert, verdrießt den Alten weniger als die Beobachtung, daß der aus der Ehe mit seiner zweiten Frau Antoinette stammende Nachfahre Konsul Johann Buddenbrook die schwärmerischer Neigung der Zusammenhalt der Familie vor dem Wohl der Firma zu setzen bereit ist.

Unter der Obhut der Konsuln wachsen die Kinder heran. Thomas folgt dem Vater ins Konto als dieser nach dem Tod des Großvaters die Führung der Geschäfte übernimmt. Christia schwärmt mehr fürs Theater als für ernsthafte Arbeit und zeigt leichte Neigungen. Klara, die Spätgeborene, entwickelt sich langsam. Tony ist ein keckes Pönschen. Als sie der Konsul auf dem Spaziergang mit einem verliebten Pennäler ertappt, wird sie beharrlich einen weiteren Anteil zur Erziehung ins Pensionat von Sesemi Weichbrodt gegeben.

- | | | |
|---|--|---------------------------------|
| kommt | 8.05 Bitte, recht freundlich! | 18.05 Club U 3 |
| 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren | 10.05 Vokal — instrumental — international | 19.05 Sport und Musik |
| 19.55 Landesnachrichten | 11.05 Beschwingt um elf | 19.30 Harte Währung |
| 20.05 Lokalprogramme | 13.00 Das U-3-Magazin | 21.05 Meine Welle |
| 22.15 Sportrevue | 14.05 Espresso | 21.30 Jazz-Shop |
| 22.30 Sendeschluß | 15.05 Die Musicbox | 22.00 Nachtjournal |
| Österreich 3 | 16.05 Radio Holiday | 22.15 Treffpunkt Studio 4 |
| 5.05 Der U-3-Wecker | 17.10 Evergreen | 23.10 Musik zum Träumen |
| | | 0.05 bis 6.00 U-3-Nachtprogramm |

FR
26. 10.

FS 1

FS 2

wurde soeben das Opfer einer Entführung.
Noch wenige Minuten zuvor hatten beide eine geschäftliche Unterredung, dann verließ Möbius sein Büro und ging zu seinem Wagen in der Tiefgarage.
Allem Anschein nach hatte sich dann dort alles in Sekundenschnelle abgespielt.

0.00 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 17.10 Mach-mit-Magazin — 18.00 Karussell — 19.05 Die Grashüpfer — 20.00 Tagesschau — 20.25 Kassensturz — 20.55 Wer bin ich? — 21.55 Tagesschau — 22.15 Plattform — 23.00 Tagesschau — 23.05 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

BF: 9.00 Erfindungen der Vorzeit — 16.00 Ich weiß nicht, was ich werden soll — 17.15 Sehen statt Hören — 17.45 Telekolleg — 18.15 Abc der Wirtschaft — 18.50 Rundschau — 19.00 Leben aus Schlick und Schlamm — 19.45 Loriot's Teleskizzen — 20.30 Magisches Intermezzo — 21.00 Die

Christen — 22.00 Sport heute — 22.15 — Im Gespräch — Rundschau.

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

ARD: 16.05 30 Jahre DDR — 17.05 Tele-technikum — 20.15 Ruf der Wildgänse — 21.45 Menschen und Straßen — 23.00 Tatort — 0.40 Tagesschau.

ZDF: 10.30 Rappelkiste — 11.00 Grundstudium Mathematik — 11.40 bis 12.10 Grundstudium Mathematik — 16.15 Einmaleins der Demokratie — 16.55 Schüler-Expreß — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Meisterszenen — 18.40 Männer ohne Nerven — 20.15 Derrick — 21.15 Sophia Loren — ein neapolitanisches Wunder — 22.20 Aspekte — 23.20 Die Brücke — 1.00 Heute.

- 3.55 Tschitti Tschitti
Bäng Bäng
Turbulentes Musical um ein selbstgebasteltes Wunderauto
- 6.15 Unser Freund Thomas
- 7.10 Mutter, Mut, Mu, und raus bist Du!
Eine Dokumentation über den Stellenwert der Mutter in unserer Gesellschaft.
Von Jörg A. Eggers
- 7.55 Beththupferl
- 8. Ein Platz für Tiere
- 8.45 Die SOS-Kinderdörfer
- 9.30 Zeit im Bild
- 9.50 Sport
- 10.15 Kampf
Posse mit Gesang — von Johann Nestroy
Der „Kampf“, ein Meisterstück in Nestroys abschließender Schaffensperiode, ist im Grunde weniger eine Posse als eine Sittenkomödie im Possengewand, in der der Dichter klar und entschieden die Partei des Volkes gegen Leute von Stand ergreift.
- 13.00 Derrick
„Die Versuchung“
Mit Horst Tappert und Fritz Wepper
Rolf Sossner alarmiert die Polizei. Sein Freund und Geschäftspartner Walter Möbius

- 14.30 Jugendcorner 79
Aussagen junger Menschen zu den Problemen unserer Zeit
- 16.50 Musikland Österreich — Preisträger musizieren
Ein Bericht vom 6. Österreichischen Instrumentalwettbewerb „Jugend musiziert“ vom 15. bis 21. Oktober 1979 in Leoben
- 17.50 Cordula (s/w)
Spielfilm nach dem Epos „Kirbisch“ von Anton Wildgans
Mit Paula Wessely und Attila Hörbiger
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Seinerzeit
Eine Sendung von Teddy Podgorski und Walter Pissecker
- 21.15 Toni Stricker — Beruf: Musikant
Mit Erika Pluhar, Michael Heltau, Helmut Qualtinger und André Heller
Mit einer neuen musikalischen Richtung, die er den „Pannonischen Stil“ nennt, stellt sich Toni Stricker in diesem Fernsehfilm vor.
- 22.20 Die grüne Stute
Die vergnügliche Geschichte von der „grünen Stute“, die zum Glückssymbol für zwei Familien durch Generationen wird.
- 23.55 Sendeschluß

Österreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Frühmusik
- 7.05 Der Kammerchor Walther von der Vogelweide
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier
- 8.15 „Der Strom“
Lyrische Prosa
- 9.10 „Was Öst'rrreich ist ...“
- 9.45 Zum Nationalfeiertag spricht Domprobst Dr. Hans Weiser
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Wiener Symphoniker anlässlich des österreichischen Nationalfeiertages
- 12.00 Sondersitzung des Nationalrates anlässlich des Nationalfeiertages
- 13.10 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Die Selbstbeauptung Österreichs als europäische Mitte
- 15.05 Quodlibet
- 16.05 Österreicher im Exil — die Flucht der Autoren vor Hitler

- 17.10 Klassik für Kenner
- 18.15 Schlußkonzert der Internationalen Kirchenmusiktage in Niederösterreich 1979
- 20.00 Zukunft der Nation?
- 21.00 Lieder von Franz Schubert und Hugo Wolf
- 22.10 Jazz aus Studio 2
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Im Schritt — marsch!
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 Peter Alexanders Spezialitäten
- 9.00 15 Jahre Funkorchester in Vorarlberg
- 10.30 Die Funkeinzählung „Josephines Rache.“ von Graham Greene
- 11.00 Frühschoppenkonzert
- 12.00 Mittagsglocken
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Freizeit — Freiheit — Wirklichkeit“
- 16.35 Musik macht munter

- 17.57 Programmhinweise
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Feiertag
- 19.30 Lokalprogramme
- 20.05 Eine volksmusikalische Reise um den Bodensee
- 21.00 „Damals zwischen 7 und 5“
- 21.45 Unter der Leselampe. „Fährtenwechsel“
- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 8.55 Startschuß zum Fitlauf am Nationalfeiertag
- 10.05 Music Hall
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.10 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Sport und Musik
- 17.10 Radio Holiday
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Ö-Frei
- 22.00 Nachrichten, Wetter
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Ein neuer TV-Film

Komplikationen um ein fremdes Baby

Zu den Dreharbeiten des Fernsehfilmes „Jetzt oder nie“
Hausverstand und Witz sind erforderlich, um alle Komplikationen zu lösen, die ein fremdes Baby im Haus mit sich bringt. Dies ist der Kern eines Fernsehfilmes, der zur Zeit unter der Regie von Peter Patzak in Wien gedreht wird.
Frau Hörtzinger (Lisa Helwig-Müller) ist eine agile Rentnerin. Durch einen vertrackten Zufall kommt ihr ein Baby ins Haus. Alle Versuche, das Kind auf „legalem“ Weg wieder der Mutter zurückzugeben, scheitern. Sie entschließt sich daher, das Kind zu behalten.
Ihr Lebensgefährte, der Friseur Binda (Kurt Zips) hätte sich zu einer solchen Initiative nie allein durchgerungen. Aus Zuneigung zu seiner Gefährtin erklärt er sich jedoch mit dem Vorhaben einverstanden. Die Wirrnisse und Komplikationen, die sich aus diesem Entschluß ergeben, bringen die beiden Leutchen in ärgste Bedrängnis. Sie halten jedoch eisern durch und finden einen Ausweg aus dem Dilemma.
Das Buch dieses Filmes stammt von Helmut Zenker, Regie führt Peter Patzak: „Das Interessante an diesem Film ist der Alleingang der alten Frau gegen das Bürokratisch-Alltägliche und gegen unvernünftige und unhumane Gesetze, was freilich nur in einer spielerischen Form dargestellt wird. Es handelt sich um eine hier gewachsene Geschichte, die sich überall zugetragen haben kann. Der Film besteht aus Selbstverständlichkeiten und aus kleinen, beobachteten Momenten.“



Ursula Dirichs, Martin Benrath und Ruth Leuwerick in den „Buddenbrocks“
Zur Sendung am Donnerstag, 25. Oktober um 20.15, FS 1

SA
27. 10.

FS 1

- 15.25 Das Einmaleins der Liebe (s/w)
Verwechslungslustspiel
- 17.00 Pinocchio
- 17.25 Papa, Charlie hat gesagt ...
Ein Theater-Experiment mit Kindern
- 17.55 Betthuperl
- 18.00 ORF-Kundendienst
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Am laufenden Band
Ein Familienspiel mit Rudi Carrell
- 21.50 Sport
- 22.05 Gala-Abend des Sports
Aufzeichnung aus Linz
- 23.20 Nachrichten
- 23.25 Sendeschluß

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 13.40 Vorschau — 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Unter dem Dachfelsen — 16.05 Punkt, Komma, Strich — 16.15 ARD-Ratgeber: Recht — 17.00 Wisse die Wege — 18.05 Die Sportschau — 20.15 Am laufenden Band — 21.45 Das Wort zum Sonntag — 22.05 Das Filmfestival: Der Todesschrei — 23.30 Tagesschau.

ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Enid Blyton: Fünf Freunde im alten Turm — 15.10 1, 2 oder 3 — 15.55 Schau zu — mach mit — 16.10 Die Biene Maja — 16.35 Die Muppets-Show — 17.04 Der große Preis — 17.10 Länderspiegel — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 19.30 Direkt — 20.15 Alfred Hitchcock: Der Fremde im Zug — 21.55 Das aktuelle Sportstudio — 23.10 Die Leute von der Shiloh-Ranch — 8.25 Heute.

FS 2

- 14.00 bis 18.00 Int. Tennisturnier und Aufzeichnung aus Linz: Gala-Abend des Sports
- 18.00 ORF-Kundendienst
- 18.25 Fußball
- 19.00 Sport
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Volksanwalt
Vorhang auf:
- 20.15 Orpheus ex machina
Oper in acht Bildern von Peter Daniel Wolfkind — Musik von Ivan Eröd
Die Oper „Orpheus ex machina“ in acht Bildern von Peter Daniel Wolfkind, Musik von Ivan Eröd, ist eine eigenwillige Paraphrase des alten Orpheus-Mythos. Kolander, ein Mensch aus unseren Tagen, der die nüchterne Existenz des Alltags träumend zu überwinden versucht, verliebt sich in Eurydike, die Puppe eines mechanischen Theaters.
- 21.50 Fragen des Christen
- 21.55 Der große Bluff (s/w)
Westernkomödie
Mit James Stewart und Marlene Dietrich
„Destry Rides Again“ war der Start einer neuen Dietrich: rau, laut und komisch.
- 23.25 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

SRG: 10.30 Astronomie — 11.00 Messen mit Maßen — 11.30 Follow me — 15.30 Die Schweiz im Krieg — 16.30 Musik-Szene — 17.15 Bildbox — 18.00 Die Waltons — 18.45 De Tag Isch vergange — 18.55 Tagesschau — 19.05 Die Muppets-Show — 19.40 Das Wort zum Sonntag — 20.15 Am laufenden Band — 22.00 Sportpanorama — 23.00 Charlie Chan — 0.05 Tagesschau — 0.10 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

BF: 14.45 Zimmer frei — 15.15 Abschied vom Ofen — 16.45 Mit Nadel, Faden und Phantasie — 17.00 Sechs Wilde und ein Krümel — 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel — 17.55 Hablamos Espanol — 18.25 Die Welt kann sie brauchen — 19.00 Das schwarze Schaf — 20.30 Karl Valentin und Liesl Karlstadt — 21.00 Die Erleuchtung des Mr. Edison — 21.45 Rafael Kubelik dirigiert — 23.15 Ghika — 0.00 Rundschau.

Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
 - 6.55 Morgenbetrachtung
 - 7.00 Morgenjournal
 - 7.30 Frühmusik
 - 7.57 Programminweise
 - 8.15 Konzert am Morgen
 - 9.05 Musca sacra
 - 10.05 „Hörbilder.“ Internationales Feature. Ballade von den drei irischen Inseln
 - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
 - 13.00 Opernkonzert
 - 14.05 Der Schalldämpfer
 - 14.15 Technische Rundschau
 - 14.30 Orchesterkonzert
 - 16.05 Ex libris
 - 17.10 Klassik für Kenner
 - 18.00 Memo
 - 18.45 Homborgs Kaleidophon
 - 19.05 Abendkonzert
 - 20.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Eine Dummheit macht auch der Geschlechte“
 - 22.10 Eine kleine Nachtmusik
 - 23.10 Jazzforum
 - 0.00 Nachrichten
 - 0.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 6.40 Lokalprogramme
 - 8.05 Familienmagazin
 - 9.00 Im Brennpunkt
 - 9.45 Vergnügt mit Musik
 - 10.30 Schöne Heimat
 - 11.05 Das grüne Magazin
 - 12.00 Mittagsglocken
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 17.10 „Sprechstunde bei Dr. Weiß“
 - 19.00 Das Traumännlein kommt

- 19.05 Sport vom Samstag
 - 20.50 XY weiß alles
 - 20.50 Ihre Nummer bittet
 - 22.10 Sportrevue
 - 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
 - 0.05 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der U-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 10.05 Vokal — Instrumental — international
 - 11.05 Beschwingt um elf
 - 13.00 Das U-3-Samstagmagazin
 - 16.00 Nachrichten, Wetter
 - 16.05 Sport und Musik
 - 17.10 Radio Holiday
 - 18.05 Roaring Sixties
 - 19.05 Musik auf 33
 - 20.05 „Da capo“
 - 21.05 Rock'n' Radle
 - 21.30 Soul music
 - 22.10 Showtime
 - 23.00 Nachrichten, Wetter
 - 23.10 Musik zum Träumen
 - 0.05 bis 6.00 U-3-Nachtprogramm

Ganz einfach: Einfach.

**Zweijährige
Vormittags- und
Abendlehrgänge.
Beamten-
matura**

Maturaschule/ Akademia

Das Erfolgssystem

Wien 9, Hörlgasse 9 · Telefon 34 75 58, 34 64 41

Weg zur Matura jetzt noch offener!

Schüler, die aus irgendwelchen Gründen vorzeitig die AHS beenden mußten, und Berufstätige, die zur Einkommensverbesserung die Matura nachholen wollen, haben es jetzt besser als noch vor wenigen Jahren.

Eine Externisten-Reifeprüfung ist heute nichts Ungewöhnliches mehr, die Prüfungsordnung ist nun genau geregelt, und die Vorbereitungskurse der Maturaschule Akademia sind dem neuesten Stand entsprechend. Ein lernpsychologisch richtiger Aufbau und erwachsenengerechte Darbietung des Stoffes an vier Abenden zwischen 18 und 21 Uhr — Mittwoch ist frei — oder an Vormittagen zeichnen das Akademia-Erfolgssystem aus:

1090 Wien, Hörlgasse 9,
Telefon 34 75 58, 34 64 41
8020 Graz, Annenstraße 39,
Telefon 0 31 6 / 91 59 22
4040 Linz, Blütenstraße 3,
Telefon 0 73 2 / 32 4 45
6020 Innsbruck, Maria-Theresien-
Straße 34,
Telefon 0 52 22 / 27 1 43

**Ständige Hörtunksendungen
Auf einen Blick**

U 1: 6.00 Sendebeginn — 6.05 Belangsendungen — 6.12 Frühmusik — 6.55 Morgenbetrachtung — 7.00 Morgenjournal — 7.25 Morgengymnastik — 8.00 Wetter und Nachrichten — 8.05 Nachrichten in Englisch und Französisch — 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten — 12.00 Mittagjournal — 14.00 und 16.00 Kurznachrichten — 17.00 Nachrichten — 18.30 Abendjournal — 22.00 und 23.00 Nachrichten und Wetter — 23.10 Sendeschluß.

U 3: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und Wetter — 5.05 Für Frühaufsteher — 5.30 Morgenbetrachtung — 5.52 Morgengymnastik — 6.00 Nachrichten — 6.15 Kraftfahrer-Informationen — 6.20 Sport — 6.45 Lokalprogramme — 8.00 Nachrichten und Wetter — 11.00 Kurznachrichten — 11.30 Kleines Kunterbunt — 11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen 12.00 Mittagsglocken — 12.30 Nachrichten und Wetter — 13.00 Lokalprogramme — 17.00 Nachrichten und Wetter — 17.52 und 17.56 Belangsendungen — 18.53 Das Traumännlein kommt — 19.00 Kurznachrichten — 19.05 Programminweise — 19.55 Landesnachrichten — 20.00 Nachrichten und Wetter — 22.15 Sport aus aller Welt — 22.25 Sendeschluß.

U 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten — 5.05 U-3-Wecker — 8.00 Nachrichten und Wetter — 8.05 Bitte, recht freundlich! — 9.00 Kurznachrichten — 9.05 Verkehrsdienst — 10.00 und 11.00 Kurznachrichten — 11.03 Beschwingt um elf — 12.00 Mittagjournal — 13.00 U-3-Magazin — 13.45 Tageskurse für den Fremdenverkehr — 14.00 Kurznachrichten — 14.03 Espresso — 15.00 Kurznachrichten — 15.03 Die Musicbox — 16.00 Kurznachrichten — 17.00 Nachrichten und Wetter — 17.10 Evergreen — 18.00 Kurznachrichten — 18.05 Club U 3 — 19.00 Kurznachrichten — 19.03 Sport und Musik — 20.00 Nachrichten und Wetter — 21.00 Kurznachrichten — 22.00 Nachtjournal —



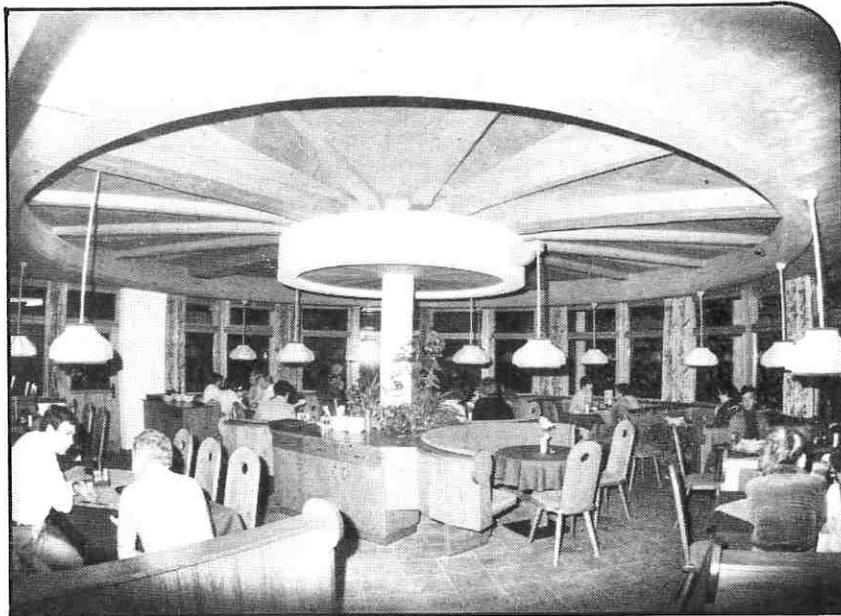
HELMUT SCHULZ
Geprüfter Kürschnermeister
eröffnet im U 4 Parkshop Meidling
eine neue Filiale.
Reichhaltiges Sortiment in allen Größen, sowie Maßanfertigungen, Neufaconierungen und jegliche Reparaturen.
Preiswerte Eröffnungsangebote von bildschönen Pelzmodellen für Damen und Herren
1160 Wien, Brunnengasse 48 42 45 36
1070 Wien, Zieglergasse 88 93 01 98

Herausgeber, Eigentümer und Verleger
Program-Verlags GesmbH.
Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur
Erwin H. Aglas.
Amerlingstraße 19, 1060 Wien, Telefo
57 27 51, 57 27 71.
Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus
Gesellschaft m. b. H. & Co., 401
Linz, Promenade 23.

22.15 Treffpunkt Studio 4 — 23.00 Nachrichten und Wetter — 23.10 Musik zum Träumen — 0.00 Nachrichten — 0.05 U-3-Nachtprogramm — 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznachrichten — 4.00 Nachrichten — 5.0 Sendeschluß.

Nun ist alles fertig, was wir in langen Monaten planen. Wir bitten Sie höflich, zu prüfen, ob wir Ihren Ansprüchen und den Erwartungen Ihrer Freunde und Bekannten gerecht werden. Wir empfehlen uns für jede Festlichkeit. Für Hochzeit, Taufschaus und andere Familienfeiern. Es wird uns zur Ehre gereichen, Sie und Ihre Begleitung bei Tagungen und Betriebsfesten bedienen zu dürfen. Es freut uns besonders, wenn Sie bei der Wahl eines Restaurants, auch ohne großen Anlaß, an die Bruggner Stub'n denken. Sie haben immer gut gewählt. Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen jetzt schon recht herzlich. Wir bemühen uns, Ihnen künftige Aufenthalte in den Bruggner Stub'n so angenehm wie möglich zu gestalten.

Bruggner Stub'n



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Schöpf und Mitarbeiter
Landeck-Bruggen

le - Restaurant

KOPF

Telefon 05442/64108

Glas- und Spenglerarbeiten

MATHOY

Landeck-Perjen Tel. 05442/2222

Auch dieses Haus führt Edelbrände und
Liköre aus der Spezialitätenbrennerei

FREIHOF

Lustenau

Planung und Ausführung der Heizung, Ölfeuerung, Sanitär- und Lüftungsanlagen

SANITAR-CENTER Franz Bouvier

Der Qualitätskaffee für die Gastronomie

fabia Caffee
wundervoll, köstlich

LINZ — SALZBURG — INNSBRUCK

... und abgerechnet wird mit einer
TEC-Computerkasse der Firma

Walter Steingreß

6020 Innsbruck, Pradler Straße 79
Tel. 05222/43298

Alkoholfreie Getränke

HEISS

St. Jakob - Tel. 05446/2570

VOM GUTEN DAS BESTE

Achrainer Weine

6060 Hall i. T., Tel. 05223/6700

Ihr Spezialist in Finanzierungsfragen

seit 1875
spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Landeck - St. Anton - Ischgl - Zams - Serfaus

mehr als vierzigjährigen Tätigkeit kaum gewandelt hat, hat er nach dem Urteil Dörys doch manche plastische Typen geschaffen, „deren prägende Kraft über seinen persönlichen Einflußbereich hinaus weiter wirkte“.

Martin starb in Mainz und wurde selbst dort am 1. Mai 1759 begraben. Seine Frau war ihm schon 1750 vorausgegangen.



Michael Piterich, Pietä auf der Sebastiankirche zu Mannheim (1710).

Michael Piterich (1679-1720)

Michael, dem kein so günstiges Schicksal beschieden war wie seinem jüngeren Bruder Martin, machte sich in Mannheim ansässig und erwarb 1710 dort das Bürgerrecht. Das fiel ihm sicher nicht schwer, denn er hatte sich im selben Jahr mit der Tochter eines einflußreichen und mit dem Bürgermeister verwandten Ratsherrn verheiratet. Seine Frau Maria Anna Pompejati, mit der er 1712 in Mannheim ein Haus gekauft hatte, gebar ihm drei Söhne. Später verschlechterte sich sein Verhältnis zu den Schwiegereltern, was vielleicht mit Ursache war, eine Studienreise nach Italien zu wagen, die er 1719 oder im Frühjahr 1720 unternahm und von der er nicht mehr zurückkommen sollte.

Ende September 1720 gab ein Bildhauer namens Wilhelm Nütsch beim Stadtmann Mannheim zu Protokoll, er sei von den Venetianern gefangen und nach Korfu verschleppt worden. Dort habe er erfahren, daß ein deutscher Bildhauer im Lazarett liege. Er habe ihn aufgesucht und festgestellt, daß es Michael Piterich gewesen sei, mit dem er früher einmal gearbeitet hätte. Piterich sei sehr krank gewesen, das Ungeziefer (wohl die Schiffsratten) habe ihm Löcher in den Leib gefressen. Nach etlichen Tagen sei Piterich (was nicht anders zu erwarten war) gestorben und er, Nütsch, habe ihn selbst begraben helfen.

Ein schreckliches Ende also für unseren Michael!

Über die Werke Michaels sind wir nur spärlich unterrichtet. Wir wissen nur, daß er für die Sebastian-Kirche – das ist die katholische Pfarrkir-

che von Mannheim – und für das Mannheimer Rathaus gearbeitet hat. Für den Segmentgiebel oberhalb des Portals der Sebastian-Kirche schuf er die Statue der Pietä für 75 Gulden; das ist eine weibliche Gestalt mit einem vergoldeten Kreuz, früher trug sie noch ein Rauchfaß in der Hand. Darüber hinaus hat er für diese Kirche auch um 300 Gulden sämtliche Kapitele gehauen, wobei er allerdings auch das Gerüst beistellen mußte. Von ihm stammt auch das sogenannte Gigantenportal des Mannheimer Rathauses an der Front zum Marktplatz mit allem plastischen Schmuck. Dazu gehören die Kapitele der Säulen hinter den Atlanten, der Schlußstein und die Vasen mit den Blumengirlanden sowie die zwei liegenden Putten mit dem Mannheimer Wappen. In den Rechnungsauszügen ist auch die Lieferung einer Büste erwähnt.

Zusammen erhielt Michael dafür 240 Gulden.

Alle diese aus Stein gehauenen Arbeiten haben sich bis auf den heutigen Tag erhalten. Insbesondere die Atlanten werden als „vortreffliche Arbeit“ gerühmt. „Bei den Riesen (so heißt es in der einschlägigen Literatur), die nur mit Lendentüchern bekleidet sind, ist die peinliche Ausarbeitung der gewaltigen, doch nicht übertriebenen Muskulatur, verbunden mit einer recht natürlichen Körperhaltung und einem müden Gesichtsausdruck hervorzuheben“.

3. Folge u. Schluß folgt

Dr. L

NS. Ausführlich behandelt werden die Bildhauerbrüder Piterich im Aufsatz „Die Bildhauer Piterich (Bitterich) aus St. Jakob am Arlberg“ im Heft 2/1979 der Tiroler Heimatblätter, auf den der interessierte Leser verwiesen wird.

(Fotos Baron Ludwig Böry, Frankfurt/Main und Stadtarchiv Mannheim)

Ischgl

Der Kraftfahrer Hubert Schöpf fuhr am 9.10. gegen 13.45 Uhr mit einem Radlader im Baustellenbereich Idalpe, einen Grabenbagger vor sich herschiebend, bergwärts in Richtung Bergstation. Dabei wurde der Vorarbeiter Engelbert Steinlechner von hinten angefahren und vom linken Hinterrad überrollt. Er mußte verletzt ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden.



„Harald läßt dir seine besten Grüße ausrichten, Mutter...!“



**ES IST DAS HERZ,
DAS GIBT.
DIE HÄNDE GEBEN
NUR HER.**

aus Zaire

**FREMDE
WERDEN
FREUNDE:
MISSION**

21. OKT.
SONNTAG DER
WELTMISSION



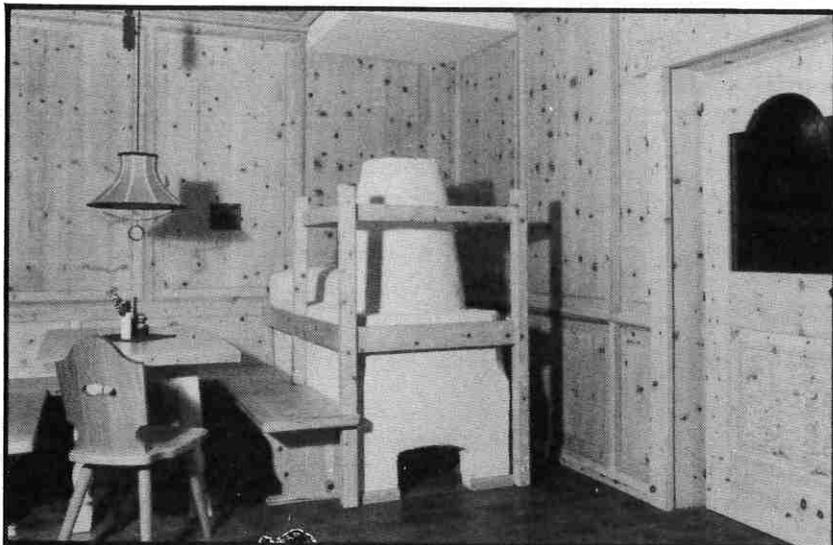
„Mehr Verständnis für die Mitmenschen, das ist es, was die Welt heute braucht! Kapiert?!“

Redaktionsschluß für die Nr. 43 ist wegen des Nationalfeiertages (26. Okt. 1979) bereits am Montag, 22. Okt. 1979 um 16 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

TISCHLEREI WEISKOPF



INNENAUSBAU PIANIS



»Holz macht warm.« Drei einfache Worte, bei deren Nennung man unwillkürlich an das Prasseln klobiger Scheite im offenen Kamin denkt, während draußen die Schneeflocken wirbeln. »Holz macht warm« stellt aber auch gedankliche Verbindungen zur Mitverwendung der in langen Jahrzehnten gewachsenen Stämme bei der Fassadengestaltung her. Am schönsten jedoch entfaltet sich der Rohstoff Holz in der kundigen Hand des Tischlers. Er vermag es, durch sinnvoll verarbeitetes Holz den Räumen jene behagliche Wärme, jene gemütlich-rustikale Geborgenheit zu verleihen, die man im Alpenraum seit Jahrhunderten zu schätzen weiß. Als man uns, mit der Einrichtung der »Bruggner-Stubn« beauftragte, bedeutete dies einen großen Vertrauensvorschuß für unser Unternehmen. Es bedeutete auch, den Räumen mit verschiedenen Grundformen eine unterschiedliche Ausdruckskraft zu verleihen, ohne daß der Gesamteindruck der zusammenhängenden Lokalitäten beeinträchtigt wurde.

Wir entschlossen uns dazu, einen Raum in herkömmlicher Weise zur Gänze in der Form einer ganzgetäfelten Zirbenstube, mit Eckbänken, Massivtischen und passendem Gestühl zu gestalten. Den kreisrunden Hauptraum, das eigentliche Restaurant, versahen wir mit einer durch einfache Schnitzarbeit unaufdringlich verzierten Segment-Kassettendecke, den Rundungen des Raumes entgegenkommende Polsterbank-Sitzgruppen und zeitlos wirkendem Wandgetäfel. Massiv gearbeitete Stühle vermitteln auch hier der Konzeption entsprechende Abrundung des Gesamteindrucks. Die Halle schließlich bildet mit ihrer auflockernd gestalteten, zentral in den Raum gestellten Begrüßungs- und Empfangstheke die gestalterische Verbindung zwischen Althergebrachtem und moderner Raumgestaltung.

Das Werk in vielen Stunden vollendet. Zu beurteilen, ob es uns gelang, den Erwartungen gerecht zu werden, liegt nun bei Ihnen, den Gästen der »Bruggner Stubn«. Wir wünschen Ihnen dort frohe Stunden und empfehlen uns Ihnen für Ihre Einrichtungswünsche.

TISCHLEREI WEISKOPF
PIANS

SPORTNACHRICHTEN



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Silberhochzeitsschießen Oskar u. Anni Jenewein Gildenmeisterschaft-English match u. 3 Stellung

Zum Abschluß der Kleinkalibersaison wurde das Schlußschießen mit dem Hochzeitsschießen Jenewein verbunden. Gleichzeitig wurde auch der zur Tradition gewordene Gemeinderatsbewerb durchgeführt.

Die vorher durchgeführte Gildenmeisterschaft im english match u. 3 Stellung brachte zum Teil sehr schöne Ergebnisse und können unsere Schützen auf Landesebene sicher mithalten.

Ergebnisse:

Jubiläumsscheibe Jenewein:

1. Roilo Gerald, 2. Mader Max, 3. Rimml Josef, 4. Thurner Alois, 5. Mader Gudrun, 6. Thurner Anni, 7. Paradies Markus, 7. Digruber Robert, 9. Rangger Ilse, 10. Straudi Josef.

Schützenkönigsscheibe:

1. und Schützenkönig 1979 Grießer Stefan, 2. Jarosch Viktor, 3. Paradies Markus, 4. Purtscher Alois, 5. Rangger Hermann

15 er Serie: 1. Wiener Sepp, 2. Vorhofer Julius, 3. Cia Eugen, 4. Scheiber Rudi, 5. Purtscher Alois, 6. Rangger Hermann, 7. Waibl Emmerich, 8. Rangger Dieter, 9. Kobler Alfred und 10. Erhart Edi

15 er Serie Damen: 1. Mader Lioba, 2. Straudi Bluette, 3. Rangger Ilse, 4. Mader Gudrun, 5. Jenewein Anni, 6. Schönherr Vroni, 7. Kobler Maria, 8. Thurner Anni, 9. Purtscher Sabine, 10. Hechenberger Hilde.

15 er Serie Veteranen: 1. Jarosch Viktor, 2. Rimml Josef, 3. Görbner Franz, 4. Soratru Anton

15 er-Serie Jungschützen: 1. Paradies Markus, 2. Roilo Gerald, 3. Paradies Irene, 5. Mader Elke

Wildscheibe:

1. Wiener Sepp, 2. Scheiber Rudi, 3. Waibl Emmerich, 4. Griesser Stefan, 5. Ehrenreiter Josef, 6. Mader Max, 7. Cia Eugen, 8. Freina Hubert, 9. Jarosch Viktor, 10. Scheiber Franz.

Gemeinderatsscheibe:

1. Graber Karl, 2. Leitl Kurt, 3. Nuener Klaus, 4. Unterhuber Heinrich, 5. Spiss Karl, 6. Holzer Hans, 7. Koch Heini, 8. Scherl Karl, 9. Belina Gustav

Gildenmeisterschaft-English match (60 Schuß liegend mit Riemen)

1. und Gildenmeister 1979 Wiener Sepp mit 589 Ringen, 2. Vorhofer Julius 580 R., 3. Lautenschlager Kh. 580 R., 4. Handle Franz 577 R., 5. Waibl Emmerich 576 R., 6. Scheiber Rudi 576 R., 7. Mader Max 572 R. 8. Paradies Erwin 572 R., 9. Rangger Hermann 571 R., 10. Kobler Alfred 564 R., 11. Jenewein Oskar 562 Ringe, 12. Freina Hubert 562 R., 13. Straudi Josef 557 R., 14. Huber Wilfried 553 R., 15. Plangger Luggi 553 R., 16. Purtscher Alois

548 R. 17. Hornischer Egbert 543 R., 18. Digruber Robert 478 R. – Gästeklasse: Rodestock Dieter 573 Ringe.

3 Stellung:

Allgemeine Klasse: 1. und Gildenmeister 1979 Waibl Emmerich mit 554 Ringen. 2. Vorhofer Julius 532 R. 3. Hornischer Egbert 482 R., 4. Lautenschlager Kh. 475 R., 5. Straudi Josef 469 R.

Senioren: 1. und Gildenmeister 1979 Wiener Sepp mit 558 Ringen, 2. Handle Franz 524, 3. Kobler Alfred 517, 4. Jenewein Oskar 513, 5. Paradies Erwin 510, 6. Rangger Hermann 505, 7. Mader Max 492, 8. Purtscher Alois 476.

Gästeklasse: Rodestock Dieter 531 Ringe.

Jungschützen: 1. und Gildenmeister 1979 Scheiber Rudi mit 551 Ringen.

Altschützen: 1. und Gildenmeister 1979 Digruber Robert mit 269 Ringen, 2. Roilo Josef 233 R.

Veteranen: 1. und Gildenmeister 1979 Jarosch Viktor mit 380 Ringen, 2. Rimml Josef 378 Ringe, 3. Gröbner Franz 361 R., 4. Soratru Toni 342 R.

Die Vorstehung der Gilde Landeck dankt auf diesem Wege allen Schützen für die rege und zahlreiche Teilnahme, und gratuliert zu den erreichten Ergebnissen.

Achtung!

Das Zimmengewehrschießen im Schützenheim Volksschule Angedair hat bereits begonnen. Da am 30.10.1979 die Rundenwettkämpfe beginnen, wäre ein sofortiges Training notwendig. Wir ersuchen alle Schützen sicher zu den Trainingsabenden am Dienstag und Donnerstag jeder Woche zu erscheinen.

Spar Landeck war in Götzens einem vollen Erfolg nahe

SV Götzens - Spar Ldk. I 1:1 Tor: Wachter D.
SV Götzens - Spar Ldk. U 21 2:1 Tor: Zangerl
MK Innsbr. - Spar Ldk. Jun. 2:3 Tor: Riedmann, Fritz, Eigl
Tus Tarrenz - Spar Ldk. Jgd. 2:2 Tor: Raneburger, Regensburger
SV Prutz - Spar Ldk. Schü 0:4 Tor: Mall 3, Scharsching
SV Zams - Spar Ldk. Kn. 3:2 Tor: Pöll, Raggl
SV Spar Landeck - SV Imst Minis 0:2

Die Landecker SPAR-Elf scheint sich endlich zu einer einsatzstarken, kampfbetonten Einheit zu formen, die auch spielerisch zu überzeugen vermag. Die ebenso bisher glücklosen Götzener bescheinigten jedenfalls, in Landeck den spielerisch stärksten Gegner im Herbst bekämpft zu haben, nachdem Landeck kurz nach Wiederbeginn den Ausgleich durch Wachter schaffte, gute Torchancen erspielte und bis zum Schlußpfiff das Spiel diktierte. Mit der Realisierung der Tormöglichkeiten hapert es aber immer noch.

Im nächsten Heimspiel gegen die zur Zeit in bester Form spielenden und schießenden Steinacher wird es in erster Linie darum gehen, die Gäste nicht ins Spiel kommen zu lassen und ihren Angriffsschwung zu bremsen.

Bezirksschützenbund Landeck

Siegerehrung der Bezirksmeister 1979

Die diesjährige Siegerehrung aller Bezirksmeister des Jahres 1979 findet am 27. Oktober 1979 (Samstag) im Gasthof Schwarzer Adler in Zams statt.

Anschließend Schützenball, zu dem Schützen und Freunde des Schießwesens herzlich eingeladen sind.

Redaktionsschluß für die Nr. 43 ist wegen des Nationalfeiertages (26. Okt. 1979) bereits am Montag, 22. Okt. 1979 um 16 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.



„Hast du gehört, daß Frau Hansen ein Baby bekommen hat?“ - „Du meine Güte, und ihr Mann ist doch 2 Jahre lang nicht zuhause gewesen.“ - „Na eben, was wird der sich freuen, wenn er es sieht.“

Sportvorschau:
Samstag, 20.10. 15.00 Uhr
SV Spar Landeck - Innsbrucker Spielgemeinschaft Junioren - Landecks Nachwuchs hat hier Gelegenheit gegen die stärkste Juniorenmannschaft der Gruppe West für die 5:1 Niederlage im ersten Spiel Revanche zu nehmen.
Sonntag 21.10.
9.30 Uhr SV Spar Landeck - SV Imst Knaben
10.30 Uhr SV Spar Ldk. - SV Längenfeld Schül.
11.45 Uhr SV Spar Ldk. - SV Gunglgrün Jugend
13.15 Uhr SV Spar Ldk. - SV Steinach U 21
15.00 Uhr SV Spar Ldk. - SV Steinach I

ASV serfauser kaufhäusl

ASV „Serfauser Kaufhäusl“ Landeck – SU Roppen 2:3

Die Sensation der 7. Runde in der 1. Klasse West lieferte die Mannschaft des SU Roppen. Tabellenführer Landeck erlitt mit 2:3 die erste Niederlage im laufenden Bewerb, noch dazu daheim und außerdem gegen den bisher sehr schwach spielenden Gegner aus Roppen. Ausschlaggebend für diesen vollen Punkteverlust war zweifel-

los der schwarze Tag der gesamten Landecker Mannschaft, bei der der Einsatz und die Kampfmoral kleingeschrieben wurde. Man gewann oft den Eindruck, daß sich einige Spieler auf den bisher erkämpften Lorbeeren ausruhten.

Ein gutes Spiel, das ließ u. a. auch der Föhnsturm, der über das Fußballfeld fegte, nicht zu. Zu sehr blieben die Aktionen dem Zufall überlassen. Die Gäste fanden sich mit dieser Gegebenheit besser zu recht und waren in den ersten 30. Minuten wesentlich gefährlicher. 2 oder 3 Tore wären für sie durchaus möglich gewesen. Die Landecker – bis dahin hatten sie kaum eine Chance – waren glücklicher. Der Torinstinkt von Moser in der 35. Minute brachte das 1:0. Ab diesem Zeitpunkt kam bis zum Halbzeitpfeiff mehr Schwung in die Heimmannschaft.

serfauser kaufhäusl

SCHI-TENNIS SPORTMODEN CENTER

Nach der Pause aber wieder waren es nicht die Gastgeber, sondern die Gäste aus Roppen, die in der Folge das Spielgeschehen bestimmten. Zwei „Einladungen“ der Hintermannschaft ließen sie sich nicht entgehen. Sie glichen nicht nur aus, sondern zogen auch hochverdient auf 1:3 davon. Zangerle Stephan schoß 10 Minuten vor Schluß noch den Anschlußtreffer. Jedoch weitere gute Einschußmöglichkeiten zum Ausgleich vermochte die Landecker Mannschaft nicht zu nützen.

Ein verdienter Sieg der Roppener. Die Mannschaft spielte taktisch klug, die kaum gefährlichen Angreifer der Landecker wurden immer hautnah gedeckt, und die Roppener Sturmspitzen bedeuteten eine stete Gefahr für die viel zu umständlich agierende Landecker Hintermannschaft, bei der nur Braun Thomas eine gute Leistung bot.

Wenn die Mannschaft des ASV „Serfauser Kaufhäusl“ Landeck in den nächsten zwei Auswärtsspielen eine ähnliche schwache Leistung zeigt, werden die Hoffnungen, im Titelkampf noch ein gewichtiges Wort mitzuspielen, vergangen sein.

SV Oberperfuß: SV Zams

2:6 (0:4) SR Horny - gut

Tore für Zams: Hauser P. 3. Min., Krismer 8. Min., Hauser R. 18. und 58. Min., Nimmervoll 35. Min., Niederbacher 80. Min.

Aus zwei Auswärtsspielen unmittelbar hintereinander holte Zams 4 Punkte und verteidigte die Tabellenführung durch das bessere Torverhältnis, hart bedrängt von Haiming und Aufsteiger Neustift. Zams eröffnete den Torreigen gegen die höher eingeschätzten Hausherrn gleich in der 3. Minute und baute die Führung bis zur 18. Minute auf einen beruhigenden Vorsprung vom 3:0 aus. Der Stand von 4:0 zur Pause resultierte aus einer drückenden Feldüberlegenheit der Oberländer, die dieses Mal kaum zu bremsen waren, das Tempo immer wieder forcierten, Raum und Spielfluß nützten. Die zweite Spielhälfte verlief nicht mehr so einseitig, nachdem sich die Heimelf auf den Gegner besser eingestellt hatte. Verzweifelte Versuche, das Ergebnis zu verschönern, beantworteten die Zammer vorerst mit einem weiteren Treffer. Oberperfuß steckte jedoch

in keiner Phase auf, versuchte Angriffe aufzubauen, was gegen die zu offensive Gästemannschaft zwischen der 65. und 68. Minute auch gelang. Außerdem vergab der ansonsten so treffsichere Hell aus Oberperfuß die Chance eines Elfmeters. Im Finish beherrschten die Zammer ihren Gegner wieder ganz klar und erspielten noch eine Reihe von zwingenden Einschußmöglichkeiten. Trotz der hohen Niederlage war der Angriff der Oberperfüßer noch der beste Mannschaftsteil; bei Zams waren der technisch bestens beschlagene Krismer und Abwehrecke Hauser Peter die treibenden Kräfte, die Sturmreihe fügte sich dieses Mal nahtlos in das Kombinationsspiel ein und bewies große Durchschlagskraft.

Am kommenden Sonntag empfängt Zams mit RTW Reutte eine Mannschaft, welche sich trotz eines Umfallers in der letzten Runde noch Titelhoffnungen ausrechnet, auf alle Fälle wird es aller Konzentration und Anstrengung der Zammer bedürfen, diese Hürde erfolgreich zu nehmen.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Seidl, Fraidl, Raggl, Nimmervoll, Krismer, Hauser Peter, Hammerl, Hauser Reinhard, Niederbacher, Moser, Marth.

SV Prutz : SK Rietz 5:3

Torschützen: Purtscher (3), Marktl, Nigg G.

Dank einer guten Leistung im zweiten Spielabschnitt gelang es dem SV Prutz eine drohende Niederlage abzuwenden. In den ersten 45 Minuten sah man eine ambitionslos spielende Heimmannschaft, die in allen Mannschaftsteilen patzte und durch schwachen Einsatz den Rietzern die Initiative überließen. Die Gäste kamen immer wieder gefährlich vor das Tor und lagen verdient mit 2:1 voran.

Daß die Prutzer das Steuer dennoch herumreißen konnten, lag sicher auch daran, daß gleich nach Wiederbeginn durch Purtscher der Ausgleichstreffer erzielt werden konnte. In der Folge war das Spiel sehr abwechslungsreich. Rietz mußte nun noch einen weiteren Treffer hinnehmen, steckte aber nicht auf, und kam dank guter Kampfmoral zum 3:3. Im Finish war jedoch die größere Kampfkraft der Heimischen ausschlaggebend. Purtscher, der damit den Hattrick erzielte, und Nigg G. waren für den letztlich doch noch sicheren Sieg verantwortlich.

Schüler Prutz : SV Landeck 0:4

Boxclub St. Anton gegen SV-Amateure St. Anton 3:2

Am Samstag, 6. Oktober gelang dem Box-Club International St. Anton am Viscoseplatz von Widnau bei St. Margrethen (Schweiz) gegen den Arlberger SV Amateure St. Anton im Revanche-spiel ein knapper Fußballerfolg mit 3:2 Toren, nachdem der SV kürzlich den Boxclub in St. Anton mit 13:0 Toren besiegte. Beide Arlberger Clubmannschaften trafen sich auf Schweizer Boden nach einem, von Gewitterregen aufgeweichten und schwer zu spielenden Fußballfeld. Der St. Antoner Boxclub, in dessen Reihen bekannte Boxer früherer Tage mitspielten, hatte sich mit einigen guten Ballspezialisten aus dem Fußballager verstärkt, wodurch die SV Amateure St. Anton voll aus sich herausgeben mußten. Auf beiden Seiten gab es ein mit Einsatz geführtes, schnelles

und technisch sehr schönes Spiel, das sehr fair ausgetragen wurde. Die Torschützen waren bei SV Amateure St. Anton: Wolfram und Zacharias (je 1 Tor), während beim Boxclub Böhler mit einem Tor und Felder mit zwei Toren erfolgreich waren.

Fußball-Freundschaftsspiel in Zams:

Alte Garde Zams gegen

Alte Herren ESV-Regensburg 5:0 (2:0)

Um es gleich vorwegzunehmen: Es war ein typisches Spiel zweier Altherren-Teams, in welchem natürlich nicht das Tempo, wohl aber etwa Sportgeist, ein wenig Technik (aus alten Tagen), aber auch schöne Spielzüge vorherrschten.

Leider mußten die Gäste aus der BRD vier ihrer besten Spieler Zuhause lassen. So war es für die Alte Garde mehr oder weniger nicht schwer, mit Fortdauer des Spieles eine klare Feldüberlegenheit herauszuarbeiten und schließlich verdient zu gewinnen.

Luis Wachter eröffnete den Torreigen, als er in der 10. Minute, die gesamte Hintermannschaft stehen lassend, sich völlig freispielte und aus kurzer Distanz, für den gegnerischen Tormann unhaltbar, einschob. Ein Foul der Gäste im Strafraum (ausgeübt an unserem „Sturmtank“, Prof. Heini Lampacher, der sich dabei verletzte)

führte zu einem Foul-Elfmeter gegen die Gäste. Schiedsrichter Walter Doubek, übrigens einwandfrei amtierend, gab diesen Penalty sofort, ohne auch nur einen Moment zu zögern. Luis Graber ließ auch hier dem Gäste-Tormann keine Chance und verwandelte traumsicher, wie in alten Tagen. In der zweiten Hälfte fielen die Gäste klar zurück. Durch Tore von Riedl Othmar und Schultus Gerhard zogen die Zammer auf 4:0 davon, während dann in der 80. Minute Othmar Riedl mit einem einsatzbetonten „Köpfler“ den Endstand fixierte.

Alles in allem. Beide Altherren-Teams, deren Spieler höchstens in einem „Unter 51“ (!) spielen könnten, haben gezeigt, daß man auch in diesem Alter noch Sport betreiben kann.

SV-Zams Tennis-Ehepaarturnier

Durch berufliche Verhinderungen konnte am Samstag, den 13. Oktober leider nicht alle 27 Ehepaare der Sektion Tennis teilnehmen, sodaß schließlich 11 Paare um den Sieg kämpften, weshalb auch eine Trostrunde gespielt wurde. Den jeweiligen Emanzipationsstand der teilnehmenden Paare brachten originelle und einfallreiche Kostümierungen zum Ausdruck. Die Androhung eines Strafgames bei üblicher Tenniskleidung hat also die Ideen beflügelt. Erst bei Flutlicht standen die Sieger mit Hans und Patricia Ladner fest, die Walter und Inge Blunder in einem heiß erkämpften Spiel mit 5:7, 7:6 und 7:6 auf den 2. Platz verwiesen. Dritte wurden Luis und Maria Luise Kofler. Den Trostbewerb entschied Dr. Reinhard und Brigitte Lechthaler für sich.

Nach Verteilung von recht originellen Preisen (Pantoffel, Stacheldorn, Schwarzer Kater und Fleischklopfer) wurde das Vereinsleben bei guter Stimmung, Musik und Tanz gebührend gepflegt.

Landecks Kegler groß in Schwung

Voll in der Meisterschaft stehen Landecks Sportkegler und konnten dabei bereits einige hervorragende Leistungen erzielen. Im ersten Kampf gleich Titelanwärter Rietz konnte mit der hervorragenden Mannschaftsleistung von 438 Schnitt mit 5:3 Punkten bezwungen werden. Die hervorragendste Leistung brachte jedoch im zweiten Heimkampf gegen die Mannschaft von KSK Oberhofen Stradulla Günther welcher mit einem neuen Einzelbahnrekord von 485 Holz auf den Landecker Bahnen den 6:2 Sieg sichern konnte. Im dritten Spiel wurde die Mannschaft von KSK St. Anton in St. Anton mit 7:1 bezwungen. Durch diese Erfolge und den Sieg im Heimspiel am letzten Freitag gegen den Tabellenführer Längenfeld arbeiteten sich die Landecker auf einen Punkt an die Längenfelder heran, haben jedoch ein Spiel weniger ausgetragen. Dieses Spiel auswärts gegen den KSK Wängle in Reutte wurde vorerst vom Struma mit 8:0 gegen Landeck strafverifiziert, wird jedoch hoffentlich auf Grund eines Protestes der Landecker doch nachgetragen werden. Da selbst der Klassenvertreter der Landesliga Klingler Ossi nicht wußte, daß ein Spiel nicht über eine Runde verschoben werden darf, hoffen die Landecker mit ihrem Protest Erfolg zu haben.

Im zweiten Spiel wurde übrigens der Mannschaftsrekord der Landecker mit 444 Schnitt nur um 3 Holz verfehlt, so daß von den Landecker Keglern in nächster Zeit doch noch einige gute Leistungen zu erwarten sind. Auf vielfache Anfrage zeigen wir hier die neue Punktwertung auf. Da in Österreich derzeit insgesamt 7 verschiedene Wertungsarten verwendet werden, wobei dann die beste gesamt eingeführt werden soll, bzw. sich der ÖSKB der internationalen Wertung anschließen will wurde heuer in Tirol das alte Punktesystem mit der Wertung von 22 Punkten abgeschafft. Die Wertung geht so vor sich daß von 12 startenden Keglern (pro Mannschaft 6) die besten 6 Kegler jeweils einen Punkt erhalten. Dazu gibt es für die bessere Mannschaft 2 Punkte extra, d. h. wenn jetzt bei einem Kampf 4 Kegler der Mannschaft 1 unter den ersten sechs sind, diese voraussichtlich den Kampf gewinnen wird und damit 4+2 also 6 Punkte bekäme. Um das Höchstergebnis von 8:0 zu erreichen müßte damit der schlechteste Kegler einer Mannschaft immer noch besser als der beste des Gegners sein. Daß diese Wertung recht interessant ist und den Einzelkegler mehr hervorhebt bewies sich gleich im ersten Kampf gegen den KC Rietz bei welchem die Landecker nach 5 Starten noch mit 2:3 im Rückstand lagen und dann durch eine großartige Leistung des Schlußkeglers noch mit 5:3 gewinnen konnten.

W.E.



Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
21. Oktober 1979

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstr., Tel. 2558
Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pettnau:

Dr. Murr, St. Anton, Tel. 05446-2233 Ord.
2430 Wohnung

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Tierärztl. Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

25. Oktober 1979

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt

Dr. Czerny

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dent. Mähr Helmut, St. Anton Nr. 40,

Telefon 05446-2395

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 21. Oktober, 10.30 Uhr

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 21.10. – Kirchweih- und Missionssonntag (29. So. im Jahreskreis) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Franz u. Adele Nagelschmidt; 9 Uhr Hl. Amt f. Konrad u. Maria Thaler; 11 Uhr Kindermesse f. Hermann Siess; 19.30 Uhr Abendmesse f. Rudolf u. Josefine Stadlwieser.

Montag 22.10. – der 29. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Messe f. Sebastian Griesenauer; 19.30 Uhr Oktober-Andacht.

Dienstag 23.10. – Gedächtnis des Hl. Johannes Capestran + 1456 – 7 Uhr Hl. Messe f. Judith u. Hermann Weierberger; 19.30 Uhr Oktober-Andacht.

Mittwoch 24.10. – Gedächtnis des Hl. Antonius M. Claret + Kuba 1870 – 19.30 Uhr Abendmesse f. Anna u. Maria Trenkwaller.

Donnerstag 25.10. – der 29. Woche im Jahreskreis – 7 Uhr Messe f. Kreszenz Stadlwieser; 19.30 Uhr Oktober-Andacht.

Freitag 26.10. – der 29. Woche im Jahreskreis (Nationalfeiertag) – 19.30 Uhr Abendmesse f. Rudolf Gabl.

Samstag 27.10. – Maria am Samstag – 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte – 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Maria Ötzbrugger.

Sonntag 28.10. – 30 Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Margarethe Haag geb. Gruber; 9 Uhr Amt f. Sophie Sturm geb. Hammerl 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse f. Karl Krenn u. Angeh.; 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz Steiner.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 21.10. – 8.30 Uhr Messe f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Johann u. Aloisia

Krismer; 19.30 Uhr Messe f. Richard u. Josefa Tamanini.

Montag 22.10. – 7.15 Uhr Messe f. Vater Karl Moggio; 8.00 Uhr Messe f. Holzer Alois.

Dienstag 23.10. – 7.15 Uhr Messe f. Verstorbene der Fam. Tamanini-Moggio; 8.00 Uhr Messe f. Verst. der Fam. Krismer.

Mittwoch 24.10. – 7.15 Uhr Messe f. d. Armen Seelen u. Bened. A. Gruber; 8.00 Uhr Messe f. Verst. Eltern Köck u. Peintner; 19.30 Uhr Messe f. Kathi Buchmair-Jahresmesse.

Donnerstag 25.10. – 7.15 Uhr Messe f. Frau Fany Hotz; 8.00 Uhr Messe f. Frau Maria Peintner.

Freitag 26.10. – Staatsfeiertag – 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Köck u. Peintner; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Köll; 19.30 Uhr Messe - Festgottesdienst f.

Jos. u. M. Fuchsberger.

Samstag 27.10. – 7.15 Uhr Messe f. Heribert Hain, Jahresmesse; 8.00 Uhr Messe f. d. Armen Seelen; 19.30 Uhr Messe f. Ferdinand Staudacher.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 21.10 – 29. Sonntag im Jahreskreis; Kirchweihfest; Weltmissionssonntag-Sammlung für die Mission – 9 Uhr feierl. Hochamt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Robert Kurz; 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Messe f. Antonia Windisch.

Montag 22.10. – 7.15 Uhr Messe f. Johann Kraxner; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Dienstag 23.10. – Hl. Johannes von Capestrano; 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Friedolin Röck;

Mittwoch 24.10. – 7.15 Uhr Messe f. Olivia Agostini; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Donnerstag 25.10. – 17 Uhr Kindermesse f. Alois Pechtl; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Freitag 26.10. – 7.15 Uhr Messe f. Josef Scheiber; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Samstag 27.10. – 7.15 Uhr Messe f. Aloisia Landerer; 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz (Beichtgelegenheit).

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 21.10. – 29. Sonntag im Jahreskreis; Kirchweihsonntag; Weltmissionssonntag mit Opfer für die Weltmission – 8.30 Uhr Jahresamt f. Rudolf Graf; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Leopold Nicolussi und Katharina und verstorbene Angehörige, Messe f. d. Pfarrfamilie.

Montag 22.10. – der 29. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Elmar Hammerl.

Dienstag 23.10. – Hl. Johannes von Capestrano – 19.30 Uhr Jahresmesse f. Karl und Barbara Fadum.

Mittwoch 24.10. – Hl. Antonius Maria Claret – 7.15 Uhr Schülermesse als Amt f. Lebende und Verstorbene der Familie Senfter.

Donnerstag 25.10. – der 29. Woche im Jahreskreis – 19.30 Uhr Jahresamt f. Margareth und Josef Hammerl.

Freitag 26.10. – der 29. Woche im Jahreskreis – Nationalfeiertag – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Vonstadl.

Samstag 27.10. – Mariensamstag – 7.15 Uhr Messe für alle Verstorbenen Hauser-Kössler; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Alois Vonstadl.

Sonntag 28.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr 1. Jahresamt f. Anna Fössinger; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Volvo 144 in sehr gutem Zustand (rostfrei), Bj. 72, mit Stereoanlage, SONDERPREIS S 26.000. – zu verkaufen.

ADEG-Markt Pians, Tel. 05442/2041 oder 2086

St. Anton

Am 8. 10. fuhren Gerhard Glatz und Ernst Schweiger aus St. Anton mit ihren Motorrädern gegen 21.10 Uhr hintereinander mit sehr hoher Geschwindigkeit auf der B 197 vom Arlberg kom-

mend in Richtung St. Jakob. Beim Postamt in St. Anton kam es zwischen beiden Maschinen zum Zusammenstoß. Die Lenker kamen zu Sturz und blieben außerhalb der Fahrbahn schwer verletzt liegen.

Wenn man euch mit Gott vereinigt, so geschieht das durch die Gnade, nicht durch die Natur. Wenn man euch erniedrigt, so geschieht das durch die Buße, nicht durch die Natur.
Pascal

SONDERANGEBOT!

Hi-Fi-Stereo

MARKEN

3-Weg-Anlage

2x35 Watt u. 2 Boxen

statt S 13.500,—

nur S 9.980,—

Bei Funkberater

R. FIMBERGER

Landeck, Tel. 2513

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern** verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle, Imst, Telefon 05412 - 2574.

Verkaufe neuwertige **Lescha-Mischmaschine.**

Telefon 21125

Wir suchen eine **gebrauchte Haustüre.**

Telefon 05418-2383

Verkaufe **Wohnzimmerschrank.**

Schütz, Brixnerstraße 15, Telefon 05442-31793

BERNINA Nähmaschinen

Nähen durch

DICK und DÜNN

und bringen für viele
Jahre große Freude

R. FIMBERGER

Landeck, Tel. 2513
und 2638

Golf GTI, Bj .77, sämtliche Extras zu verkaufen.
Telefon 05442-2419 oder 2590

Arlberger Immobilien

Treuhand Ges.m.b.H.

Landeck, Malser Straße 52, Tel. 3694

Auszug aus unseren Angeboten:

Eigentumswohnung, Umgebung Landeck, ca. 170 m², geringfügige Fertigstellungsarbeiten erforderlich S 850.000,—

Baugrund in Ried, ca. 1.100 m²

Großzügig ausgestattetes Einfamilienhaus in Prutz zu verkaufen

2-Zimmer-Eigentumswohnung in St. Anton

Cafehaus im vorderen Ötztal mit 15 Fremdenbetten, Diverse Büro- und Geschäftslokale im Zentrum von Landeck zu vermieten.

Informieren Sie sich bitte über weitere Angebote in unserer Kanzlei.

Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.

Verkaufe umständehalber, fast neuwertig: **Elektroherd, E-Herd, Kühlschrank, Öl-Zusatzherd, Nirosta-Spüle mit Unterbau, Kredenz, Eckbank, Anrichte, Tisch, Stühle sowie Öfen.**

Anfragen unter Telefon 05442-276113

In

Ried St. Veit

ist die Vermessung und der Verkauf von

Bauplätzen

vorgesehen. Anfragen an Rechtsanwalt Dr. Grabmayr, 6500 Landeck, Telefon 05442-2390

Herbstreisen '79

Preiswert, erlebnisreich, einfach ideal: Genf-Avignon-Marseille-**Nizza-Monaco**, 23.-28.10., Rundreise, HP, 2.880,—; **Paris**, 24.-28.10., 31.10.-4.11., 7.-11.11., 14.-18.11., ab 1.390,—; **Rom**, 24.-28.10., HP, nur 1790,—; **London**, 25.-28.10., 3.190,—; **Florenz**, 26.-28.10., 1.590,—; **Pisa-Siena-San Gimignano**, 2.-4.11., HP, 1.680,—; **Berlin**, 7.-11.11., 1.690,—, ohne Hotel nur 890,—. Rasch buchen bei Reisebüro **Ideal Tours**, 6235 Reith, Tel. 05337-2281 oder 2183. Noch heute anrufen! Zustieg ab Landeck.

JEDEN SONNTAG

Teenager-Party

von 15 - 18 Uhr mit der brandneuen **Hitparade** sowie

Es unterhält Sie der Disjockey

Gernot

JEDEN FREITAG, SAMSTAG, SONNTAG

Diskotheek

Gasthof Arlberg - Landeck

Bäckerei Kleinhans, Nauders, Telefon 05473-221, sucht tüchtigen **BÄCKERGESELLEN** zu besten Bedingungen.

Wir suchen **SERVIERERINNEN** mit Inkasso für die Wintersaison. Entlohnung nach Vereinbarung.
Cafe-Restaurant Alt Fiss - Fiss, Telefon 05476-406

Suchen für Wintersaison selbständige **KELLNERIN** (Halbpension) und **ZIMMERMÄDCHEN**
Hotel Sonnenheim, 6534 Serfaus, Tirol, Tel. 05476-209

Hotel Central, Nauders, sucht für die Wintersaison eventuell auch Sommersaison verlässlichen **CHEFKOCH, KOCHLEHRLING, ZAHLKELLNER, KELLNERIN** und **SERVIERMÄDCHEN** zu besten Bedingungen.
Bewerbungen richten Sie an Hotel Central, Nauders, Telefon 05473-221

Für die Wintersaison eventuell auch Sommersaison suchen wir noch tüchtige verlässliche Mitarbeiter (Fachkräfte) zu sehr guten Bedingungen. **Chefkoch, Jungkoch, Zahlkellnerin** und **Serviermädchen**. Bewerbungen mit eventueller Zeugnisabschrift erbeten ab 25.10.79 an Hotel **Schwarzer Adler**, 6543 Nauders, Tel. 05473-254. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Einheimisches Großhandelsunternehmen mit Sitz in Innsbruck, sucht zum baldigen Eintritt **Verkäufer** für **Hotelmaschinen** und **Gastronomiebedarf** im Bezirk Landeck.
Breiter vorhandener Kundenstock, internationales Programm. Zuschriften unter Chiffre 11979-1 and die Verwaltung.

Suchen für Wintersaison tüchtiges, verlässliches **Zimmermädchen** sowie tüchtige, freundliche **Serviererin** mit Inkasso
Gasthof TIROL, Fiss, Telefon 05476-358

HOTEL PENSION KLOCKERHOF, Leermoos, Telefon 05673-2116
sucht für lange Winter- und Sommersaison **1 ZIMMERMÄDCHEN** und **1 KÜCHENMÄDCHEN** zur Mithilfe in der Küche.
Wir bieten Höchstlohn.

Suche für Wintersaison **2 Mädchen** für Zimmer und Haushalt.

Pension Lechtalerhof, 6764 Lech a. A.
Telefon 05583-473

Suche verlässliche Frau od. Mädchen (stundenweise), zur Aufsicht von Kindern.

Adresse in der Verwaltung.

SPORTHOTEL IDEAL, Serfaus, Tel. 05476-285 sucht für kommende Wintersaison **ZIMMERMÄDCHEN** mit Praxis und verlässliche **KÜCHENHILFE**.

Köchin oder **Frau mit guten Kochkenntnissen** nur halbtags von 15 - 21 Uhr gesucht

Hotel Mozart, Landeck Perjen

Suche verlässliches

Zimmermädchen

für die Wintersaison. Beste Bedingungen.
Hermann Tschol, Haus Albona, St. Anton a. A.,
Telefon 05446-2339 oder 2728

Zum sofortigen Eintritt gesucht

Kfz-Mechaniker, Schlosser-Schweißer, Hilfsarbeiter

bieten Jahresbeschäftigung, überdurchschnittliche Bezahlung.

n.f.z.

Nutzfahrzeuge Ges.m.b.H., Landeck, Bruggfeldstr. 21,
Telefon 05442-2688



**Durch Sparen
aufwärts.**

**Raiffeisen
Sparwoche
22.-31.10.**

Gelegenheitskauf: **ALFETTA 1600**, Modell 76,
30.000 km. Telefon 05442-37895

Verkaufe neuwertige, 6-teilige **SITZGARNITUR**,
preisgünstig.
Müller Ludwig, 6500 Landeck, Bruggfeldstraße 48

Baugrund in Grins zu verkaufen.
Zuschriften unter Nr. 171079 an die Verwaltung

TOYOTA CELICA 2000 ST, Liftback, 86 PS, Bj. 1977,
gelb, guter Zustand, zu verkaufen.
Telefon 05442-39025

KOHLEN

GES.MBH. WYHS GREUTER
A-6500 LANDECK
URICHSTRASSE 63
TEL. 05442/3209 + 29043

EXPRESS

Wir erlauben uns nochmals
auf die Eröffnung unseres
Betriebes hinzuweisen
und freuen uns auf Ihren Anruf.

Blickpunkt Werbung Landeck

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

HANSATON-Hörgerät

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag

Landeck Optiker Johann Plangger
Malsersstraße 5

Donnerstag, 18. Oktober, 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

HANSATON-Fachgeschäft, Innsbruck

Bürgerstraße 15, Telefon 05222-24084

Kassenzuschüsse, Hausbesuch, Teilzahlungsmöglichkeit
Viennatone - Rexton - Oticon - Qualiton - Philips

GENERALVERTRIEB SIEMENS



Hansaton

DANKSAGUNG

Für die vielen fröstlichen Beweise aufrichtiger An-
teilnahme anlässlich des Todes meiner lieben
Schwester

Maria Nigg

danke ich auf diesem Wege allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich.
Ganz besonders danke ich Hw. Kaplan Bernhard
von Zams für seinen geistlichen Beistand, Pater
Herbert Krejci vom Schülerheim und Pater Michael
Krismer für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.
Weiters danke ich dem Hausarzt Dr. Czerny Friede-
mann und Frau Mark Maria für die liebevolle Be-
treuung und Pflege, sowie den Ärzten und Schwest-
tern des Krankenhauses Zams.

Vergelt's Gott für die große Beteiligung an der Be-
erdigung und für die heiligen Messen.

Die trauernde Schwester

Tüchtige **TEXTILVERKÄUFERIN** (Hilfsverkäuferin) für
Wintersaison gesucht. Anfragen erbeten

SPORT LENZ, 6534 Serfaus, Tirol,
Telefon 05476-208

Wegen Umbau **6 Gästedoppelzimmer** (komplett) und
6 Fenster günstig abzugeben.

Pension Edelweiß, Manfred Walch, Pettneu 117
Telefon 05448-205 (12-13 Uhr oder ab 21 Uhr)

WOHNHAUS mit Kellerwohnung, eine Erdgeschoß-
und eine Obergeschoß-Wohnung in ruhiger Lage in
Landeck zu verkaufen.

Zuschriften unter Nr177911 an die Verwaltung

Einschneidekraut eingetroffen!

Fa. **Gebrüder Kofler**, Landeck, Innstr. 34, Tel. 2543

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA
MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Dr. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenkrankheiten

vom 24. 10. bis 3. 11. 1979

keine Ordination

...und so wird's gemacht der



Pelikan

Tauchlack

Bastelspaß

Formen der Tauchlack-Schlinge...
Tauchen... Trocknen... Festigen... und
zum Schluß binden der Blumen

All das zeigen wir Ihnen in einer
praktischen Vorführung am
Donnerstag, den 25. Oktober 1979
von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
in unseren Verkaufsräumen.
Wir laden Sie herzlich dazu ein.



Blickpunkt Werbung Landeck

REINHOLD GREUTER

6500 Landeck Malsersstraße 35
Tel. 0 54 42 - 28 40 FS 058-126



Erfolgstiger sausen zur

SPARVOR

Jugendsparwoche 22. – 30. Oktober

Weltspartag 31. Oktober 1979

seit 1875

spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

LANDECK

ST. ANTON

ISCHGL

ZAMS

SERFAUS

Harmonika **Conzerta 3**, neuwertig zu verkaufen.
Sief, Hubert, Strengen, Unterweg 121.

Stereoanlage zu verkaufen.

Telefon 05442-31214

AUFRÄUMERIN

für Haushalt halbtags von Montag bis Freitag,

NÄHERIN und

TAPEZIERERLEHRLING

gesucht.

RAUMGESTALTUNG VORHOFER, LANDECK

Telefonische Anfragen erbeten unter 05442-2447

Suchen für Wintersaison tüchtiges, verlässliches

ZIMMERMÄDCHEN und

KÜCHENMÄDCHEN

sowie tüchtige, freundliche

SERVIERERIN

mit Inkasso.

Gasthof Tirol, Fiss, Telefon 05476-358



veneteseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

Seilbahn und Panoramarestaurant

in Betrieb bis 28. Oktober 1979

z. Z. herrliche Herbstfärbung

Ein Tip: Bis zu 50% Fahrpreismäßigung beim Lösen einer

Mehrfahrten-Punktekarte

Betriebszeiten im Oktober 9 bis 16 Uhr

Auskünfte über Wetter usw. Tel. Landeck-Zams 2663

Saisonkarten 78-79 jetzt noch gültig

BROT ALTHALER

SERFAUS · TEL. (05476) 225

Brot einmal anders

BROTWOCHE

vom 22. bis 28.10.1979

Montag: Neue und ausgefallene Brote zur Brotwoche:
Kommissbrot, Bauernweißbrot, Sojabrot oder eiweißangereichertes Brot

Dienstag: Tag des Diätbrotes:
Joghurtbrot, Weizenkeimbrot

Mittwoch: Brote, die Ihre Verdauung fördern:
Grahambrot, grobes Roggenvollkornbrot und Leinsamenbrot

Donnerstag: Brote für Ihre Party:
frz. Weißbrot mit und ohne Sesam, Speck- oder Schinkenbrot

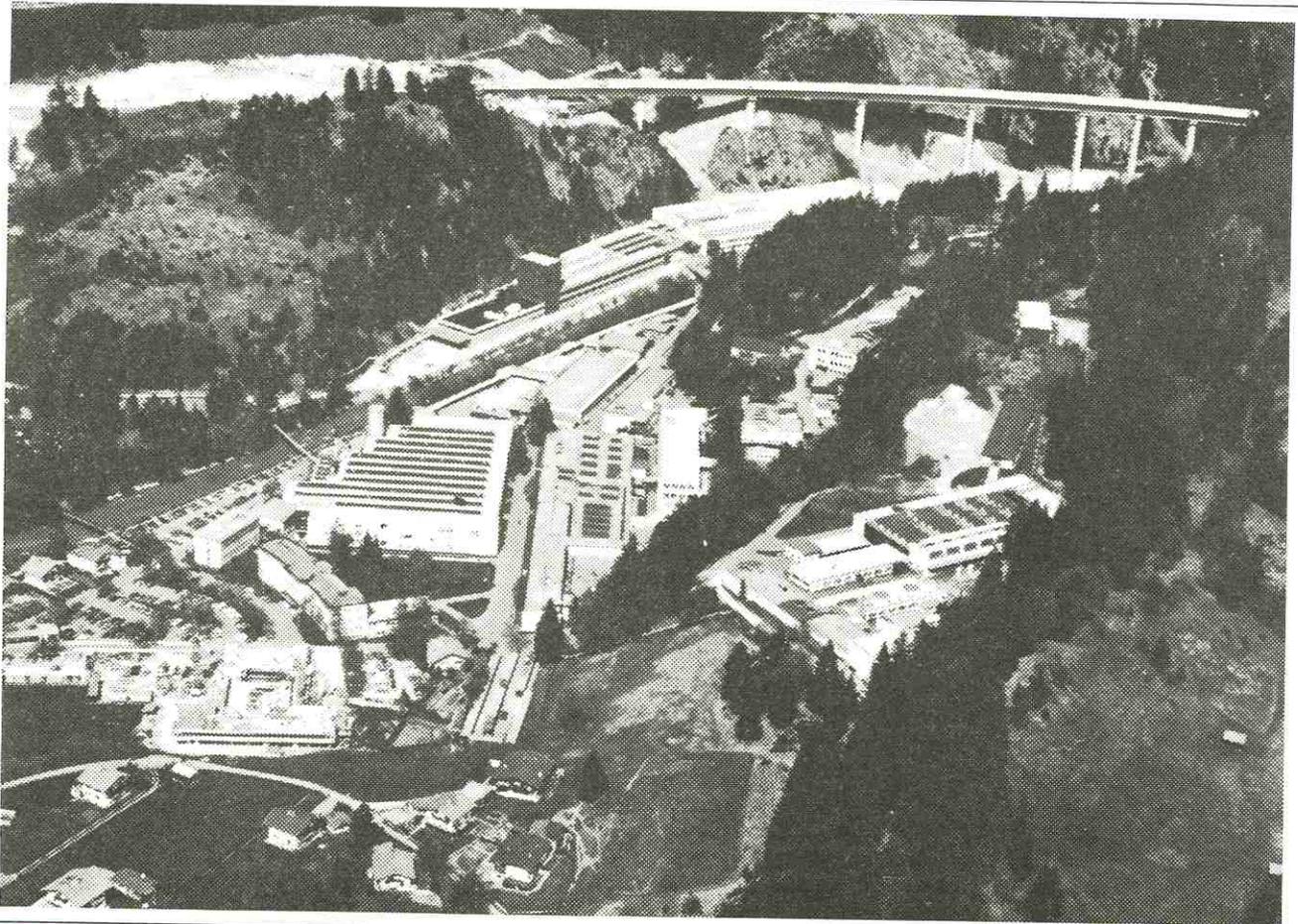
Samstag: Brot als Genußmittel:
Bayrisches Würzbrot, helles Feinbrot, Wochenendstuten

Diese Brote werden täglich frisch zum üblichen Sortiment von 13 verschiedenen Schwarzbrotarten, Gebäck- und Brötchenarten hergestellt.

Die Spezialbrote werden in dieser Woche zum normalen Preis verkauft.

▶ Tag der offenen Tür bei PLANSEE

Samstag, 20. Oktober 1979, von 8.00 bis 17.00 Uhr



Sie sind herzlich eingeladen, das Metallwerk Plansee kennenzulernen:

- Werksbesichtigung
- Wir stellen unsere Produkte vor
- Beratung und Information über Arbeitsmöglichkeiten, offene Stellen, Sozialleistungen
- Non-Stop-Vorfürungen des Werksfilms
- Ausstellung
- „40 Jahre Lehrlingsausbildung bei Plansee“
- Die Werksmusik spielt
- Ihre Kinder (im Alter von 4–6 Jahren) können während Ihres Besuches im werkseigenen Kindergarten betreut werden

Nehmen Sie Ihre ganze Familie, Ihre Freunde und Bekannten mit und kommen Sie ins Metallwerk Plansee. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.

PLANSEE

Einwandfrei ausgelassenes

MURMELTIERÖL

wird in jeder Menge

angekauft

Stadtapotheke zur „Mariahilf“

Landeck

Gemeindeamt Tösens

Kundmachung über die Auflage des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Tösens hat in seiner Sitzung vom 12. 10. 1979 beschlossen, den dritten Entwurf des vom Architekturbüro Falch, Landeck, erarbeiteten Flächenwidmungsplanes für das Gemeindegebiet von Tösens gemäß § 26 Abs. 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 10/1972 ab 22. 10. 1979 durch zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt Tösens während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Ein zweites Exemplar liegt während des angeführten Zeitraumes beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. VI d 3, Gemeindeplanung zur Einsichtnahme der Ämter auf.

Jedem, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt und den Nachbargemeinden steht das Recht zu, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Tösens, 15. Oktober 1979

Der Bürgermeister

Suche für Wintersaison (eventuell auch Sommersaison)

Mädchen oder Jungen Mann

zur Mithilfe in Pension (ganztägig).
Zimmer kann beigestellt werden.

Pension Edelweiß, Manfred Walch, Peftneu 117

Tel. 05448-205 (von 12-13 Uhr oder ab 21 Uhr).

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten!

Unser reichhaltiges Spielwarensortiment
ladet Sie ein, sich bei uns für Ihre
Kleinen umzusehen.

Es erwarten Sie auch zahlreiche günstige
Sonderangebote.

Spielwaren

ANTON HANDLE

u. Sohn

6500 Landeck, Malsersstraße 11

Tel. 05442/2426

Blickpunkt Werbung Landeck

Zur Schlachtschüssel

im Gasthof Bergheim
Pians-Quadratsch, am Samstag,
20. Oktober, ab 18 Uhr,
ladet herzlichst ein

Familie Pichler

Für Ihr echtes Mitgefühl am Tode meines lieben
Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Bruders,
Patens, Herrn

Franz Grisseemann

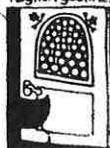
sowie für die unserem Toten erwiesene Ehre durch
die Teilnahme an seinem letzten Erdengang, den
Seelenrosenkränzen, und den letzten Blumen-
grüßen ein „herzliches Vergelt's Gott“.

Die Trauerfamilie

Kein Ruhetag!

Täglich geöffnet
von Vormittag bis
in die späte Nacht.

Täglich geöffnet



Wienerwald

52 mal in Österreich



Angenehm auf Schritt und Tritt

Schuhe mit der besonderen Paßform für jeden Fuß

LADNER

Zams

Hauptstraße 37

SCHUHHAUS - ORTHOPÄDIE

Cafe-Restaurant Kronburg

Schönwies

vom 17. Oktober bis 20. Dezember 1979

wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Wir bitten unsere werten Gäste um Verständnis.

Familie Folie

Unser Sonderangebot:

Hochzeitsaufnahmen zum Jubiläumspreis!

Für jedes Brautpaar haben wir eine kleine Überraschung vorbereitet. Wegen der vielen Nachfragen verlängern wir unser Paßbildsonderangebot. Beachten Sie unser Schaufenster.

IHR FOTOHAUS R. MATHIS



GESCHÄFTSERWEITERUNG

● GRÖßER ● SCHÖNER ● LEISTUNGSFÄHIGER ●

GRÖßERE VERKAUFSRÄUME

NOCH MEHR AUSWAHL

FACHBEDIENUNG MIT MODEBERATUNG

Es gibt wertvolle Preise zu gewinnen!

am Dienstag, 23. Oktober 1979

1. - 7. Preis

JE 1 GROSSER STOFFHUND

Mittwoch, 24. Oktober 1979

8. - 17. Preis

JE 1 PINOCCHIO

Donnerstag, 25. Oktober 1979

18. - 27. Preis

JE 1 MICKY-MAUS

Ihr Fachgeschäft **Schuhhaus Probst**

Das ÖTZTALER MODEZENTRUM überrascht Sie im Herbst & Winter 79/80 mit einer noch größeren Traumauswahl sportlicher, schwungvoll geschnittener MÄNTEL und JACKEN mit dem Wammes-Superqualitätsbegriff.

Dies gilt auch für unsere riesige Lagerkollektion bei modischen Frauenmänteln in allen Spezialgrößen von 21 - 26 und 38 - 52.

Wenn Sie außer Chic, Qualität und günstigen Preisen noch geschmacksichere Modeberatung wünschen, sind Sie bei WAMMES an der richtigen Adresse. Denn WAMMES weiß, was modebewußte Frauen wünschen!

Westtirols exklusivstes
und größtes Damenmantelmodellhaus
Wammes
ÖTZTAL BAHNHOF



ÖTZTALER
Mantel

P
Parade-

GRATIS-ÄNDERUNGS-
SERVICE *

SUPERPREISE ***
***** GEWINNSPIEL**

Die Spitzenreiter der europäischen Mantelmode